Inhaltsverzeichnis Seite

Haushaltssatzung 1
Statistische Zahlen 4
Schaubild Eigenbetriebe und Beteiligungen 5
Schaubilder zum Haushaltsplan 7
Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage 11

Vorbericht 19

Allgemeine Bemerkungen zum kommunalen Haushaltsplan 49
Grundsätzliche Ausführungsvorschriften für den Haushaltsvollzug 2008 52
Ausführungsvorschriften zur Budgetierung für den Haushaltsvollzug 2008 56

Sammelnachweise
Sammelnachweis 2 - Gebäudeunterhaltung 75
Sammelnachweis 6 - Geschäftsausgaben 78

Gesamtplan
1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen 81
2. Haushaltsquerschnitt 85
3. Gruppierungsübersicht 99
4. Finanzierungsübersicht 105

Einzelpläne
Verwaltungshaushalt 107
Vermögenshaushalt 317
Sonderrechnungen für die Stadtsanierung 413

Finanzplanung 2008
Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben nach Arten 417
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen 423
Investitionsprogramm 427

Stellenplan 471

Anlagen
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen (VE) 487
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen 489
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden 491
Übersicht über den Stand der Kredite 493
Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse
der Eigenbetriebe und der Unternehmen mit städtischer Beteiligung 495

Haushaltssatzung

Haushaltssatzung der Universitätsstadt Tübingen
für das
Haushaltsjahr 2008

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 GBl. S. 581, ber. S. 698, zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Februar 2006 GBl. S. 20 14. DezemberJuli 2004 GBl. S. 469895 hat der Gemeinderat am 17.12.2007 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 200856 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je		**189.648.306 EUR**
davon im Verwaltungshaushalt	169.490.678 EUR	
im Vermögenshaushalt	19.537.628 EUR	
in Sonderrechnungen	620.000 EUR	
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von		**1.920.000 EUR**
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von		**7.460.200 EUR**

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf **15.000.000 EUR** festgesetzt.

Tübingen, den .

Boris Palmer
Oberbürgermeister

1. Einwohnerzahl

(Einwohner mit Hauptwohnsitz)

nach der Fortschreibung am 30.06.1997	81.601
nach der Fortschreibung am 30.06.1998	80.882
nach der Fortschreibung am 30.06.1999	81.248
nach der Fortschreibung am 30.06.2000	81.013
nach der Fortschreibung am 30.06.2001	81.561
nach der Fortschreibung am 30.06.2002	82.222
nach der Fortschreibung am 30.06.2003	82.988
nach der Fortschreibung am 30.06.2004	83.127
nach der Fortschreibung am 30.06.2005	83.310
nach der Fortschreibung am 30.06.2006	83.557
nach der Fortschreibung am 30.06.2007	83.649

2. Gesamtfläche des Stadtgebiets

Gesamtgemarkung	10.812 ha 57 Ar 51 qm

3. Steuerkraftsumme der Stadt

für 2007	75.644.982 €
je Einwohner (30.06.2006)	905,31 €
für 2008	86.052.061 €
je Einwohner (30.06.2007)	1.028,73 €

4. Realsteuerhebesätze 2008 (nachrichtlich)

Grundsteuer A (landwirtschaftliche Grundstücke)	360 v. H.
Grundsteuer B	475 v. H.
Gewerbesteuer	360 v. H.

Universitätsstadt Tübingen

Stadtverwaltung

Stadtbaubetriebe (SBT)
100 %
Stammkapital: 4.345.981 €
BL: Hr. Füger

Eigenbetrieb Entsorgung (EBT)
100 %
Stammkapital: 0 €
BL: Hr. Füger

Gesellschaft	Anteil	SK	GF
Stadtwerke Tübingen GmbH (swt)	100 %	32.000.000 €	Hr. Wiebecke, Hr. Kannnenberg, Hr. Dr. Kötzle
Altenhilfe Tübingen gGmbH (AHT)	100 %	3.412.500 €	Fr. Lohrmann
Gesellschaft für Wohnungs- und Gewerbebau (GWG)	52,13 % (nominal) 80,28 % (real)	240.000 €	Hr. Breuninger
Zimmertheater GmbH	97,32 %	95.279 €	Hr. Schäfer, Hr. Krauße
Tübinger Sport-hallenbetriebs GmbH	80 %	100.000 €	Fr. Riehle
Wirtschafts-förderungs-gesellschaft (WIT)	98,73 %	2.052.000 €	Hr. Wilke, Hr. Fleischmann, Hr. Soehlke
Technologie-förderung Reutlingen-Tübingen GmbH (TRT)	42 %	50.000 €	Hr. Dr. Pfefferle, Hr. Wilke
BioRegio STERN Management GmbH	16,67 %	27.000 €	Hr. Dr. Eichenberg

Beteiligungen der Stadtwerke Tübingen GmbH (swt):

Gesellschaft	Anteil	SK	GF
Gemeinschafts-kraftwerk Tübingen GmbH (GKT)	50 %	511.292 €	Hr. Hawighorst
Perino Grund-stücksverwaltungs-ges. mbH & Co. KG	32,73 %	5.624.210 €	Hr. Berger, Hr. Dr. Rutke, Hr. Schulz
Südwestdeu-tsche Stromhan-dels GmbH (SWS)	4,7 %	2.635.000 €	Hr. Dr. Weng
Immo Therm GmbH (ITH)	33,33 %	2.000.100 €	Hr. Dr. Heinisch, Hr. Kühn
Energie-partner Süd GmbH	16,67 %	600.000 €	Hr. Schmid, Hr. Berge

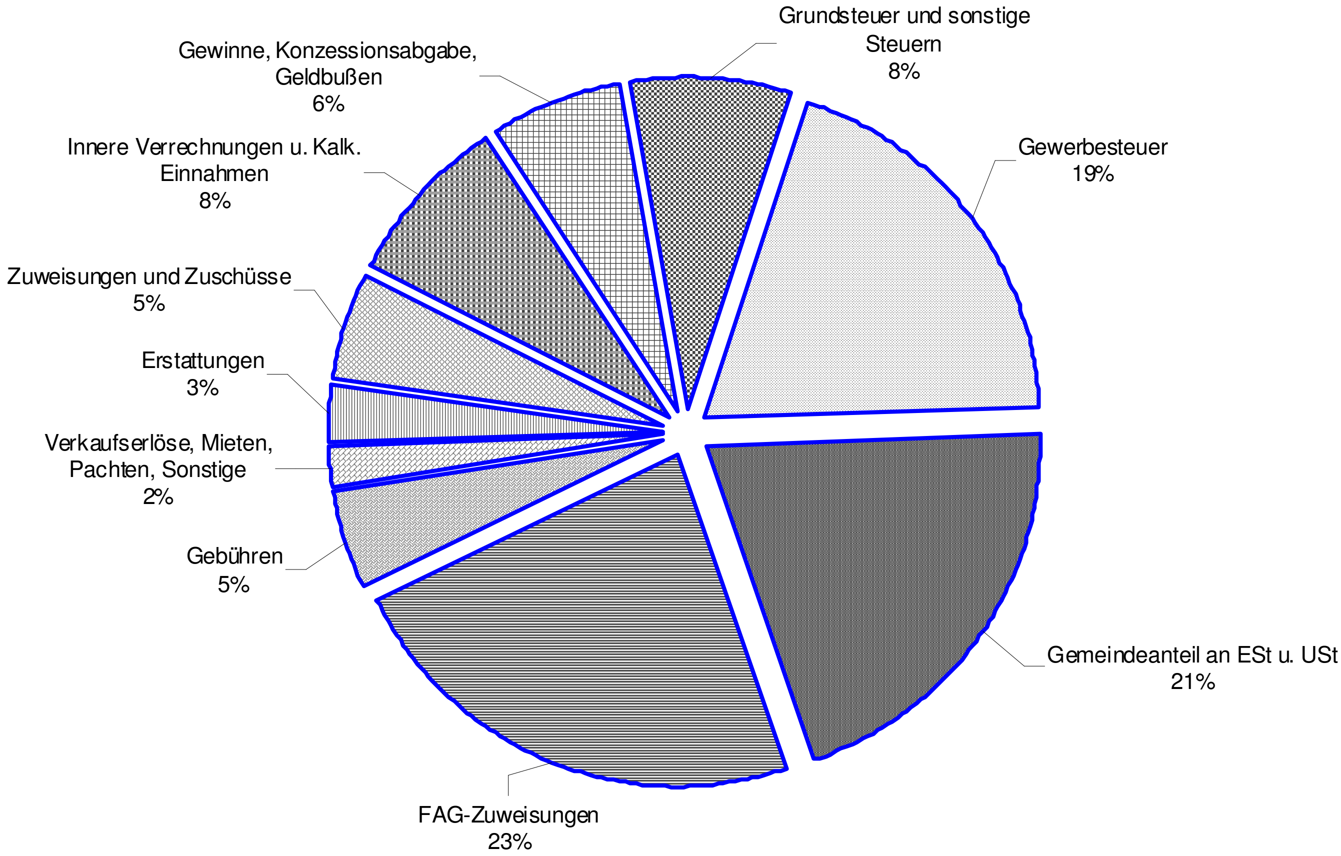
Sonstige kleinere Beteiligungen der Stadt Tübingen:
- Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH (KBG)
- Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Neckar-Alb GmbH
- Verein zur Förderung der Biotechnologie e.V.
- Kompetenzzentrum MITT e.V.
- Abwasserzweckverband (AZV) Ammertal
- Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU)
- ekz.bibliotheksservice GmbH
- Volksbank Tübingen e.G.
- Volksbank Ammerbuch e.G.
- Holzverwertungsgenossenschaft Biberach-Saulgau e.G.

Sonstige mittelbare Beteiligungen über die Stadtwerke Tübingen GmbH:
- Energie Portfolio Consulting GmbH (EPC)
- SüdWestStrom Kraftwerks GmbH & Co. KG
- SüdWestStrom Kraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG
- KommunalPartner Beteiligungs GmbH & Co. KG
- KommunalPartner Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH
- Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)
- Zweckverband Bodenseewasserversorgung (BWV)
- Zweckverband Ammertal-Schönbuchgruppe
- Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH (KEA)

BL = Betriebsleiter
GF = Geschäftsführer/in
SK = Stammkapital

Schaubilder zum Haushaltsplan 2008

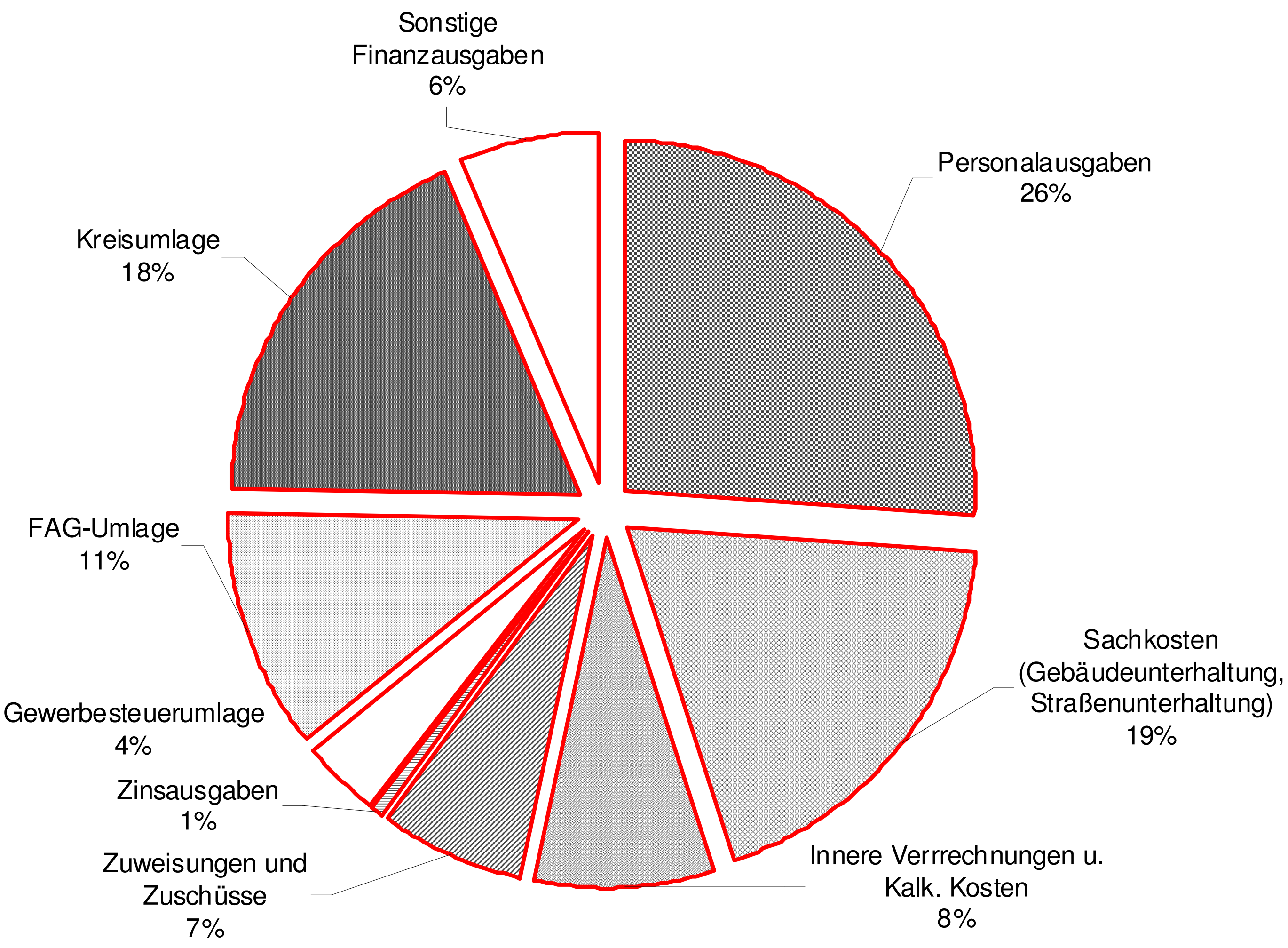
Einnahmen des Verwaltungshaushalts nach Arten:



Grundsteuer und sonstige Steuern	12.957.080 €
Gewerbesteuer	33.000.000 €
Gemeindeanteil an ESt u. USt	34.748.760 €
FAG-Zuweisungen	39.080.128 €
Gebühren	7.915.170 €
Verkaufserlöse, Mieten, Pachten, Sonstige	3.368.430 €
Erstattungen	4.421.260 €
Zuweisungen und Zuschüsse	8.823.150 €
Innere Verrechnungen u. Kalk. Einnahmen	14.271.690 €
Gewinne, Konzessionsabgabe, Geldbußen	10.905.010 €

Summe	**169.490.678 €**

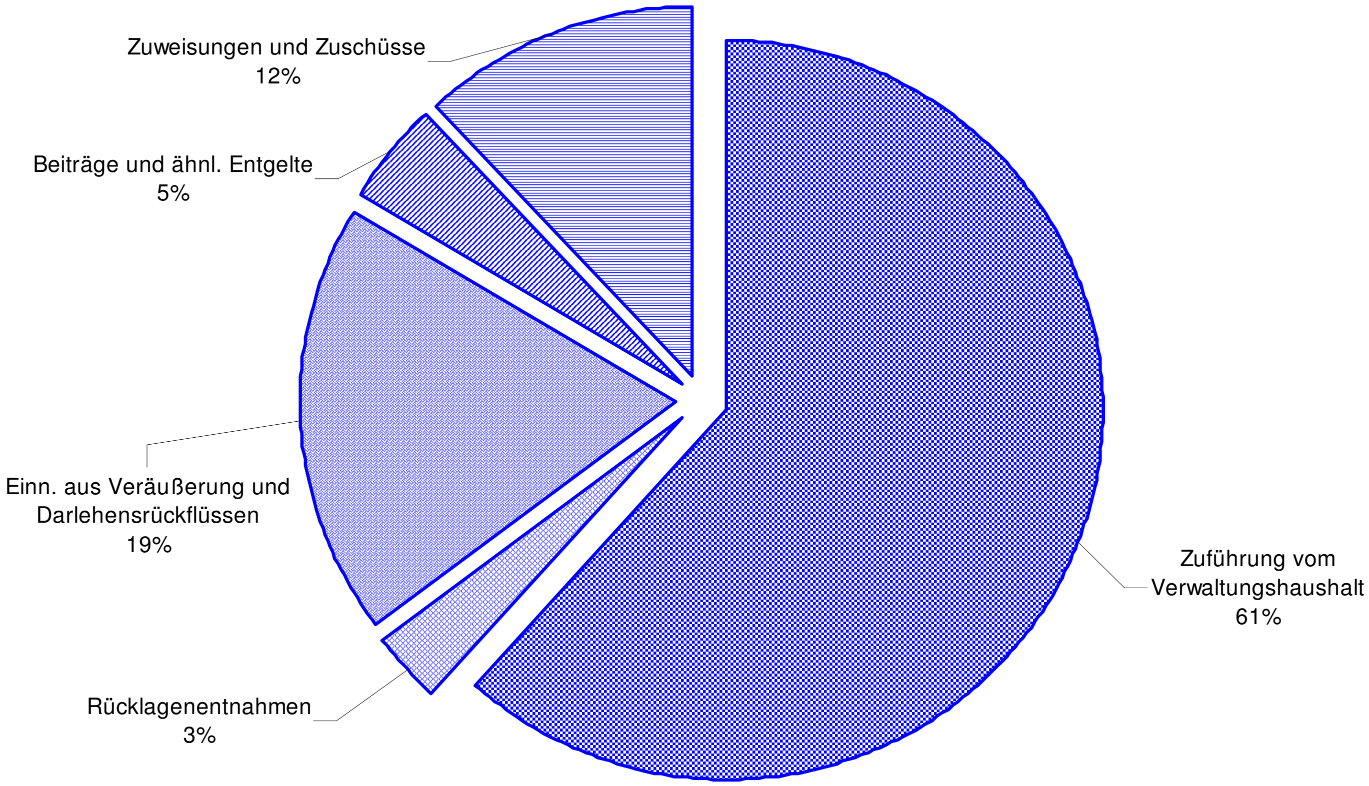
Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach Arten



Personalausgaben	44.047.090 €
Sachkosten (Gebäudeunterhaltung, Straßenunterhaltung)	32.059.730 €
Innere Verrrechnungen u. Kalk. Kosten	14.271.690 €
Zuweisungen und Zuschüsse	11.382.070 €
Zinsausgaben	976.200 €
Gewerbesteuerumlage	5.958.340 €
FAG-Umlage	19.017.500 €
Kreisumlage	30.763.610 €
Sonstige Finanzausgaben	11.014.448,00

Summe	**169.490.678 €**

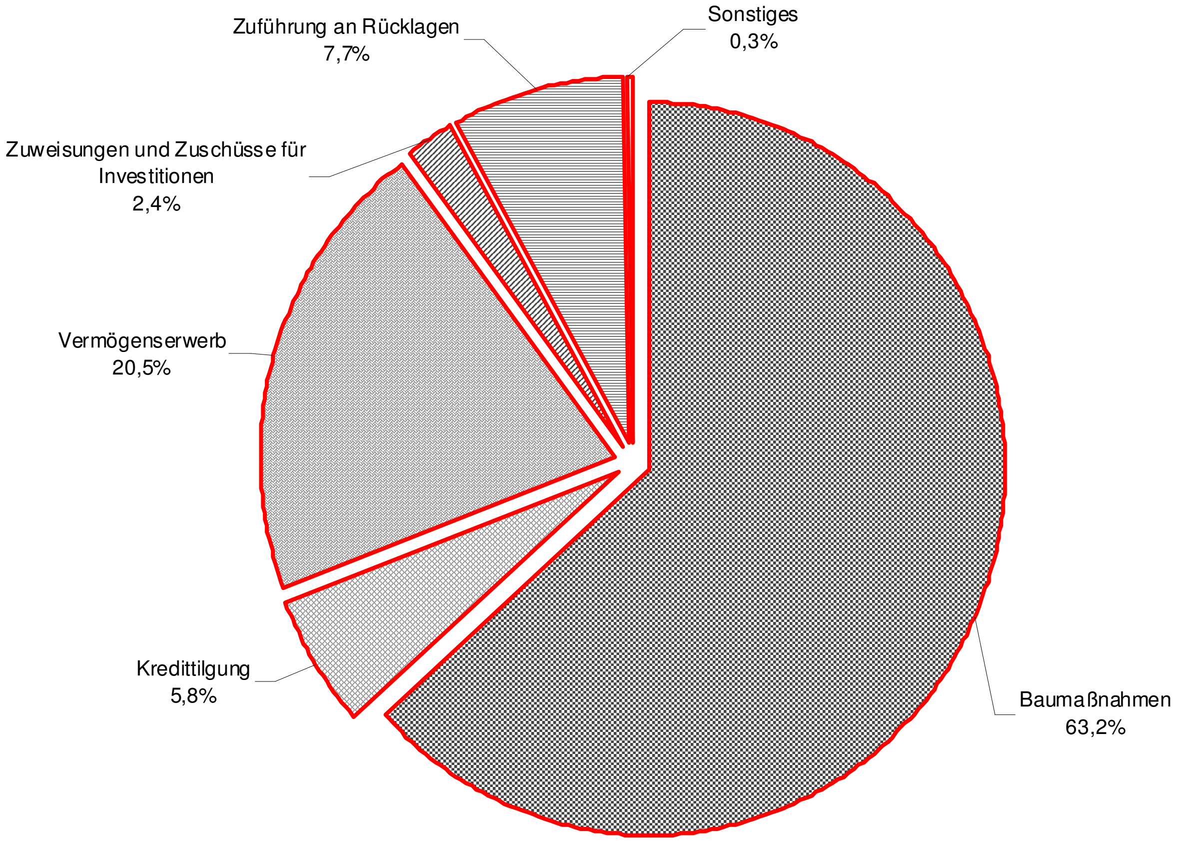
Einnahmen des Vermögenshaushalts nach Arten



Zuführung vom Verwaltungshaushalt	10.858.048 €
Rücklagenentnahmen	550.000 €
Einn. aus Veräußerung und Darlehensrückflüssen	3.324.980 €
Beiträge und ähnl. Entgelte	802.500 €
Zuweisungen und Zuschüsse	2.082.100 €
Kredite von der KfW	1.920.000 €

Summe	**19.537.628 €**

Ausgaben des Vermögenshaushalts nach Arten



Baumaßnahmen	12.354.690 €
Kredittilgung	1.142.500 €
Vermögenserwerb	4.012.900 €
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	468.600 €
Zuführung an Rücklagen	1.508.938,00
Sonstiges	50.000,00
Summe	**19.537.628 €**

Finanzkreis 1000
Stadt Tübingen

Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage im Haushaltsjahr 2008

Aufgestellt auf Grund des Haushaltsplans	
am	18.02.2008
Bearbeiter	Berthold Rein
Telefon	204-1220
E-Mail-Adresse	berthold.rein@tuebingen.de
Aktenzeichen	

A Angaben zur Struktur

01.	**Einwohnerzahl** nach den Unterlagen für den komm. Finanzausgleich	
01.01	im Vorjahr, am 30. Juni 2007	83.649
01.02	5 Jahre zuvor, am 30. Juni 2003	82.988
01.03	Veränderungen in v.H. (+/-)	0,80
02.	**Interkommunale Zusammenarbeit**	
02.01	Beteiligt an der Verwaltungsgemeinschaft	
02.01.01	( ) als erfüllende Gemeinde	
02.01.02	( ) Mitglied des Gemeindeverwaltungsverbands	
02.02	(X) Mitglied der Zweckverbände	
	IIRU	
	Abwasserzweckverband Ammertal	

Finanzkreis: 1000
Stadt Tübingen **Haushaltsübersicht 2008**

B Kennziffern

			Vergleichsdaten	
		HJ	VJ	RE/VVJ
		Euro/Einwohner		
03.	**Haushalt**			
03.01	Haushaltsvolumen	2.259,78	2.003,77	2.112,03
03.01.01	davon VwH (8)	2.026,21	1.836,31	1.891,01
03.01.02	VmH (9)	233,57	167,46	221,03
03.01.03	Investitionsausgaben (22.1.3)	201,27	151,88	158,38
04.	**Steuerkraft**			
04.01	Steuerkraftmesszahl	665,35	604,41	546,77
04.02	Steuerkraftsumme	1.028,73	905,31	850,13
05.	**Investitionsrate**			
05.01	Netto-Investitionsrate (11.3)	116,15	32,16	145,75
05.02	Anteil 5.1 an 3.1.1 in v.H.	5,73	1,75	7,71
05.03	Anteil 5.1 an 3.1.3 in v.H.	57,71	21,17	92,03
06.	**Schuldenstand -nur Kredite-**			
06.01	Beginn des Jahres Kameralhaushalt (16.1)	238,68	245,57	260,73
06.02	Beginn des Jahres Sondervermögen u.a. (25.1)	694,08	711,87	740,82
06.03	Beginn des Jahres beide zusammen (6.1 + 6.2)	932,76	957,44	1.001,55
06.04	Ende des Jahres Kameralhaushalt (16.2)	240,09	238,94	246,30
06.05	Ende des Jahres Sondervermögen u.a. (25.2)	712,61	694,85	713,98
06.06	Ende des Jahres beide zusammen (6.4 + 6.5)	952,70	933,79	960,28
07.	**Finanzierungssaldo nach der Finanzierungsübersicht**	2,17	34,22-	99,33

Finanzkreis: 1000
Stadt Tübingen **Haushaltsübersicht 2008**

C Haushaltsstruktur

		HJ	Vergleichsdaten VJ	Vergleichsdaten RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
08.	**Verwaltungshaushalt (VwH)**	169.491	153.436	157.540
08.01	davon entfallen auf			
08.01.01	Personalausgaben	44.047	41.372	40.174
08.01.02	Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	46.331	42.769	40.700
08.01.03	Darunter:			
08.01.03.01	(670-678) Erstattungen	9.588	9.674	9.213
08.01.03.02	(679) Innere Verrechnungen	6.570	6.427	5.811
08.01.03.03	(68) Kalkulatorische Kosten	7.702	7.796	7.858
08.01.04	Zinsausgaben	976	994	1.050
08.01.05	Finanzumlagen (14.2.1 bis 14.2.4)	55.739	53.712	51.547
08.02	davon sind gedeckt durch			
08.02.01	Steuern und Anteile an Gemeinschaftssteuern	80.706	73.723	73.994
08.02.02	Allgemeine Finanzzuweisungen und allgemeine Umlagen (14.1.9 + 14.1.10)	39.080	31.601	34.922
08.02.03	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	31.098	29.825	29.476
09.	**Vermögenshaushalt (VmH)**	19.538	13.992	18.414
09.01	davon entfallen auf			
09.01.01	Investitionsausgaben	16.836	12.690	13.195
09.01.02	Tilgungsausgaben (16.4.1)	1.143	1.252	1.201
09.01.03	Zuführung zu Rücklagen und Deckung von Fehlbeträgen	1.509	50	4.018
09.02	davon sind gedeckt durch			
09.02.01	Zuführung vom VwH	10.858	3.939	13.344
09.02.02	Rücklagen	550	4.161	90
09.02.03	Kredite	1.920	0	3.146-
10.	**Summe von VwH und VmH**	189.028	167.429	175.954
10.01	davon ab			
10.01.01	Zuführung an/vom VmH	10.908	3.939	13.344
10.01.02	Zuführung an Rücklagen	1.509	50	4.018
10.01.03	Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0
10.01.04	Tilgungsausgaben (16.4.1)	1.143	1.252	1.201
10.02	bereinigtes Haushaltsvolumen	175.469	162.188	157.391
11.01	Zuführung an VmH	10.858	3.939	13.344
11.02	minus (97*1) ordentliche Tilgungsausgaben und (990) Kreditbeschaffungskosten	1.143	1.252	1.201
11.03	Netto-Investitionsrate	9.716	2.687	12.142
12.	**Vorgetragene Fehlbeträge**			
12.01	aus Vorjahren	0	0	0
12.02	des HJ (nur bei RE)	0	0	0
13.	**Verpflichtungsermächtigungen**	7.460	70	0

Finanzkreis: 1000
Stadt Tübingen **Haushaltsübersicht 2008**

D Steuern und Finanzausgleich

		HJ	Vergleichsdaten VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
14.01	Einnahmen			
14.01.01	Grundsteuer A (000)	65	66	67
14.01.02	Grundsteuer B (001)	12.400	11.910	11.373
14.01.03	Gewerbesteuer (003)	33.000	30.500	32.135
14.01.04	Andere Steuern und (02/03) steuerähnliche Einnahmen	492	511	500
14.01.05	Summe eigene Steuern (14.1.1 - 14.1.4)	45.957	42.987	44.075
14.01.06	Anteil an der Einkommenssteuer (010)	32.096	28.275	27.410
14.01.07	Anteil an der Umsatzsteuer (012)	2.653	2.462	2.509
14.01.08	Summe Anteile an Gemeinschaftssteuern (14.1.6 + 14.1.7)	34.749	30.736	29.919
14.01.09	Allgemeine Finanzzuweisungen (04 - 06, 091)	39.080	31.601	34.922
14.01.10	Allgemeine Umlagen (07)	0	0	0
14.01.11	Summe Einnahmen (14.1.5 + 14.1.8 + 14.1.9 + 14.1.10)	119.786	105.325	108.916
14.02	Ausgaben			
14.02.01	Gewerbesteuerumlage (810)	5.958	6.184	6.181
14.02.02	Finanzausgleichsumlagen (831)	19.018	16.718	15.653
14.02.03	Kreisumlage (832)	30.764	30.810	29.713
14.02.04	Umlage Regionalverband (833)	0	0	0
14.02.05	Summe Ausgaben (14.2.1 + 14.2.2 + 14.2.3 + 14.2.4)	55.739	53.712	51.547
14.03	Bereinigte Steuereinnahmen (14.1.11 - 14.2.5)	64.047	51.613	57.370

E Hebesätze/ Umlagesätze

		HJ	Vergleichsdaten VJ	VVJ
15.01	Grundsteuer A in v.H.	360,00	360,00	360,00
15.02	Grundsteuer B in v.H.	475,00	475,00	450,00
15.03	Gewerbesteuer in v.H.	360,00	360,00	360,00
15.04	Kreisumlage in v.H.	35,00	40,73	41,95

Finanzkreis: 1000
Stadt Tübingen **Haushaltsübersicht 2008**

F Schulden

		HJ	Vergleichsdaten VJ	Vergleichsdaten RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
16.	**Stand der Kredite**			
16.01	Beginn des Jahres (ohne HER)	19.965	20.519	21.721
16.02	Ende des Jahres	20.083	19.965	20.519
16.03.01	Von Nummer 16.02 in den drei folgenden Jahren fällig	0	0	88
16.03.02	davon mit rechtsverbindlichen Prolongationszusagen	0	0	88
16.04.01	Tilgungsausgaben	1.143	1.252	1.201
16.04.02	davon ordentliche Tilgung	1.143	1.252	1.201
16.04.03	davon außerordentliche Tilung	0	0	0
16.04.04	Zinsausgaben	976	994	1.050
16.04.05	Summe (16.4.1 + 16.4.4)	2.119	2.246	2.252
17.	**Stand der Inneren Darlehen**			
17.01	Beginn des Jahres	3.271	3.271	4.256
17.02	Ende des Jahres	3.271	3.271	3.271
18.	**Verpflichtungen aus kreditähnl. Rechtsgeschäften**			
18.01	Stand Beginn des Jahres	0	0	0
18.02	Stand Ende des Jahres	0	0	0

G Rücklagen

		HJ	Vergleichsdaten VJ	Vergleichsdaten RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
19.	**Stand der allgemeinen Rücklage**			
19.01	Beginn des Jahres	13.163	13.346	8.352
19.02	Ende des Jahres	14.492	9.235	7.238
19.03	Mindestbestand nach § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO	3.086	2.908	2.799
20.	**Stand der Sonderrücklagen**			
20.01	Beginn des Jahres	3.271	3.271	3.271
20.02	Ende des Jahres	3.271	3.271	3.271

H Wesentliche kostenrechnende Einrichtungen (siehe Vorbericht)

		Aufwand	Zuschussbedarf			
		HJ	HJ	HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1000 Euro	in 1000 Euro	in v.H.		
21.02.01	Im Aufwand enthaltene Abschreibungen	0	0	0,00	0,00	0,00
21.02.02	davon erwirtschaftet	0	0	0,00	0,00	0,00

Finanzkreis: 1000
Stadt Tübingen **Haushaltsübersicht 2008**

I Investitionsplanung (Haushalts- und Finanzplanung, VmH)

		VJ	HJ	Finanzplanungsjahre		
		2007	2008	2009	2010	2011
		in 1000 Euro				
22.01	Ausgaben					
22.01.01	Sachinvestitionen (932-936, 94-96)	11.992	16.365	17.146	12.038	6.521
22.01.02	Finanzinvestitionen (92, 930, 98)	698	471	692	60	60
22.01.03	Investitionsausgaben zusammen	12.690	16.836	17.838	12.098	6.581
22.01.04	Zuführung an Rücklagen (91)	50	1.509	180	180	6.854
22.01.05	Tilgungsausgaben (97)	1.252	1.143	885	778	674
22.01.06	Zuführung an VwH und Deckung (90/992) von Fehlbeträgen	0	50	0	0	0
22.01.07	Sonstige Ausgaben (99)	0	0	0	0	0
22.01.08	Summe	13.992	19.538	18.903	13.056	14.109
22.02	Deckungsmittel					
22.02.01	Zuführung vom VwH (30)	3.939	10.858	3.292	6.571	10.822
22.02.02	Beiträge und desgleichen (35)	339	803	334	477	45
22.02.03	Zuweisungen/ Zuschüsse (36)	3.478	2.082	3.701	1.967	95
22.02.04	Kredite und Innere Darlehen (37)	0	1.920	814	500	500
22.02.05	Sonst. Eigenfinanzierungen im (31-34) Rahmen der Gesamtdeckung	6.236	3.875	10.762	3.542	2.646
22.02.06	Summe	13.992	19.538	18.903	13.056	14.109
22.03	Netto-Investitionsrate	2.687	9.716	2.556	5.943	10.298
23.	**Schwerpunkte der Investitionen im HJ:**					

K Sondervermögen/ Treuhandvermögen mit Sonderrechnung

			Vergleichsdaten	
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
24.	**Volumen der Wirtschafts/Haushaltspläne**			
24.01	Erfolgsplan/VwH	22.028	22.399	23.008
24.02	Vermögensplan/ VmH	9.127	6.327	6.958
24.03	Summe	31.155	28.726	29.966
25.	**Stand der Kredite**			
25.01	Beginn des Jahres	58.060	59.482	61.718
25.02	Ende des Jahres	59.609	58.060	59.482
26.	**Zuführungen an Haushalt aus**			
26.01	Konzessionsabgabe	0	0	0
26.02	Gewinn	595	595	593
26.03	Eigenkapital	4.346	1.500	0
27.	**Zuführungen vom Haushalt**			
27.01	zum Verlustausgleich	94	84	84
27.02	als Kapitaleinlage	0	0	0

L Beteiligung an rechtlich selbständigen Unternehmen

			Vergleichsdaten	
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
28.	**Zuführungen an Haushalt aus**			
28.01	Konzessionsabgabe	4.600	4.600	4.608
28.02	Gewinn	2.124	2.403	3.390
29.	**Zuführungen vom Haushalt**			
29.01	zum Verlustausgleich	906	828	803
29.02	als Kapitaleinlage	0	0	2.008

Unterschrift

Vorbericht

zum Haushaltsplan 2008

Inhaltsverzeichnis

1 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2006 4

1.1 VERWALTUNGSHAUSHALT 2006 4
1.2 VERMÖGENSHAUSHALT 2006 7

2 Vollzug des Haushaltsjahres 2007 9

3 Das Haushaltsjahr 2008 9

3.1 RANDBEDINGUNGEN FÜR DIE PLANAUFSTELLUNG 9
3.2 VERWALTUNGSHAUSHALT 2008 10
Einnahmen des Verwaltungshaushalts 11
Grundsteuern 11
Gewerbesteuer 11
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer 13
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 13
Schlüsselzuweisungen 14
Familienleistungsausgleich 15
Gebühren 15
Verkauf, Mieten und Pachten 15
Sonstige Finanzeinnahmen: Geldbußen und Verwarnungsgelder 15
Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen 16
Ausgaben des Verwaltungshaushalts 16
Personalausgaben 16
Sachausgaben 17
Ausgaben der Hauptgruppe 5 17
Ausgaben der Hauptgruppe 6 18
Ersätze an SBT 18
Zuweisungen und Zuschüsse 18
Sollzinsen 19
Gewerbesteuerumlage 20
Finanzausgleichsumlage 20
Kreisumlage 20
Zuführung zum Vermögenshaushalt 20
3.3 VERMÖGENSHAUSHALT 2008 20
3.4 EIGENBETRIEBE 21
Allgemeines 21
Eigenbetrieb Stadtbaubetriebe 21
3.5 EIGENGESELLSCHAFTEN 22
Stadtwerke Tübingen GmbH (SWT) 22
Gesellschaft für Wohnungs- und Gewerbebau Tübingen mbH (GWG) 22
3.6 STÄDTEBAULICHER ENTWICKLUNGSBEREICH STUTTGARTER STRAßE/ FRANZÖSISCHES VIERTEL 22
3.7 STÄDTEBAULICHER ENTWICKLUNGSBEREICH OBERE VIEHWEIDE 22
3.8 ENTWICKLUNG DER RÜCKLAGEN 23
3.9 ENTWICKLUNG DER SCHULDEN 23

4 Fünfjährige Finanzplanung 2007 bis 2011 25

4.1 EINNAHMEN 25
4.2 AUSGABEN 26
4.3 ZUFÜHRUNGSRATE, NETTOINVESTITIONSRATE UND NETTONEUVERSCHULDUNG IM FINANZPLANUNGSZEITRAUM 26

5 Zusammenfassung 27

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Verwaltungshaushalt 2006 Einnahmen 4
Abbildung 2 Verwaltungshaushalt 2006 Ausgaben 6
Abbildung 3 Vermögenshaushalt 2006 Einnahmen 7
Abbildung 4 Vermögenshaushalt 2006 Ausgaben 8
Abbildung 5 Deckungsgrade der kostenrechnenden Einrichtungen 10
Abbildung 6 Grundsteuer B 11
Abbildung 7 Grundsteuerhebesätze 2007 11
Abbildung 8 Gewerbesteuer 12
Abbildung 9 Anteil an der Einkommenssteuer 13
Abbildung 10 Schlüsselzuweisungen 14
Abbildung 11 Berechnung der Schlüsselzuweisungen 2008 15
Abbildung 12 Personalkosten einschl. Eigenbetriebe seit 2002 16
Abbildung 13 Personalkosten Stadt und Eigenbetriebe 16
Abbildung 14 Ersätze an den SBT 18
Abbildung 15 Wesentliche Änderungen in der Hauptgruppe 7 Zuschüsse 19
Abbildung 16 Zinsen im Kämmereihaushalt (einschl. Zinsen für Kassenkredite) 19
Abbildung 17 Kreisumlage 20
Abbildung 18 Entwicklung der Rücklagen 23
Abbildung 19 Kämmereischulden 24
Abbildung 20 Konzernschulden einschließlich Treuhandvermögen 25
Abbildung 21 Zuführungsraten, Nettoinvestitionsrate und Kreditaufnahmen im Finanzplanungszeitraum. 26

1 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2006

1.1 Verwaltungshaushalt 2006

Die folgenden beiden Tabellen zeigen die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts 2006, sortiert nach Einnahme- und Ausgabearten.

Verwaltungshaushalt - Einnahmen (EUR)	Ansatz 2006	Ergebnis 2006	Abweichung +/-
Grundsteuern	11.270.000	11.440.106	+170.106
Gewerbesteuer	24.000.000	32.134.980	+8.134.980
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	25.217.940	27.409.919	+2.191.979
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.188.240	2.509.041	+320.801
Andere Steuern, steuerähnlich Einn.	518.170	499.968	-18.202
Schlüsselzuweisungen	29.028.000	32.005.098	+2.977.098
Sonstige allgemeine Zuweisungen	715.000	716.398	+1.398
Familienleistungsausgleich	2.132.000	2.200.838	+68.838
Zwischensumme	95.069.350	108.916.348	+13.846.998
Gebühren und ähnliche Entgelte	7.213.850	7.541.603	+327.753
davon Baugenehmigungsgebühren	675.000	729.008	+54.008
davon Betreuungsgebühren Kindertagesstätten	1.175.100	1.276.838	+101.738
davon Parkgebühren	1.600.000	1.702.729	+102.729
Verkaufserlöse, Mieten, Pachten	3.507.960	3.355.634	-152.326
Mieten aus der Mietverwaltung GWG	1.223.100	886.686	-336.414
Erstattungen, Innere Verrechnungen	9.858.260	9.397.464	-460.796
davon für EDV-Leistungen	2.392.450	2.005.879	-386.571
Zuweisungen u. Zuschüsse, Spenden	8.791.120	9.181.131	+390.011
davon Spenden für Zentrum Zoo	0	206.853	+206.853
Zwischensumme	29.371.190	29.475.833	+178.868
Zinseinnahmen	111.500	216.935	+105.435
davon Zinsen aus vorübergehenden Geldanlagen	100.000	205.114	+105.114
Gewinnanteile	2.836.090	3.390.248	+554.158
davon Gewinn der Stadtwerke	2.236.250	2.807.875	+571.625
Konzessionsabgabe	4.600.000	4.608.053	+8.053
Weitere Finanzeinnahmen	3.235.000	3.074.416	-160.584
davon Säumniszuschläge, Stundungszinsen	100.000	-233.971	-333.971
davon Verzinsung von Steuernachforderungen	200.000	440.953	+240.953
Kalkulatorische Einnahmen	7.603.890	7.858.090	+254.200
Zuführungen vom Vermögenshaushalt	1.074.000	0	-1.074.000
Zwischensumme	19.460.480	19.147.742	-312.738
Einnahmen insgesamt	143.901.020	157.539.923	13.638.903

Abbildung 1 Verwaltungshaushalt 2006 Einnahmen

Die wesentlichen Abweichungen ergeben sich bei:

Gewerbesteuer
Die Gewerbesteuer ist mit dem Ergebnis 2006 überraschend zur wichtigsten Steuerart geworden. Die Mehreinnahmen von über 8 Mio. € sind auf die anspringende Konjunktur zurückzuführen.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
Aus den gleichen Gründen hat sich auch die Einkommensteuer überplanmäßig entwickelt. Hier sind rund 2,2 Mio. € mehr als geplant eingegangen.

Schlüsselzuweisungen
Während in den Vorjahren die Schlüsselzuweisungen im Jahresverlauf ständig nach unten korrigiert werden mussten, war es 2006 umgekehrt. Die Erhöhung der Schlüsselmasse erlaubte eine Erhöhung des Kopfbetrags mit Mehreinnahmen von fast 3 Mio. €. Insgesamt waren im Steuerbereich rund 13,85 Mio. € Mehreinnahmen zu verzeichnen; dies war die Hauptursache für ein finanziell erfolgreiches Jahr.

Gebühren und ähnliche Entgelte
Die Gebühreneinnahmen im Bereich der Betreuungsgebühren für Kindertageseinrichtungen und Parkgebühren waren höher als geplant.

Verkaufserlöse, Mieten, Pachten
Während die meisten Haushaltsansätze im Bereich der Verkaufserlöse, Mieten und Pachten mit Zuwächsen bewirtschaftet werden konnten, sind aus der Mietverwaltung der GWG aufgrund höherer Aufwendungen für den Bauunterhalt 336.414 € weniger eingegangen.

Erstattungen Innere Verrechnungen
Wegen geringerer EDV-Kosten fielen die Einnahmen aus der internen Leistungsverrechnung entsprechend niedriger aus.

Zuweisungen und Zuschüsse, Spenden
Wie jedes Jahr ergibt sich die wichtigste Abweichung aus den Spenden für Zentrum Zoo und Französische Filmtage.

Gewinnanteile
Die Stadtwerke haben rund 570.000 € mehr Gewinn an die Stadt abgeführt und damit wesentlich zum guten Ergebnis 2006 beigetragen.

Weitere Finanzeinnahmen
Im Jahr 2006 wurden einige notleidende Forderungen aus Gewerbesteuer durch Niederschlagung aus dem Soll genommen. Mit diesen Forderungen waren auch Säumniszuschläge verbunden, die ebenfalls das Einnahmesoll vermindert haben. Die höheren Zinsen aus Steuernachforderungen sind der allgemein guten Einnahmesituation im Steuerbereich zu verdanken.

Verwaltungshaushalt - Ausgaben (EUR)	Ansatz 2006	Ergebnis 2006	Abweichung +/-
Personalausgaben	41.407.740	40.174.486	-1.233.254
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	17.633.370	17.747.658	+114.288
Sammelnachweis 2 Gebäudeunterhaltung	1.924.000	2.475.069	+551.069
Erstattungen / Ersätze / Innere Verrechnungen	16.059.940	15.094.457	-965.483
davon Ersätze an die Stadtbaubetriebe	6.883.140	6.692.929	-190.211
Kalkulatorische Kosten	7.603.890	7.858.090	+254.200
Zuweisungen und Zuschüsse	9.736.850	10.161.351	+424.501
davon Zuschüsse an Kulturvereine (Zentrum Zoo u. Franz. Filmtage)	430.710	637.639	+206.929
davon Zuschüsse an Kindertageseinrichtungen	4.733.360	4.964.172	+230.812
Zinsen	1.181.300	1.050.202	-131.098
Gewerbesteuerumlage	4.940.550	6.180.912	+1.240.362
Finanzausgleichsumlage	15.531.270	15.653.182	+121.912
Kreisumlage	29.711.000	29.712.715	+1.715
Auskehrungsansprüche von Jagdgenossen	300	275	-25
Weitere Finanzausgaben	80.400	562.949	+482.549
Zuführung an Vermögenshaushalt	1.314.410	13.343.645	+12.029.235
Globale Minderausgabe	-1.300.000	0	+1.300.000
Ausgaben insgesamt	143.901.020	157.539.923	13.638.903

Abbildung 2 Verwaltungshaushalt 2006 Ausgaben

Personalausgaben
Die geringeren Personalkosten sind auf vielfältige Konsolidierungsmaßnahmen und restriktive Bewirtschaftung zur Erreichung der globalen Minderausgabe zurückzuführen.

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand
Mehrausgaben sind im Sammelnachweis 2 Gebäudeunterhaltung für vom Gemeinderat beschlossene zusätzliche Sanierungsmaßnahmen angefallen.

Erstattungen / Ersätze
In der Gruppierung 67 sind die Ersätze an die Eigenbetriebe enthalten. Wenigerausgaben sind wegen der globalen Minderausgabe entstanden, die auch auf die Ersätze an den SBT umgelegt wurde.

Zuweisungen und Zuschüsse
Die Mehrausgaben in der Gruppe 7 ergeben sich aus der Weitergabe von Spenden für das Zentrum Zoo und die Französische Filmtage sowie beschlossene Mehrzuweisungen an Träger von Kindertagesstätten.

Zinsen
Wenigerausgaben für Zinsen waren möglich, weil die eingeplanten Kredite nicht aufgenommen werden mussten.

Gewerbesteuerumlage
Die Mehrausgaben ergeben sich aus der höheren Gewerbesteuereinnahme.

Weitere Finanzausgaben
Die bei der Hauptgruppe 84 ausgewiesene Abweichung resultiert hauptsächlich aus den Budgetüberträgen, die auf der eigens dafür eingerichteten Gruppierung 849 ausgewiesen werden. Das Rechnungsergebnis ist die Differenz zwischen den aus dem Vorjahr (2005) und den in das Folgejahr (2007) übertragenen Budgetresten.

Zuführung an den Vermögenshaushalt
Eine Zuführung an den Vermögenshaushalt war 2006 mit 1.314.410 € geplant. Sie beträgt tatsächlich aber 13.343.645 €. Das sind über 12 Mio. € mehr und damit Ausdruck einer überraschend starken Verbesserung der wirtschaftlichen Lage in Tübingen.

1.2 Vermögenshaushalt 2006

Vermögenshaushalt 2006 Einnahmen	Plan	Ergebnis + HER*	Abweichung +/-
Zuführung vom VWH	1.314.410	13.343.645	+12.029.235
Entnahmen aus Rücklagen	1.164.000	90.000	-1.074.000
Darlehensrückflüsse	186.280	248.311	+62.031
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen u.a.	1.674.600	1.280.778	-393.822
Einnahmen aus der Veräußerung von Anlagevermögen	1.001.500	1.498.495	+496.995
davon Grundstückserlöse Neckaraue	0	672.000	+672.000
Beiträge	693.000	387.375	-305.625
Zuweis. / Zuschüsse für Investitionen	4.796.270	4.711.474	-84.796
Kreditaufnahmen, Umschuldungen	3.981.590	-3.146.418	-7.128.008
Einnahmen insgesamt	14.811.650	18.413.661	3.602.011

*Haushaltseinnahmereste

Abbildung 3 Vermögenshaushalt 2006 Einnahmen

Entnahmen aus Rücklagen
Aufgrund der guten Kassenlage konnte die planmäßige Entnahme aus der allgemeinen Rücklage entfallen.

Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen
Die Mehreinnahmen sind technischer Natur. Es handelt sich um die Durchbuchung des Gesellschafterdarlehens an die Zimmertheater GmbH als innere Verrechnung.

Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen u.a.
Die Mindereinnahmen hängen ausschließlich mit der verzögerten Abwicklung des Depot-Verkaufs zusammen. Die geplanten Beträge werden 2007 eingehen.

Veräußerung von Anlagevermögen
Bei der Mehreinnahme handelt es sich um die Sollstellung für ein Grundstücksgeschäft in der Neckaraue, dessen Geldeingang erst in späteren Jahren erfolgen wird.

Beiträge
Von den Mindereinnahmen stammen 268.000 € aus Erschließungsbeiträgen für Maßnahmen, die nicht wie vorgesehen abgewickelt werden konnten.

Kreditaufnahmen
Die vorgesehenen Kredite mussten nicht aufgenommen werden. Außerdem konnte auf einen Teil der Haushaltseinnahmereste für Kredite verzichtet werden. Insgesamt ergab sich dadurch eine Verbesserung des Haushalts von 7.128.008 €.

Vermögenshaushalt 2006 Ausgaben	Plan	Ergebnis + HAR*	Abweichung +/-
Zuführungen zum VWH	1.074.000	0	-1.074.000
Zuführung an Rücklagen (RL), davon an:	50.000	4.017.748	+3.967.748
alllgemeine Rücklage	0	3.772.844	+3.772.844
Barrierefreie Maßnahmen (Aufzug Bahnhof)		90.000	+90.000
Instandhaltungsrücklage Paul Horn-Arena	0	150.000	+150.000
Darlehen an die SBT	0	430.000	+430.000
Erwerb von Beteiligungen, davon	0	60.511	+60.511
Erhöhung des Anteils an Zimmertheater GmbH	0	60.000	+60.000
Erwerb und Leasing von Grundstücken, davon	1.165.000	1.041.606	-123.394
Erschließungsbeiträge für städt. Grundstücke	80.000	0	-80.000
Erwerb und Leasing von bew. Sachen	824.380	1.074.031	+249.651
Baumaßnahmen	10.295.670	10.475.643	+179.973
ordentliche Tilgung	1.313.600	1.201.402	-112.198
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	89.000	112.721	+23.721
Ausgaben insgesamt	14.811.650	18.413.661	3.172.011

*Haushaltsausgabereste

Abbildung 4 Vermögenshaushalt 2006 Ausgaben

Die Gründe für Planabweichungen sind in der Tabelle angegeben.

Zusammenfassung:

Das Haushaltsjahr 2006 wurde wesentlich besser abgeschlossen als geplant. Die Zuführung an den Vermögenshaushalt beträgt rund 13,3 Mio. € und ist damit rund 12 Mio. € höher als geplant. Diese Zuführungsrate hat es der Stadt erlaubt, auf alle geplanten Kreditaufnahmen zu verzichten und zudem einen Teil der Kredithaushaltseinnahmereste nicht in Anspruch zu nehmen. Außerdem war eine Rücklagenzuführung von fast 4 Millionen Euro möglich.

2 Vollzug des Haushaltsjahres 2007

Die Haushaltssatzung 2007 wurde am 05.03.2007 beschlossen und vom Regierungspräsidium Tübingen mit Haushaltserlass vom 27.04.2007 genehmigt. Über den Vollzug wurde dem Gemeinderat mit dem Halbjahresbericht am 23.07.2007 berichtet. Insgesamt waren im Bereich Steuern rund 9 Mio. € Mehreinnahmen zu verzeichnen, allen voran die Gewerbesteuer mit rund 5,5 Mio. €. Mit diesen Mehreinnahmen war ein Einnahmeausfall aus Grundstückserlösen von 735.000 €, die geringere Ausschüttung des Stadtwerkegewinns aufgefangen und es konnte eine geplante Rücklagenentnahme von über 4 Mio. € vermieden werden.
Die Zuführungsrate 2007 wird voraussichtlich 6,7 Mio. € höher als geplant ausfallen. Seit der Abfassung des Halbjahresberichts haben sich die Einnahmeerwartungen noch einmal etwas erhöht, so dass mit einer Verbesserung auch der dort genannten Zahlen zu rechnen ist.

3 Das Haushaltsjahr 2008

3.1 Randbedingungen für die Planaufstellung

Die konjunkturelle Lage in Deutschland hat sich weiter verbessert. Die Unternehmensgewinne sind nach Jahren des Rückgangs wieder angestiegen und bringen höhere Steuereinnahmen.

Auch die Finanzsituation der Universitätsstadt Tübingen hat sich durch eine deutliche Verbesserung der Einnahmen etwas entspannt. Entsprechend der Steuerschätzung vom Mai 2007 enthält der Haushaltserlass des Landes vom 05.07.2007 verbesserte Grundannahmen, die der Haushaltsplanung 2008 ohne Änderungen zu Grunde gelegt wurden. Sowohl die zu erwartenden Schlüsselzuweisungen als auch die Einnahmen aus dem Einkommensteueranteil liegen 2008 erheblich über den Ansätzen des Haushaltsplans 2007. Gleichfalls wird bei den Einnahmen aus der Gewerbesteuer mit einer Steigerung gerechnet.

Auf der anderen Seite haben die vielen Jahre der Haushaltskonsolidierung deutliche Spuren am Anlagevermögen der Stadt hinterlassen. Straßen, Hochbauten, Brücken und Grünanlagen sind in teilweise sehr schlechtem Zustand. Die Mittel für Sanierungen wurden deshalb verstärkt, wie es im Übrigen auch vom Gemeinderat im Finanzplan 2006 ff so beschlossen worden war. Auch die Mittel für die Straßenunterhaltung wurden im Bereich der Feldwege verstärkt. Sämtliche Verstärkungsmittel sollen entsprechend den Prioritäten der einzelnen Sanierungspläne umgesetzt werden.

Der eindeutige Schwerpunkt liegt dabei im Verwaltungshaushalt (SN 2) wie auch im Vermögenshaushalt auf der energetischen Sanierung. Im Vermögenshaushalt wird das Wildermuth-Gymnasium weiterfinanziert und das Kepler-Gymnasium begonnen. Wo immer möglich werden dafür die zinsgünstigen Kredite der KfW aufgenommen. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Bau und die Sanierung von Kindertagesstätten. Das Kinderhaus Mathildenstraße und die Kinderprojekte in Hirschau bilden hier den Schwerpunkt. Für die Investitionen in Kinderkrippen werden Zuschüsse des Bundes von „bis zu 90 %“ – so der Entwurf einer Verwaltungsvereinbarung - erwartet. Es bleibt abzuwarten, welche genauen Regelungen die Zuschussrichtlinien, die zurzeit von der Landesverwaltung erarbeitet werden, enthalten. Auf die Übersicht der wichtigsten Maßnahmen im Vermögenshaushalt im Anschluss an diesen Vorbericht wird hingewiesen.

Da in wirtschaftlich guten Zeiten Rücklagen eher gebildet als abgebaut werden müssen, wurde der finanzielle Handlungsrahmen wie folgt umrissen:

- Im Jahr 2008 werden keine Entnahmen aus der Rücklage getätigt
- Wenn möglich wird die Rücklage aufgestockt
- Es werden keine Kredite aufgenommen, es sei denn die Nichtaufnahme wäre wirtschaftlich unvorteilhaft (KfW-Kredite)

3.2 Verwaltungshaushalt 2008

Deckungsgrade der kostenrechnenden Einrichtungen

Kostenrechnende Einrichtung		RE 2005	RE 2006	Plan 2007	Plan 2008
	Einnahmen	32.073 €	-3.087 €	35.000 €	35.000 €
Männerwohnheim	Aufwand	192.078 €	187.691 €	187.600 €	190.190 €
	Kostendeckung	16,70%	-1,64%	18,66%	18,40%
Kindergärten	Einnahmen	6.659.763 €	6.758.221 €	6.721.450 €	6.629.940 €
Kindertages-einrichtungen	Aufwand	20.364.039 €	19.387.287 €	20.057.200 €	21.759.280 €
	Kostendeckung	32,70%	34,86%	33,51%	30,47%
	Einnahmen	91.054 €	95.900 €	102.500 €	102.500 €
Märkte	Aufwand	108.590 €	114.349 €	112.050 €	114.820 €
	Kostendeckung	83,85%	83,87%	91,48%	89,27%
	Einnahmen	5.558 €	- €	- €	- €
Markthalle	Aufwand	77.616 €	- €	- €	- €
	Kostendeckung	7,16%	0,00%	0,00%	0,00%
Bestattungswesen	Einnahmen abzügl. nicht gebührenfähige Kosten	1.325.421 €	1.234.217 €	1.388.176 €	1.372.490 €
	Aufwand und EK-Verzinsung	1.602.048 €	1.609.371 €	1.623.776 €	1.619.090 €
	Kostendeckung	82,73%	76,69%	85,49%	84,77%
seit 1996 beim SBT	Zuschuss an SBT	84.000 €	84.000 €	84.000 €	94.000 €
	Einnahmen	55.515 €	55.495 €	60.000 €	127.200 €
Rundfunkverteilanlage WHO	Aufwand	53.053 €	54.972 €	60.600 €	104.070 €
	Kostendeckung	104,64%	100,95%	99,01%	122,23%
	Einnahmen	84.753 €	84.406 €	90.000 €	85.000 €
Festplatz	Aufwand	83.206 €	57.464 €	89.370 €	63.770 €
	Kostendeckung	101,86%	146,89%	100,70%	133,29%
	Einnahmen	48.716 €	49.476 €	42.000 €	42.000 €
Omnibusbahnhof	Aufwand	60.225 €	34.976 €	41.780 €	43.780 €
	Kostendeckung	80,89%	141,46%	100,53%	95,93%
	Einnahmen	12.720.993 €	12.113.932 €	12.326.588 €	11.458.310 €
Abwasserbeseitigung	Aufwand und EK-Verzinsung	11.976.909 €	11.914.394 €	12.428.595 €	11.209.262 €
seit 1997 beim EBT	Kostendeckung	106,21%	101,67%	99,18%	102,22%
	Einnahmen	1.630.405 €	1.699.433 €	1.634.160 €	1.711.200 €
Abfallbeseitigung	Ausgaben	1.617.588 €	1.699.267 €	1.638.778 €	1.721.310 €
seit 1997 beim EBT	Gewinn im EBT	12.816 €	166 €	-4.618 €	-10.110 €
	Kostendeckung	100,79%	100,01%	99,72%	99,41%

Abbildung 5 Deckungsgrade der kostenrechnenden Einrichtungen

Die meisten kostenrechnenden Einrichtungen weisen befriedigende Kostendeckungen aus oder sind politisch festgesetzt. Besonderheiten ergeben sich bei:

Rundfunkverteilanlage WHO
Die geplante Überdeckung 2008 soll die überplanmäßig im Jahr 2007 angefallenen und bisher nicht durch Umlagen gedeckten höheren Kosten für die Signallieferungen ausgleichen.

Abwasserbeseitigung
Dem Wirtschaftsplan 2008 liegt bereits der reduzierte Gebührensatz von 1,60 € zugrunde.

Einnahmen des Verwaltungshaushalts

Grundsteuern
Die Grundsteuer B hat sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Haushaltsansatz	Ergebnis	plus/minus	Hebe-satz %	Ergebnis pro Einwohner
2000	9.070.318 €	9.279.424 €	209.106 €	410	115 €
2001	9.371.980 €	9.432.082 €	60.102 €	410	115 €
2002	9.485.000 €	9.765.992 €	280.992 €	410	115 €
2003	9.750.000 €	9.725.364 €	24.636 €	410	117 €
2004	10.755.000 €	10.908.717 €	153.717 €	450	129 €
2005	11.000.000 €	11.041.197 €	41.197 €	450	132 €
2006	11.200.000 €	11.372.837 €	172.837 €	450	134 €
2007	11.910.000 €	*12.105.000 €		475	143 €
2008	12.400.000 €			475	146 €

*vorläufiges Ergebnis

Abbildung 6 Grundsteuer B

Der Ansatz für die Grundsteuer wurde um 490.000 € erhöht. Es ist damit zu rechnen, dass die weiterhin rege Bautätigkeit in der Südstadt (unter anderem im Mühlenviertel) die Grundsteuermessbeträge erhöhen wird. Die Grundsteuer A wird seit 1996 mit einem Hebesatz von 360 % erhoben, die Grundsteuer B seit 2007 mit einem Hebesatz 475 %. Mit welchen Hebesätzen die Grundsteuer in vergleichbaren Städten erhoben wird, zeigt die folgende Tabelle.

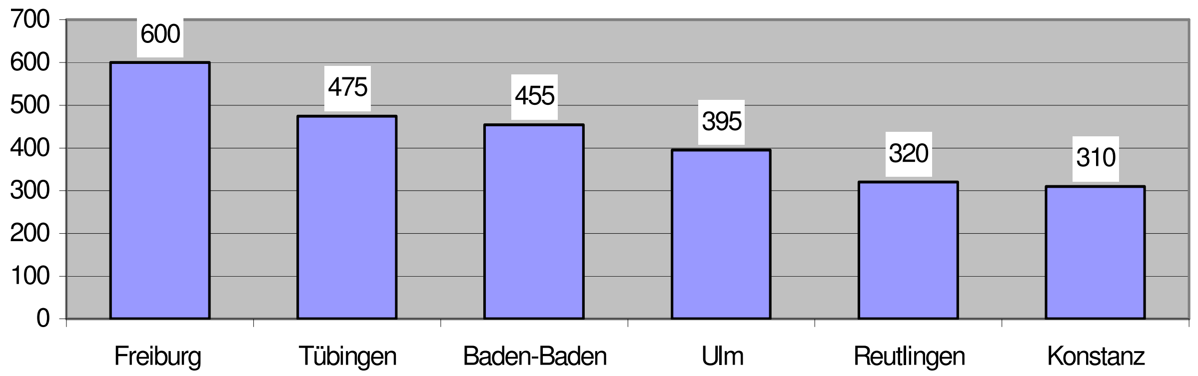


Abbildung 7 Grundsteuerhebesätze 2007

Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer hat sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Haushaltsansatz	Ergebnis	plus/minus	Hebesatz	Ergebnis pro Einwohner
2000	20.962.967 €	21.053.991 €	91.024 €	360%	260 €
2001	21.218.613 €	20.996.952 €	- 221.661 €	360%	259 €
2002	20.400.000 €	17.012.930 €	- 3.387.070 €	360%	210 €
2003	18.500.000 €	16.863.097 €	- 1.636.903 €	360%	200 €
2004	19.000.000 €	19.092.472 €	92.472 €	360%	226 €
2005	20.000.000 €	29.383.600 €	9.383.600 €	360%	349 €
2006	24.000.000 €	32.134.979 €	8.134.979 €	360%	381 €
2007	30.500.000 €	*36.000.000 €	5.500.000 €	360%	427 €
2008	33.000.000 €				

*voraussichtliches Ergebnis

Abbildung 8 Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer wird seit 1990 mit einem Hebesatz von 360 % erhoben. Der Ansatz 2008 von 33 Mio. € ist berechnet nach den bekannten Vorauszahlungen plus den erwarteten Nachzahlungen. Es kann dabei nicht weiterhin von der erwarteten Gewerbesteuereinnahme 2007 in der Höhe von 36 Mio. € ausgegangen werden.
Welche Auswirkungen die Unternehmenssteuerreform auf das Gewerbesteueraufkommen der Städte und Gemeinden hat, und wann diese eintreten werden, ist strittig. Der Deutsche Städtetag nimmt eine Einbuße von 2 Mrd. € in den kommenden vier Jahren an. Das würde für Tübingen im Saldo der Belastung durch Gewerbesteuerrückgänge und Entlastung durch Absenkung der Gewerbesteuerumlage einen Betrag von 500.000 € ergeben. Da auf anderen Seite die Entlastung des Haushalts durch die abgesenkte Gewerbesteuerumlage von rund 640.000 € bereits bekannt ist, war die Gewerbesteuer um mindestens 1,14 Mio. € niedriger zu veranschlagen. Der Ansatz von 33.000.000 € rechtfertigt sich auch daraus, dass nur 27 Mio. € Vorauszahlungen bekannt sind. Der Rest muss sich aus Nachzahlungen ergeben. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Absenkung der Steuermesszahl von 5 auf 3,5 % für die Kapitalgesellschaften gegenüber den sofort wirksamen Gegenfinanzierungsmaßnahmen auswirken wird.

Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer hängt stark von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und von der Steuerpolitik des Bundes ab. Er wurde nach den Einnahmeerwartungen des Haushaltserlasses berechnet.

Jahr	Haushaltsansatz	Ergebnis	plus/minus	Ergebnis pro Einwohner
1989	20.492.928 €	21.208.747 €	715.818 €	274,16 €
1990	20.707.321 €	20.390.804 €	- 316.517 €	256,84 €
1991	21.678.776 €	23.301.829 €	1.623.054 €	288,71 €
1992	25.027.738 €	25.107.114 €	79.377 €	302,74 €
1993	26.305.967 €	24.247.837 €	- 2.058.130 €	291,31 €
1994	24.782.317 €	24.213.614 €	- 568.704 €	291,66 €
1995	25.308.948 €	23.973.959 €	- 1.334.989 €	292,52 €
1996	23.600.722 €	22.910.780 €	- 689.942 €	280,22 €
1997	22.113.374 €	21.222.856 €	- 890.518 €	260,40 €
1998	21.474.259 €	23.191.246 €	1.716.987 €	286,73 €
1999	22.757.602 €	24.975.330 €	2.217.729 €	308,79 €
2000	25.564.594 €	27.461.904 €	1.897.310 €	339,53 €
2001	25.600.384 €	26.521.470 €	921.086 €	316,00 €
2002	26.513.000 €	26.349.297 €	- 163.703 €	325,25 €
2003	25.781.000 €	26.159.875 €	378.875 €	310,31 €
2004	26.625.000 €	24.860.030 €	- 1.764.970 €	294,89 €
2005	24.715.500 €	24.663.833 €	- 51.667 €	292,57 €
2006	25.217.940 €	27.409.919 €	2.191.979 €	325,14 €
2007	28.274.600 €	29.420.930 €*	1.146.330 €	348,99 €
2008	32.095.560 €			- €

*voraussichtliches Ergebnis

Abbildung 9 Anteil an der Einkommenssteuer

Der Einkommenssteueranteil besteht aus 15% der Lohn- und Einkommensteuer und 12% der Zinsabschlagsteuer, die im Gemeindegebiet angefallen ist. Das Gemeindeaufkommen wird in regelmäßigen Zeitabständen von den Finanzbehörden ermittelt und zur Berechnung des Gemeindeanteils in einer Schlüsselzahl ausgedrückt. 2008 beträgt sie 0,0076418. Es wird für das Jahr 2008 mit einer Gesamteinnahme in Baden-Württemberg von 4,2 Mrd. € gerechnet. Das ergibt für die Universitätsstadt Tübingen den Betrag von 32.095.560 €.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Mit dem Gesetz zur Fortsetzung der Unternehmenssteuerreform wurde zum 01.01.99 die Gewerbekapitalsteuer abgeschafft. Zum Ausgleich werden die Gemeinden mit einem Anteil von 2,2 % am Aufkommen der Umsatzsteuer beteiligt. Dafür wurden verschiedene steuerliche Vorteile für Unternehmen abgeschafft bzw. verringert und die von den Gemeinden abzuführende Gewerbesteuerumlage zu Gunsten der Länder erhöht.

Der auf die einzelnen Länder entfallende Anteil wird mit Hilfe einer Schlüsselzahl auf die Gemeinden verteilt. Die Schlüsselzahl für Tübingen beträgt 0,0054706. Für 2008 wird mit 450.000.000 € gerechnet (Land Baden-Württemberg).

Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen haben sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Haushaltsansatz	Ergebnis	plus/minus	Ergebnis Einwohner
2000	29.450.412 €	31.252.813 €	1.802.401 €	386 €
2001	29.501.542 €	28.038.184 €	-1.463.358 €	364 €
2002	30.540.000 €	29.374.575 €	-1.165.425 €	371 €
2003	25.457.000 €	24.249.155 €	-1.207.845 €	302 €
2004	26.242.000 €	26.825.194 €	583.194 €	311 €
2005	26.336.700 €	25.937.669 €	-399.031 €	312 €
2006	29.028.000 €	32.005.098 €	2.977.098 €	344 €
2007	28.466.400 €	*30.600.023 €	2.133.623 €	338 €
2008	35.826.050 €			

*voraussichtliches Ergebnis

Abbildung 10 Schlüsselzuweisungen

Der Grundkopfbetrag zur Bedarfsermittlung 2008 beträgt nach dem Haushaltserlass 866 € (Vorjahr 766 bzw. 784 €). Er wurde nach der Steuerschätzung im November 2007 auf 879 erhöht und hat damit wieder eine Höhe erreicht, die der Stadt mehr Luft verschafft. Der Kopfbetrag wird durch Interpolation an die Gemeindegröße der Stadt angepasst. Für die Berechnung wurden gleich bleibende Studierendenzahlen angenommen.

Der Planansatz beträgt 2007 28.446.750 €. Es ist ein Betrag von 32,1 Mio. € zu erwarten.

Wie von der Verwaltung erwartet hat sich die im Jahr 2006 angestiegene Steuerkraft der Stadt Tübingen auf das Haushaltsjahr 2008 nicht ausgewirkt. Im Gegenteil: Während die Steuerkraftsummen im Land um 22,4 % angestiegen sind, waren es in Tübingen „nur“ 14 %. Das bedeutet, dass der prozentuale Anteil der Stadt an der Finanzausgleichsmasse angestiegen ist. Hinzu kommt eine an sich schon höhere Finanzausgleichsmasse, die höhere Kopfbeträge erlaubt.

Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2008 ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle:

Berechnung der Schlüsselzuweisungen nach den §§ 4 und 5 FAG:		
1. Bedarfszuweisung	**Kopfbeträge**	
83.855 Einwohner (vorläufige "erhöhte" Einwohnerzahl) x	1.158,20 €	97.015.465 €
22.777 Studierende x 15% x	1.158,20 €	3.957.048 €
ergibt eine Bedarfsmesszahl von		100.972.513 €
abzüglich Steuerkraftmesszahl		55.655.769 €
ergibt Schlüsselzahl		45.316.744 €
davon 70 % ergeben		**31.721.721 €**
2. Sockelgarantie		
60 % der Bedarfsmesszahl	60.583.508 €	
abzüglich Steuerkraftmesszahl	55.655.769 €	
Unterschiedsbetrag	4.927.739 €	
davon 30 % als Mehrzuweisung		**1.478.321 €**
3. Kommunale Investitionspauschale		
95 % der Einwohnerzahl x Pauschbetrag	33,00 €	**2.626.008 €**
Schlüsselzuweisungen nach § 5 FAG insgesamt		**35.826.050 €**

Abbildung 11 Berechnung der Schlüsselzuweisungen 2008

Familienleistungsausgleich
Der Ausgleich für die kommunalen Mindereinnahmen bei der Einkommensteuer aus der Systemumstellung bei der Kindergeldauszahlung wird für die Gemeinden in Baden- Württemberg voraussichtlich 332 Mio. € (Vorjahr 319 Mio. €) betragen. Das ist ein Anstieg um 4 % auf 2.575.200 €.

Gebühren
Die Gebühreneinnahmen steigern sich um 3,3 % auf 7.915.170 €. Der größte Einzelposten ist hierbei die Erhöhung der Parkgebühren (plus 184.000 €) wegen der Ausdehnung der Parkraumbewirtschaftung.

Verkauf, Mieten und Pachten
Unter anderem wegen geringerer Erträge aus der Mietverwaltung durch die GWG ist diese Einnahme um rund 100.000 € niedriger angesetzt. Die GWG beabsichtigt entsprechend ihrer Portfolio-Untersuchung mehr Geld in die Sanierung der Gebäude zu stecken. Die Mieteinnahmen ermäßigen sich um rund 270.000 € auf 777.500 €.

Sonstige Finanzeinnahmen: Geldbußen und Verwarnungsgelder
Die sonstigen Finanzeinnahmen sind um 1,8 % auf 18.612.530 € gestiegen. Innerhalb der Gruppe gab es stärkere Änderungen bei den Zinseinnahmen (plus 740.000 €) und dem Stadtwerkegewinn (minus 280.000). Die Geldbußen (2.750.000 €) wurden unverändert wie 2007 veranschlagt.

Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen
Die Stadtwerke rechnen in 2007 mit einem ausschüttbaren Gewinn von 1.700.000 €. Normalerweise wird der Gewinn des Jahres 2007 der Stadtwerke im Haushaltsjahr 2008 nach Beschluss durch den Gemeinderat ausgezahlt. Da im Jahr 2008 die Kapitalertragssteuer von 10 auf 12,5 % (bzw. 20 auf 25 %) ansteigen wird, haben die Stadtwerke den Gewinn von 2.700.000 € vorab ausgeschüttet (GR-Beschluss vom 03.12.07). Der Gewinn wird der allgemeinen Rücklage zugeführt und 2008 und 2009 für den Haushalt wieder entnommen. Die Konzessionsabgaben der SWT sind mit 4.600.000 € unverändert geblieben.

Ausgaben des Verwaltungshaushalts

Personalausgaben

Die Personalausgaben der Stadt mit Eigenbetrieben haben sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Ergebnis	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
2000	46.629.031 €	+1.115.595 €	**+2,45**
2001	47.844.682 €	+1.215.651 €	**+2,61**
2002	46.250.688 €	-1.593.994 €	**-3,33**
2003	46.539.339 €	+288.651 €	**+0,62**
2004	46.648.406 €	+109.067 €	**+0,23**
2005	47.604.130 €	+955.724 €	**+2,05**
2006	47.918.170 €	+314.040 €	**+0,66**
Plan 2007	48.928.920 €	+1.010.750 €	**+2,11**
Plan 2008	51.412.810 €	+2.483.890 €	**+5,07**

Abbildung 12 Personalkosten einschl. Eigenbetriebe seit 2002

Die folgende Tabelle zeigt die Ergebnisse der Jahre 2005 und 2006 und die Planzahlen der Jahre 2007 und 2008:

Bezeichnung	2005 Ergebnis	2006 Ergebnis	2007 Plan	2008 Plan	Veränderung 2006/2007
Kernverwaltung	39.975.471	40.174.486	41.372.270	44.047.090	6,47 %
Eigenbetrieb EBT	1.678.363	1.822.302	1.697.500	1.592.380	-6,19 %
Eigenbetrieb SBT	5.950.297	5.921.382	5.859.150	5.773.340	-1,46 %
Eigenbetriebe	7.628.660	7.743.684	7.556.650	7.365.720	-2,53 %
Zusammen	47.604.130	47.918.170	48.928.920	51.412.810	5,07 %

Abbildung 13 Personalkosten Stadt und Eigenbetriebe

Die Personalkosten in der Kernverwaltung sind um 2.674.820 € oder 6,47 % gestiegen. Dafür gibt es mehrere Gründe:

1. Die Anlage A zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (Vergütungstabelle) gilt bis zum 31.12.2007. Nach dem Verlauf der Tarifverhandlungen in anderen Branchen zu urteilen, ist im Jahr 2008 realistischerweise mit höheren Personalkosten zu rechnen. In den Haushaltsplan wurde deshalb eine Deckungsreserve von 1,9 % (779.750 €) der Personalkosten aufgenommen. Die Eigenbetriebe haben keine Deckungsreserve in die Wirtschaftspläne eingestellt. Sie reagieren auf Erhöhungen im Rahmen der Personalfluktuation. Die Deckungsreserve enthält weiter einen Anteil von 253.000 € für die Schaffung neuer Kleinkindplätze.

2. Die Erhöhung gegenüber 2007 ist auch auf neue Stellen zurückzuführen. Die Gesamtsumme der hierfür notwendigen Mittel beträgt 1.056.367 €. Davon ist ungefähr die Hälfte (572.000 €) für neue Stellen im Bereich Schule, Jugend und Kinderbetreuung vorgesehen. Hiervon wiederum entfallen 352.000 € auf Stellen in der Kinderbetreuung. Außerdem wurden im Haushaltsbeschluss neue Stellen für die Qualitätsverbesserung (Fachkraftschlüssel) für 150.000 € beschlossen.

3. Hinzu kommen allgemeine Tarifänderungen. Einzelne Gruppen früherer Angestellter, die aus dem Geltungsbereich des BAT in den TVöD übergeleitet worden sind, erhalten nach § 12 des Tarifvertrages zur Überleitung der Beschäftigten der kommunalen Arbeitgeber in den TVöD ab 01.10.2007 unter bestimmten Voraussetzungen zusätzlich zu ihrem monatlichen Entgelt einen Strukturausgleich, der je nach Fallgestaltung unterschiedlich hoch sein und auf unterschiedlich lange Zeit bezogen sein kann. Der Strukturausgleich dient zur Abfederung von so genannten Exspektanzverlusten. Weiterhin steigen nach § 6 des Tarifvertrages zur Überleitung der Beschäftigten der kommunalen Arbeitgeber in den TVöD zum 01.10.2007 diejenigen Beschäftigten, die in eine Zwischenstufe übergeleitet wurden in die nächst höhere reguläre Stufe ihrer Entgeltgruppe auf. Der weitere Stufenaufstieg richtet sich nach den Regelungen des TVöD.

Die Krippeninitiative des Bundes sieht vor, dass für jedes Kind, das einen Krippenplatz benötigt, ab 2013 ein Platz zur Verfügung steht. Das heißt, es müssen bundesweit wie folgt neue Krippenplätze geschaffen werden:

2007: 250.000 Plätze
2010: Verdoppelung auf 500.000 Plätze
2013: Verdreifachung auf 750.000 Plätze
2013/14: Rechtsanspruch 1.000.000 Plätze

Zuschüsse des Bundes und des Landes für den laufenden Betrieb soll es ab 01.01.2009 geben. Wenn sich die kommunalen Spitzenverbände mit ihren Forderungen durchsetzen, werden die Kommunen nur ein Drittel an den laufenden Kosten für den Krippenausbau übernehmen. Zuschüsse für Investitionen werden ab 01.01.2008 gezahlt. Deshalb sind die zu erwarteten Zuschüsse nur für die Investitionen im Haushaltsplan veranschlagt.

Der zum 01.10.2006 in Kraft getretene Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TvöD) sieht ab 01.01.2007 die Einführung leistungsbezogener Bezahlungselemente auf der Basis von Systemen zur Leistungsdifferenzierung vor. Auch im Jahr 2008 ist hierfür eine Deckungsreserve veranschlagt (303.170 €). Die Verteilung der Mittel erfolgt nach einem neuen System der Leistungsbewertung.

Sachausgaben

Ausgaben der Hauptgruppe 5
(laufende Unterhaltung und Bewirtschaftung, Sammelnachweis 2)

In der Gruppierung 5 sind Grundstücksunterhaltung, Bewirtschaftungskosten, Fahrzeughaltung, Schulbudgets und anderes enthalten. Die Ausgaben erhöhen sich von 14.340.930 € um rund 3,5 Mio. € auf 17.855.960 €.

Den Hauptteil der Mehrausgaben enthält der Sammelnachweis 2 Gebäudeunterhaltung. Er wurde von 2.397.500 € um 2.046.400 € auf 4.443.900 € aufgestockt. Diese Aufstockung soll mithelfen, den hohen Sanierungsrückstand zügig abzubauen. Die Maßnahmen wurden unter energetischen wirtschaftlichen und technischen (Brandschutz) Gesichtspunkten ausgesucht. Ein Schwerpunkt ist daher auch der Brandschutz an Schulen und Kindergärten.

Die Bewirtschaftungskosten sind um rund 200.000 € auf 3.717.390 € gestiegen, weniger wegen gestiegener Energiekosten sondern mehr wegen der Übernahme zusätzlicher Gebäude (Anmietung von KSK-Gebäude in der Doblerstraße, Kindergärten und Ganztagesschuleinrichtungen). Eine Erhöhung der Schulbudgets (Lernmittel, Geräteunterhaltung und Geschäftsausgaben für Schulveranstaltungen) schlägt mit rund 100.000 € zu Buche.

Im Bereich Straßen wurde lediglich die Haushaltsstelle für Feldwegeunterhaltung um 50.000 € erhöht.

Ausgaben der Hauptgruppe 6
(weitere Verwaltungs- und Geschäftsausgaben, Sammelnachweis 6, Erstattungen)

Die Geschäftsausgaben im weiteren Sinn (Sammelnachweis 6 und andere), Gruppierung 65, sind mit 1.637.880 € angesetzt. Das sind rund 29.000 € oder 1,83 % mehr, verursacht hauptsächlich durch neue Einrichtungen der Kinderbetreuung.

Ersätze an SBT

Die Ersätze an die SBT betragen 6.903.170 € und sind damit gegenüber 2007 (6.863.150 €) wenig verändert veranschlagt.

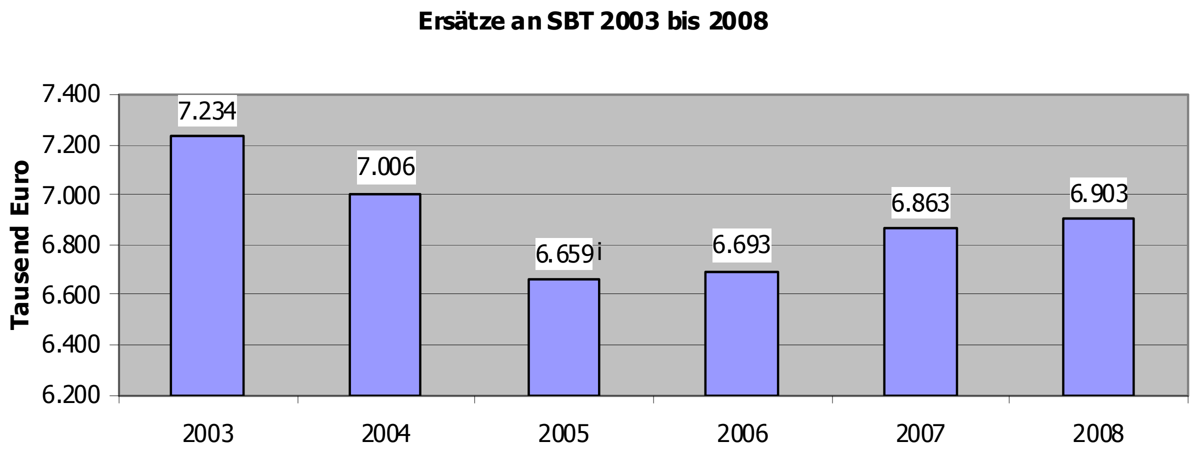


Abbildung 14 Ersätze an den SBT

Zuweisungen und Zuschüsse

Die „Zuschüsse für laufende Zwecke an gemeinnützige, mildtätige, kirchliche oder ähnliche Einrichtungen" steigen um 912.555 € oder 8,7 % auf 11.382.070 €. In der folgenden Tabelle werden die wesentlichen Änderungen über 10.000 € aufgeführt. Die Gründe für Veränderungen sind im Haushalt bei der betreffenden Haushaltsstelle dargestellt.

Haushaltsstelle	Bezeichnung	2007	2008	Differenz
1.0550.7000.000	Zuschüsse an Vereine zur Gleichstellung	156.710	173.610	+16.900
1.3310.7030.000	Tübinger Oper "Jomelli"	0	20.000	+20.000
1.2910.7030.000	Zuschüsse an Einrichtungen (Martin-Bonhöffer-Häuser)	21.130	42.600	+21.470
1.2950.7010.000	Zuschuss für Betreuungskräfte Hauptschulen	0	30.000	+30.000
1.3400.7000.000	Zuschüsse an Kulturvereine	458.330	488.330	+30.000
1.4300.7150.000	Zuschuss an AHT GmbH	0	40.000	+40.000
1.7950.7150.000	Zuschuss an Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	177.000	225.000	+48.000

Haushaltsstelle	Bezeichnung	2007	2008	Differenz
1.5611.7150.300	Zuschuss an TSBG mbH aus Rücklage Paul Horn	0	50.000	+50.000
1.3700.7010.000	Leistungen aufgrund herkömmlicher Verpflichtungen	1.000	75.000	+74.000
1.3310.7010.000	Zuschuss an LTT	806.620	902.620	+96.000
1.4642.7010.000	Förderung von Tagespflegeverhältnissen	0	100.000	+100.000
1.3400.7050.000	Zuschuss für Festival AfroBrasil	0	115.170	+115.170
1.4642.7000.000	Zuschüsse an nichtstädtische KITA	3.789.430	4.611.130	+821.700
1.4641.7000.000	Zuschüsse an nichtstädtische KIGA	1.263.770	710.440	-553.330
1.3330.7070.100	Sonderzuschuss Strukturreform	40.000	0	-40.000
1.5611.7150.000	Zuschuss an Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH	294.770	280.000	-14.770

Abbildung 15 Wesentliche Änderungen in der Hauptgruppe 7 Zuschüsse

Sollzinsen

Die Zinsen auf dem Kapitalmarkt sind immer noch niedrig. Nachfolgend ist die Entwicklung der Zinsbelastung im städtischen Haushalt bei gleich bleibendem Zinsniveau aufgezeigt. Durch die vergleichsweise geringe Kreditbelastung der Stadt ergibt sich eine entsprechend geringe Zinslast; es werden im Verwaltungshaushalt erhebliche Spielräume eröffnet.

Die rechten Säulen stellen die Zinseinnahmen aus vorübergehenden Geldanlagen den Zinsausgaben gegenüber. Man kann erkennen, dass wir im Jahr 2008 nicht weit von einem Gleichstand der Zinseinnahmen und der Zinsausgaben entfernt sind. Die Jahre 2009 bis 2011 sind – was die Zinseinnahmenseite angeht – vorsichtig veranschlagt.

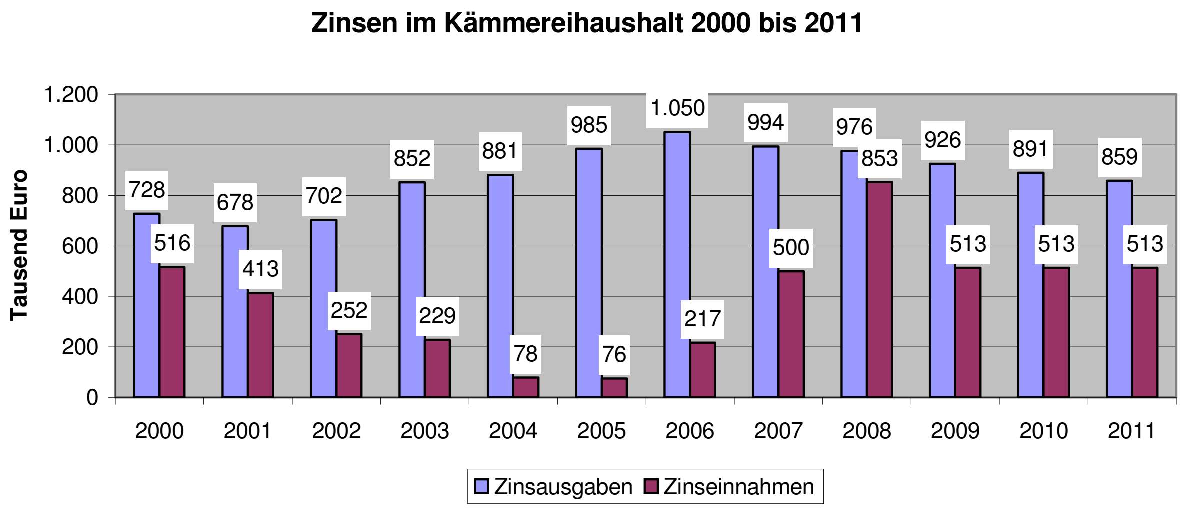


Abbildung 16 Zinsen im Kämmereihaushalt (einschl. Zinsen für Kassenkredite)

Gewerbesteuerumlage
Der Hebesatz der Gewerbesteuerumlage ist noch einmal um einen Prozentpunkt auf 73 von 360 zurückgegangen und beträgt jetzt rund 20,28 % der Steuerkraftsumme.

Finanzausgleichsumlage
Der Umlagesatz der an das Land im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs zu zahlenden Umlage beträgt 22,1% der Steuerkraftsumme. Dieser Satz ist gegenüber 2007 nicht verändert worden.

Kreisumlage

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Kreisumlage:

Jahr	Steuerkraftsumme	Umlagesatz	Kreisumlage	prozentuale Veränderung	Nachrichtlich: Steuerkrafts. Landkreisgem.
2000	70.270.407 €	32,40%	22.767.612 €	-1,29	
2001	72.902.147 €	31,15%	22.709.019 €	-0,26	
2002	74.390.907 €	31,15%	23.172.768 €	2,04	
2003	71.886.431 €	33,62%	24.168.218 €	4,30	
2004	71.897.802 €	38,05%	27.357.114 €	13,19	
2005	66.535.234 €	41,95%	27.911.531 €	2,03	159.237.795 €
2006	70.824.727 €	41,95%	29.710.973 €	6,45	164.312.902 €
2007	75.644.982 €	41,00%	31.014.443 €	4,39	173.870.897 €
2008	86.052.061 €	35,75%	30.763.610 €	- 0,81	198.174.010 €

Abbildung 17 Kreisumlage

Der Kreistag hat für 2008 einen Hebesatz der Kreisumlage von 35,75 % beschlossen. Dadurch sinkt die Zahllast aus der Kreisumlage um 0,81 % auf 30.763.610 € ab.

Zuführung zum Vermögenshaushalt

Die Zuführungsrate 2008 beträgt 10.708.048 €. Sie erlaubt damit eine Nettoinvestitionsrate von 19.537.628 €.

3.3 Vermögenshaushalt 2008

Der Vermögenshaushalt 2008 hat ein Volumen von 19.537.628 € (Vorjahr 13.992.270 €). Das sind rund 5,5 Mio. € mehr als 2007.

Die wesentlichen Projekte des Vermögenshaushalts sind in einer Übersicht (Anlage zu diesem Vorbericht) dargestellt. Der eindeutige Schwerpunkt liegt auf den Schulprojekten und großen Sanierungsprojekten im Schul-, Sport- und Straßenbereich. Es wird darauf hingewiesen, dass für verschiedene Maßnahmen, die in der Planung sind, noch keine Mittel im Vermögenshaushalt eingestellt sind, beispielsweise für die Generalsanierung der Walter-Erbe-Realschule oder für den zusätzlichen Raumbedarf des Uhlandgymnasiums. Für diese Baumaßnahmen sind die finanziellen Auswirkungen noch nicht konkret genug dargestellt. Sie werden in die Finanzplanung eingestellt, sobald genauere Angaben zur Verfügung stehen.

Finanzierung des Vermögenshaushalts
Der Vermögenshaushalt wird außer mit der erwähnten Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt wie folgt finanziert:

- Kreditaufnahmen
Es sind Kreditaufnahmen von 1.920.000 € für die zinsgünstigen KfW-Kredite zur energetischen Generalsanierung eingeplant. Daraus ergibt sich eine geringe Nettoneuverschuldung von 777.500 €.

- Grundstücksverkäufe
Der Grundstücksverkehr trägt im Saldo mit knapp 1.000.000 € zur Finanzierung des Vermögenshaushalts bei. Hierbei sind auch Planungsgewinne berücksichtigt.

- Zuschüsse des Bundes und des Landes
Zuschüsse für den Bau und die Sanierung von Kinderkrippen sind in Höhe von 1.044.000 € und für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen von 70.350 € geplant.

- Rücklagenentnahmen
Der Vermögenshaushalt wird **ohne Entnahme aus der allgemeinen Rücklage** finanziert. Hingegen wird aus der Stellplatzrücklage u.a. für die Anlage von Parkplätzen in den Weilheimer Wiesen ein Betrag von 500.000 € entnommen.

3.4 Eigenbetriebe

Allgemeines
Die Ausführungen zu den Eigenbetrieben beschränken sich auf die Verbindungen der Eigenbetriebe mit dem städtischen Haushalt. Ansonsten wird auf die Erläuterungen der Betriebsleiter in den Wirtschaftsplänen und auf den Beteiligungsbericht der Stadt verwiesen (§ 105 Abs. 3 GemO). Die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen werden ebenfalls im Beteiligungsbericht dargestellt.

Eigenbetrieb Stadtbaubetriebe

Die SBT werden planmäßig einen Jahresüberschuss von 134.230 € erzielen, der als 6%ige Kapitalverzinsung bei der Stadt eingenommen wird.

Der Vermögensplan des Eigenbetriebs SBT enthält im Jahr 2008 die notwendigen Mittel für Ersatzbeschaffungsmaßnahmen sowie Investitionen in die Friedhöfe. Die Sanierung der denkmalgeschützten Grabmale auf dem Stadtfriedhof wird Gesamtkosten von 325.000 € verursachen. Diese Maßnahmen werden durch den Zuschuss der Stadt von 94.000 € mitfinanziert. Für Investitionen in Fahrzeuge und Maschinen sind 108.000 € vorgesehen.

Da das Standortkonzept (Aufgabe der Standorte Schwärzlocher Täle und Schleifmühleweg und Konzentration des Standorts in der Sindelfinger Straße) noch nicht abgeschlossen ist, sind dafür noch keine investiven Mittel veranschlagt.

Eigenbetrieb Entsorgung

Der Vermögensplan des EBT enthält die Mittel für ein neues Müllfahrzeug mit 185.000 €. Neben den Mitteln für laufenden Kanalverstärkungen sind für das RÜB Bismarckstraße 3.800.000 € eingesetzt. Zur Finanzierung der Investitionen ist eine Kreditaufnahme von 3.934.000 € notwendig.

Mit Wirkung zum 01.07.05 wurde die Abwassergebühr von 2,20 € auf 1,85 € gesenkt, um planmäßig eine entstandene Überdeckung auszugleichen. Die Abwassergebühr wurde zum 01.01.2008 auf 1,60 € gesenkt.

3.5 Eigengesellschaften

Die städtischen Gesellschaften sind ausführlich im Beteiligungsbericht der Stadt dargestellt, auf den verwiesen wird.

Stadtwerke Tübingen GmbH (SWT)

Die Universitätsstadt Tübingen ist alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Tübingen GmbH. Ihr obliegen die Versorgung der Tübinger Bevölkerung mit Strom, Gas, Fernwärme und Wasser sowie der Betrieb der öffentlichen Bäder und Parkhäuser und des öffentlichen Personennahverkehrs. Daneben sind ihr der Bau und die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung übertragen.

Die Ausschüttung des Gewinns 2007 wird wegen der Erhöhung der Kapitalertragsteuer vom 20 auf 25 % - für die Stadt von 10 auf 12,5 % - nicht wie sonst im Jahr 2008 vorgenommen. Der Gewinn soll mit dem niedrigeren Steuersatz bereits 2007 ausgezahlt werden. Es wird mit einem ausschüttbaren Gewinn von 1.700.000 € gerechnet. Damit ist den Stadtwerken noch eine angemessene Aufstockung ihres Eigenkapitals möglich. Der Gewinn wird 2007 der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die Konzessionsabgaben wurden unverändert mit 4.600.000 € veranschlagt.

Gesellschaft für Wohnungs- und Gewerbebau Tübingen mbH (GWG)

Die GWG ist das kommunale Tübinger Wohnungsunternehmen; die Universitätsstadt hält 125.100 € des 240.000 € betragenden Stammkapitals. Durch das Ruhen der vom Unternehmen aufgekauften Anteile verfügt die Stadt über rund 80% des aktiven Kapitals. Die Dividende des Unternehmens ist im Einzelplan 9 des Verwaltungshaushalts veranschlagt.

3.6 Städtebaulicher Entwicklungsbereich Stuttgarter Straße/ Französisches Viertel

Im Haushaltsplan 2008 und im Finanzplanungszeitraum bis 2011 ist keine Finanzierungsrate für den Entwicklungsbereich enthalten. Die nächste Rate ist 2012 enthalten. Die notwendige Restsumme von 2.999.750 € des städtischen Anteils an der Entwicklungsmaßnahme wurde im Vermögenshaushalt wie in den Vorjahren nicht verändert.

3.7 Städtebaulicher Entwicklungsbereich Obere Viehweide

Das Treuhandkonto für den städtebaulichen Entwicklungsbereich „Obere Viehweide" wurde im Juni 2001 eröffnet. Seither werden alle Zahlungen, die den Entwicklungsbereich betreffen, über das Treuhandkonto abgewickelt. Aus dem städtischen Haushalt werden im Unterabschnitt 2.6150 die nach der Kosten- und Finanzierungsübersicht notwendigen Beträge an das Treuhandvermögen überwiesen. Die Geschwindigkeit der Entwicklung hat sich in den Jahren 2003 bis 2005 verlangsamt. Für 2008 ist kein Ansatz vorgesehen, da die Haushaltsreste aus 2007 ausreichen werden, den Mittelbedarf abzudecken. Im Finanzplanungszeitraum wurden die Raten 2009 und 2010 auf 2011 und 2012 eingeplant.

3.8 Entwicklung der Rücklagen

Die allgemeine Rücklage konnte aus dem Ergebnis des Jahres 2006 beträchtlich aufgestockt werden. Die vorgesehenen Entnahmen brauchen 2007 nicht getätigt zu werden. Auch zur Finanzierung des Vermögenshaushalts 2008 ist kein Zugriff auf diese Rücklagen vorgesehen. Die allgemeine Rücklage beträgt zum 31.12.07 ohne die zweckgebundenen Teile voraussichtlich über 13 Mio. €. Wegen der temporär verringerten freien Spitze (siehe Tabelle 21) sind Entnahmen in Höhe von rund 7.955.950,00 € im Jahr 2009 vorgesehen.

Entwicklung der Rücklagen seit 2005 (jeweils Stand zum 31.12.):

Rücklageart	**RE 2005**	**RE 2006**	**2007** voraussichtlich	**2008** voraussichtlich
	T€	T€	T€	T€
Mindestbestand (nachrichtlich)	*2.777*	*2.855*	*2.908*	
Allgemeine Rücklage				
ungebundene Teile:	8.392	12.165	13.163	14.492
gebundene Teile:				
Stellplatzrücklage	719	634	634	164
Spende Völter	21	22	22	22
Stadtmuseum	84	84	84	84
Rücklage Paul Horn-Arena	0	150	150	300
Barrierefreier Ausbau Hauptbahnhof		90	90	90
Rücklagen Sponsoringvertrag Horn			1.000	950
Sonderrücklage Erddeponie	3.271	3.271	3.271	3.271
Rücklagen zusammen	**12.487**	**16.415**	**18.413**	**19.371**

Abbildung 18 Entwicklung der Rücklagen

3.9 Entwicklung der Schulden

Die Schuldenentwicklung im Kernhaushalt, also ohne die Schulden der beiden Eigenbetriebe SBT und EBT, ist in der folgenden Grafik dargestellt. Diese Schulden werden oft auch als Kämmereischulden bezeichnet. Sie sind in den Konsolidierungsjahren 2002 bis 2005 stark gestiegen und sollten planmäßig bzw. durch Sondertilgungen zurückgeführt werden, wenn es wirtschaftlich ist. Die durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung in Baden-Württemberg beträgt 606 €. Demgegenüber nimmt sich die Pro-Kopf-Verschuldung der Stadt mit 246 € bescheiden aus. Eine landesdurchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung von 606 € würde nach heutigem Zinsniveau (!) über eine Million Euro mehr Zinsen pro Jahr bedeuten. Dies wird sich die Stadt auf absehbare Zeit nicht leisten können.

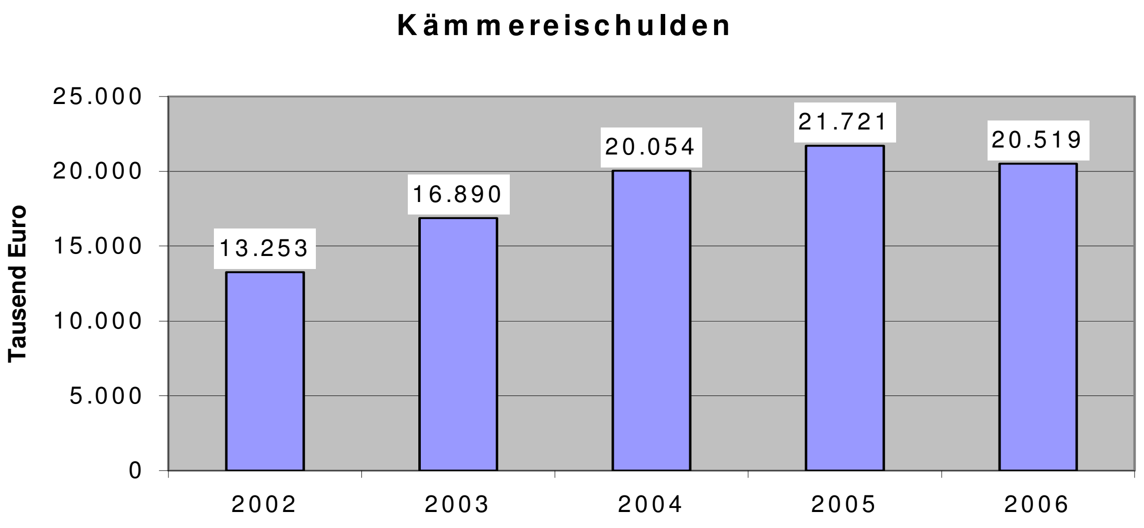


Abbildung 19 Kämmereischulden

Die Übersicht in der folgenden Tabelle stellt die aktuellen Forderungen von Banken und anderen Kreditgebern an die Stadt einschließlich ihrer Eigenbetriebe dar. Die Haushaltseinnahmereste für Schuldaufnahmen und Umschuldungen sind in der amtlichen Schuldenstandstatistik und damit auch in der nachfolgenden Übersicht über die Schulden nicht enthalten. In den gängigen Statistiken werden nur die Schulden des so genannten Kämmereihaushalts und der Eigenbetriebe miteinander verglichen, nicht die der Beteiligungen an privatrechtlichen Gesellschaften. Das erschwert interkommunale Vergleiche.

Die Tabelle folgt den Grundsätzen der Aufstellung einer Konzernbilanz. Die Positionen beider Seiten der Bilanzen werden entsprechend den Anteilsverhältnissen in die Konzernbilanz aufgenommen.

Zu den Verpflichtungen der Stadt gegenüber Dritten gehören auch die Schulden der beiden Treuhandvermögen in der Südstadt und bei der Oberen Viehweide.

Die Tabelle enthält keine inneren Darlehen zwischen Stadtwerken und Tochtergesellschaften.

			Schuldenstand am				
		städt. Anteil	**31.12.2002**	**31.12.2003**	**31.12.2004**	**31.12.2005**	**31.12.2006**
		%	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Städt. Haushalt		100	13.252.814	16.889.561	20.054.312	21.720.511	20.519.109
Eigenbetriebe	SBT	100	1.745.347	5.305.775	5.092.386	4.876.820	5.079.007
	EBT	100	58.265.947	56.066.882	53.975.314	57.355.585	54.828.535
Summe Stadt und EB			**73.264.108**	**78.262.218**	**79.122.012**	**83.952.916**	**80.426.651**
Beteiligungen	AHT	100	0	4.963.147	3.890.451	3.804.312	3.714.446
	SWT	100	33.995.107	31.957.256	29.949.920	23.769.491	24.855.456
	GWG	80,28	49.064.535	47.643.864	46.655.390	47.275.892	50.859.192
	WIT	98,73				2.813.805	3.297.582
	TRT GmbH	42	0	540.092	540.092	540.092	540.092
Summe Beteiligungen			**83.059.642**	**80.141.212**	**80.495.761**	**78.203.593**	**83.266.768**
Entwicklungsbereiche							
Südstadt			3.860.254	2.700.000	2.500.000	2.000.000	700.000
Obere Viehweide			664.680	1.300.000	1.300.000	560.000	550.000
Summe Entwicklungsbereiche			**4.524.934**	**4.000.000**	**3.800.000**	**2.560.000**	**1.250.000**
Summe Konzern			**160.848.684**	**162.403.430**	**163.417.773**	**164.716.509**	**164.943.419**

Abbildung 20 Konzernschulden einschließlich Treuhandvermögen

4 Fünfjährige Finanzplanung 2007 bis 2011

4.1 Einnahmen

Die Einnahmen im Finanzplanungszeitraum wurden nach dem Haushaltserlass des Landes vom 29.06.07 veranschlagt. Es wurde angenommen, dass die Steuerhebesätze der Grundsteuer B im Finanzplanungszeitraum nicht weiter angehoben werden, dass aber eine höhere Messbetragssumme jährlich Mehreinnahmen von knapp 500.000 € bringt (gegenüber Planansatz 2007). Bei der Grundsteuer A wurde keine Steigerung eingeplant.

Die Gewerbesteuer ist mit sinkenden Beträgen veranschlagt (2009: 31 Mio. €, 2010 und 2011: 30 Mio. €). Das gute Gewerbesteuerjahr 2007 mit einem erheblichen Anteil an Nachzahlungen für Vorjahre kann nicht zum Maßstab für die kommenden Jahre genommen werden. Die Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform sind in dem vorsichtigen Ansatz 2008 enthalten.

Die Schlüsselzuweisungen wurden mit den erheblich gestiegenen Kopfbeträgen des Haushaltserlasses berechnet.

Gebühreneinnahmen sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Verkauf wurden mit einer jährlichen Steigerungsrate von 1% gerechnet.

Zuweisungen und Zuschüsse vom Land (Sachkostenbeiträge für Schulen und Zuweisungen für die Kindertageseinrichtungen) sind mit 1% hochgerechnet.

Die Gruppierung 21 enthält die Gewinne der Eigenbetriebe und der Stadtwerke. Der Gewinn der Stadtwerke 2007 wurde aus steuerlichen Gründen bereits ausgeschüttet. Dieser wird der allgemeinen Rücklage zugeführt und in den Jahren 2008 und 2009 entnommen. Entsprechend sind die Einnahmen des Jahres 2009 mit 900.000 € geringer veranschlagt.

Konzessionsabgaben, Bußgelder und Zinseinnahmen wurden im Finanzplanungszeitraum nicht erhöht.

4.2 Ausgaben

Die Ausgaben wurden in der Regel mit einem Prozent Erhöhung pro Jahr berechnet. Im Einzelnen sind der Veranschlagung folgende Ansätze zugrunde gelegt:

Bei den Personalausgaben wurden Tariferhöhungen von 2 % jährlich ab 2009 gerechnet.

Die Sachkosten der Gruppe 5 „Steuern, Bewirtschaftungskosten, Reinigung, Gebäudeunterhaltung" wurden in der Regel mit einem Prozent Erhöhung beplant, ebenso die übrigen Sachkosten der Gruppe 6 und die Ersätze an die Eigenbetriebe. Das gilt nicht für die Gruppe 5009 Sammelnachweis 2. Hier wurden die Raten 2010 und 2011 um 100.000 € ermäßigt.

Die Zuschüsse wurden mit 1% Steigerung berechnet. Die bekannten Steigerungen bei den Zuschüssen für Kleinkindgruppen sind gesondert berücksichtigt.

Die Gewerbesteuerumlage wurde mit dem Vervielfältiger 67 im Jahr 2009 und 69 in den Jahren 2010 und 2011 nach Haushaltserlass veranschlagt.

Der Finanzausgleichsumlagesatz bleibt voraussichtlich bis 2010 auf dem Stand von 22,10 % und sinkt ab 2011 auf 20,45 %. Die einzelnen Raten sind nach den in den einzelnen Finanzplanungsjahren unterschiedlichen Steuerkraftsummen berechnet.

Die Kreisumlage wurde in den Jahren 2009 und 2010 mit 1 % Zuwachs veranschlagt.

4.3 Zuführungsrate, Nettoinvestitionsrate und Nettoneuverschuldung im Finanzplanungszeitraum

In der folgenden Tabelle sind die Eckdaten im Finanzplanungszeitraum dargestellt.

	2007	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**Summe**
	€	€	€	€	€	€
Zuführung an Vermögenshaushalt	3.938.925	10.708.048	3.291.690	6.570.610	10.822.050	
Ordentliche Tilgung	1.251.880	1.142.500	885.460	777.970	674.280	**4.732.090**
Nettoinvestitionsrate	2.687.045	9.565.548	2.406.230	5.792.940	10.147.770	
Kreditaufnahmen	0	1.920.000	814.000	500.000	500.000	**3.734.000**
Nettoneuverschuldung	**-1.251.880**	**777.500**	**-71.460**	**-277.970**	**-174.280**	**-998.090**

Abbildung 21 Zuführungsraten, Nettoinvestitionsrate und Kreditaufnahmen im Finanzplanungszeitraum

Die Zuführungsraten sind ohne die Zuführung an die Instandhaltungsrücklage Paul Horn-Arena von 150.000 € dargestellt. Aus der Tabelle ergibt sich, dass in allen Finanzplanungsjahren Nettoinvestitionsraten – auch als freie Spitze bezeichnet - enthalten sind, die Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt also größer ist als die Kredittilgung. Mit Ausnahme des Jahres 2008 ist in allen Finanzplanungsjahren ein Schuldenabbau vorgesehen. Im Jahr 2008 werden mehr Kredite aufgenommen als getilgt, weil es wirtschaftlich zweckmäßig ist. Es handelt sich ausnahmslos um Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau, im Moment zu rund 2,5 % Jahreszins nominal und auf 10 Jahre tilgungsfrei.

5 Zusammenfassung

Die Finanzsituation der Stadt hat sich weiter verbessert. Wenn sich die globalen Rahmenbedingungen, vor allem aber die europäischen Konjunkturaussichten nicht dramatisch verschlechtern, kann das Jahr 2008 mit Optimismus begonnen werden – soweit es die finanzielle Seite betrifft. Die verbesserte Einnahmensituation erlaubt es, zunächst ohne Rückgriff auf vorhandene Rücklagen und ohne wesentliche Neuverschuldung die notwendigen Investitionen anzugehen. Das ist eine neue und ungewohnte Situation für die Stadt.

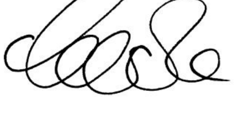
Auf der anderen Seite ist der Unterhaltungsrückstand im energetischen Bereich gewaltig und die Zukunftsinvestitionen in Kinderkrippen und Ganztagesbetreuung an Schulen müssen angegangen werden. Der Beschaffungsrückstand bei der Feuerwehr ist ebenso aufzuarbeiten wie der Sanierungsrückstand bei Sportanlagen und Spielplätzen. Mit einer Planungsrate von 100.000 € soll der Einstieg in die politisch lange diskutierte Umgestaltung des Zinserdreiecks markiert werden. Weitere Finanzierungsraten sind in den Folgejahren enthalten.

Wegen erheblicher Belastungen des Verwaltungshaushalts unter anderem durch den Ausbau der Kleinkindbetreuung und zur Finanzierung eines ehrgeizigen Investitionsprogramms in Kindertagesstätten, Energieeinsparung, Zinserdreieck und Hochwasserschutz ist im Jahr 2009 ein Rückgriff auf die allgemeine Rücklage von 8,1 Mio. € erforderlich.

Bei dieser Fülle an wichtigen Aufgaben kommt es entscheidend darauf an, die Zügel nicht schleifen zu lassen. Wir müssen mehrere Schritte weiter denken, dürfen den Verwaltungshaushalt nicht mit Kosten belasten, die vermeidbar oder unnötig sind und in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten nur noch schwer korrigiert werden können. Mit anderen Worten, die restriktive Ausgabenpolitik muss fortgesetzt werden. Die Verwaltung hat deshalb nur die notwendigsten neuen Stellen in den Stellenplan aufgenommen.

Verwaltung und Gemeinderat haben mit dem Haushalt 2008 einen Weg beschritten, der den Erfordernissen der Sparsamkeit und langfristigen Sicherung einer geordneten Haushaltswirtschaft ebenso Rechnung trägt wie der notwendigen Fortsetzung einer groß angelegten Sanierungsoffensive, vorwiegend zur CO_2-Einsparung. Das finanzwirtschaftliche Konzept enthält darüber hinaus die Mittel für Neuinvestitionen in Kinderkrippen, Festplatz und das Zinserdreieck, ohne dass die Verschuldung der Stadt wächst.

Tübingen, den 14.02.2008



Michael Lucke
Erster Bürgermeister

Berthold Rein
Stadtkämmerer

Finanzposition	Beschreibung	Beschreibung	2007	2008	2009	2010	2011
			€	€	€	€	€
2.0200.9351.000-0101	Fachbereich interne Dienste - Kommunales	Erwerb bewegliches Vermögen	75.000	**75.000**	75.000	75.000	75.000
2.0200.9450.000-1020	Großer Sitzungssaal Rathaus	Bestuhlung, Beleuchtung und	0	**150.000**	0	0	0
2.0610.9352.000-0101	Datenverarbeitung / Datenerfassung	Anschaffung von Hardware (Geräte)	120.000	**126.000**	105.000	105.000	105.000
2.0610.9353.000-1000	IuK-Konzept Technische Ämter	Grafisches Informationssystem	0	**40.000**	0	0	0
2.0610.9354.000-0101	Datenverarbeitung / Datenerfassung	Erweiterung/Erneuerung EDV-Datennetz	105.000	**140.000**	100.000	100.000	100.000
2.1100.9351.000-0101	Öffentliche Ordnung	Erwerb bewegliches Vermögen	41.000	**37.500**	0	0	0
2.1100.9352.000-0101	Öffentliche Ordnung	Geschwindigkeitsmessfahrzeug	0	**50.000**	0	0	0
2.1100.9352.000-1400	Rotlichtkamera Bühl	Anschaffung von Geräten	0	**65.000**	0	0	0
2.1100.9500.000-1800	Bebenhausen	Geschwindigkeitsmessanlage Bebenhausen	0	**82.000**	0	0	0
2.1300.9350.000-1600	Abteilung Unterjesingen	Löschfahrzeug 10/6 Allrad	0	**0**	190.000	0	0
2.1300.9351.000-0101	Feuerlöschwesen	Erwerb bewegliches Vermögen	115.000	**134.000**	35.000	35.000	35.000
2.1300.9353.000-1100	Abteilung Lustnau	Löschfahrzeug 20/16	270.000	**60.000**	0	0	0
2.1300.9353.000-1150	Abteilung Derendingen	Löschfahrzeug 20/16	270.000	**60.000**	0	0	0
2.1300.9353.000-1500	Abteilung Hirschau	Anschaffung Mannschaftstransportwagen	0	**45.000**	0	0	0
2.1300.9354.000-1100	Abteilung Lustnau	Abrollbehälter Sonderlöschmittel	0	**70.000**	0	0	0
2.1300.9354.000-1150	Abteilung Derendingen	Wechselladerfahrzeug	0	**30.000**	100.000	0	0
2.1300.9354.000-1500	Abteilung Hirschau	Anschaffung Löschfahrzeug	0	**0**	190.000	0	0
2.1300.9355.000-1000	Abteilung Stadtmitte	Gerätewagen Wasser	0	**85.000**	0	0	0
2.1300.9355.000-1100	Abteilung Lustnau	Wechselladerfahrzeug	0	**30.000**	100.000	0	0
2.1300.9355.000-1150	Abteilung Derendingen	Abrollbehälter Wassertank	0	**50.000**	0	0	0
2.1300.9356.000-1000	Abteilung Stadtmitte	Mannschaftstransportwagen	0	**0**	45.000	0	45.000
2.1300.9356.000-1100	Abteilung Lustnau	Hubrettungsfahrzeug 23/12	0	**0**	0	650.000	0
2.1300.9357.000-1000	Abteilung Stadtmitte	Hilfeleistungslöschfahrzeug	0	**0**	0	0	390.000
2.1300.9357.000-1100	Abteilung Lustnau	Mannschaftstransportwagen	0	**0**	0	45.000	0
2.1300.9400.000-1101	Neubau Feuerwehrhaus Lustnau	Planungsrate	0	**50.000**	0	0	0
	Feuerwehrfahrzeuge und -bedarf			**614.000**	660.000	730.000	470.000
2.2000.9500.000-0100	Umgestaltung Schulhöfe	Baumaßnahmen	0	**50.000**	0	0	0
2.2111.9450.000-1000	Aischbachschule	Generalsanierung	0	**700.000**	150.000	0	0
2.2113.9400.000-1000	Grundschule Hügelstraße	Umgestaltung für Ganztagesschule,	130.000	**50.000**	0	0	0
2.2211.9400.000-0101	Walter-Erbe-Realschule	Schulerweiterung (Ganztagesschule)	0	**183.000**	0	0	0
2.2320.9450.000-1020	Energetische Generalsanierung Kepler-Gymn.	Baukosten	0	**1.000.000**	1.000.000	800.000	800.000
2.2340.9450.000-1000	Energetische Generalsanierung Wildermuth	Baukosten	1.700.000	**1.400.000**	0	0	0
2.2950.9351.000-0101	Übrige schulische Aufgaben	Erwerb bewegliches Vermögen	95.000	**200.000**	95.000	95.000	95.000
2.3310.9800.000-0101	Theater, Konzerte, Musikpflege	Zuschuss an das LTT	38.000	**30.400**	0	0	0
2.3320.9400.000-0101	Theater, Konzerte, Musikpflege	Baukostenzuschuss Musikverein Pfrondorf		**40.000**	38.000		
2.3520.9353.000-0101	Buchsicherungs- und Selbstverbuchungsanlage	Anschaffungskosten	0	**45.000**	0	0	0
2.4600.9400.000-1000	Verfügungsgebäude Schule und Jugend	Planungsrate	0	**0**	0	0	0
2.4641.9400.000-1001	Kinderhaus Weststadt	Baumaßnahmen	0	**50.000**	450.000	100.000	0
2.4641.9400.000-1500	Kindergarten Hirschau	Neubau	0	**500.000**	900.200	0	0
2.4641.9450.000-1500	Kindergarten Hirschau	Sanierung und Anbau	0	**0**	0	577.000	0

Finanzposition	**Beschreibung**	**Beschreibung**	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**
			€	**€**	**€**	**€**	**€**
2.4641.9870.000-1500	Kindergarten Hirschau	Zuschuss an katholische Kirchen-	0	**0**	460.000	0	0
2.4642.9351.000-0101	Kindertageseinrichtungen (Mischeinrichtungen)	Erwerb bewegliches Vermögen	57.000	**37.000**	20.000	20.000	20.000
2.4642.9400.000-1070	Kinderhaus Mathildenstraße	Umbau	0	**1.000.000**	1.000.000	0	0
2.4642.9450.000-1150	Kinderhaus Mühlenviertel	Baukostenanteil der Stadt	0	**305.000**	0	0	0
2.4642.9870.000-1020	Kath. Kinderhaus Helene von Hügel	Zuschuss zur Generalsanierung	0	**200.000**	80.000	0	0
2.4642.9870.000-1060	Kindertagesstätte Fichtenweg 7	Baukostenzuschuss Studentenwerk	0	**37.200**	0	0	0
2.5600.9450.000-0101	Sportplätze	Einbau von Beregnungsanlagen	0	**100.000**	100.000	0	0
2.5600.9500.000-1020	Sportplatz SV 03	Ausbau Wettkampfbahn Typ B	0	**1.560.000**	0	0	0
2.5600.9500.000-1300	Kunstrasenplatz Kilchberg	Generalsanierung	0	**0**	570.000	0	0
2.5600.9550.000-1400	Sportplatz Bühl	Generalsanierung	0	**0**	140.000	0	0
2.5600.9500.000-1030	Sportplatz Holderfeld	Baumaßnahmen	0	**0**	0	400.000	0
2.5610.9351.000-1010	Hermann Hepper Turnhalle	Erwerb bewegliches Vermögen	18.000		55.000	0	0
2.5610.9450.000-1150	Turnhalle Feuerhägle	Umbau zur Mehrzweckhalle	0	**0**	400.000	400.000	0
2.5800.9550.000-1000	Wegeerneuerung Platanenallee	Baumaßnahmen	0	**60.000**	0	0	0
2.5800.9600.000-0101	Park- und Gartenanlagen	Bau und Erneuerung von Spielplätzen/	150.000	**200.000**	150.000	150.000	0
2.6010.9400.000-0101	Hochbauamt	Planungsaufträge an Architekten und Ing.	10.000	**100.000**	50.000	50.000	0
2.6150.9541.000-1010	Stadtsanierung	Stellplatzablösebeiträge Stuttgarter Straße	0	**59.790**	0	0	0
2.6150.9550.000-1020	Sanierungsgebiet östliche Altstadt	Anteil der Stadt	300.000	**365.000**	300.000	300.000	242.000
2.6150.9560.000-1011	Entwicklungsbereich Obere Viehweide	Entwicklungsbereich Obere Viehweide	0	**0**	0	0	440.000
2.6150.9610.000-1010	Stadtsanierung	Verbesserung des Erscheinungsbilds Altstadt	0	**100.000**	0	0	0
2.6150.9870.000-0101	Stadtsanierung	Zuschüsse für Stadt- und Ortsbildpflege	20.000	**30.000**	30.000	30.000	30.000
2.6300.9500.000-0101	Gemeindestraßen	Barrierefreie Maßnahmen	50.000	**80.000**	80.000	80.000	80.000
2.6300.9500.000-1015	Bahnunterführung Eisenbahnstraße	Planungskosten	0	**0**	50.000	0	0
2.6300.9500.000-1036	Rappenberghalde / Campingplatz	Wendeanlage	0	**50.000**	0	0	0
2.6300.9500.000-1037	Aischbach II	Verkehrserschließung	0	**203.000**	0	0	0
2.6300.9500.000-1100	Erschließung Harpprechtstraße	Baukosten	0	**70.000**	0	0	0
2.6300.9500.000-1151	Bahnunterführung Mühlenviertel	Baumaßnahmen	0	**35.000**	390.000	0	0
2.6300.9500.000-1220	Erschließung Schelmen	Erschließungskosten	0	**610.000**	0	0	0
2.6300.9500.000-1230	Wilonstraße	Umbau	0	**0**	100.000	0	0
2.6300.9510.000-1230	Wilonstraße	Planungsrate	0	**30.000**	0	0	0
2.6300.9500.000-1510	Käppelesäcker	Erschließungskosten	200.000	**230.000**	0	0	0
2.6300.9503.000-0101	Gemeindestraßen	Generalsanierung von Straßen	500.000	**0**	0	0	0
2.6300.9508.000-0101	Gemeindestraßen	Radwegebauprogramm	100.000	**150.000**	100.000	100.000	0
2.6300.9510.000-1620	Erschließung Jesinger Loch	Linksabbieger B28	0	**0**	400.000	0	0
2.6300.9520.000-0103	Bachgasse / Lazarettgasse	Umgestaltung Bachgasse/Lazarettgasse	0	**0**	0	260.000	0
2.6300.9520.000-1620	Erschließung Jesinger Loch	Straßenerschließung	0	**0**	300.000	450.000	0
2.6300.9520.000-0108	Indianersteg	Indianersteg Sanierung	0	**0**		210.000	0
2.6300.9520.000-1022	Alleenbrücke	Sanierung Alleenbrücke	0	**0**		750.000	750.000
2.6300.9541.000-1004	Teilausbau äußere Rappenberghalde	Erschließungsmaßnahme Rappenberghalde	0	**200.000**	0	0	0
2.6300.9550.000-1030	Eberhardsbrücke	Sanierung	0	**150.000**	0	0	0

Finanzposition	Beschreibung	Beschreibung	2007	2008	2009	2010	2011
			€	€	€	€	€
2.6300.9550.000-1031	Fußgängerbrücke Berliner Ring	Generalsanierung	0	**0**	0	250.000	0
2.6300.9550.000-1032	Faules Eck und Mauer Stift	Umgestaltung / Sanierung	0	**145.000**	0	0	0
2.6300.9550.000-1034	Zinserdreieck	Änderung der Verkehrsführung	0	**100.000**	2.500.000	2.500.000	0
2.6300.9550.000-1035	Gösstraße	Ausbau	0	**180.000**	0	0	0
2.6300.9550.000-1160	Steinlachallee	Generalsanierung	50.000	**350.000**	355.000	0	0
2.6300.9550.000-1600	Verbindungsstraße B 28 - Roseck	Generalsanierung	0	**0**	100.000	0	0
2.6600.9500.000-1610	Ortsdurchfahrt Unterjesingen	Verkehrsberuhigende Maßnahmen	0	**50.000**	0	0	0
2.6900.9500.000-1012	Hochwasserschutz Neckar	Planung	30.000	**100.000**	0	0	0
2.6900.9501.000-0101	Wasserläufe, Wasserbau	Gewässerentwicklung	0	**50.000**	50.000	50.000	50.000
2.6900.9520.000-1400	Hochwasserschutz Bühl	Hochwasserschutz Bühl	75.000	**0**	280.000	950.000	0
2.6900.9530.000-0101	Wasserläufe, Wasserbau	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	0	**0**	400.000	0	0
2.6900.9550.000-1011	Ammerumgestaltung Alter Bot. Garten	Baukosten	0	**0**	0	0	140.000
2.6900.9550.000-1500	Arbach Hirschau	Renaturierung Arbach Hirschau	65.000	**0**	25.000	0	0
2.6900.9560.000-1101	Wasserläufe, Wasserbau	Hochwasserschutz für Lustnau (WP 90)	0	**0**	1.025.000	0	0
2.6900.9590.000-0101	Wasserläufe, Wasserbau	Fischpass Mühlbachauslass Steinlachwehr	0	**0**	330.000	0	0
2.7500.9870.000-1610	Friedhof Unterjesingen	Überdachung	0	**60.000**	0	0	0
2.7640.9500.000-1900	Brunnen Pfrondorf	Verlegung Brunnenleitung	0	**0**	18.000	0	0
2.7660.9620.000-0101	Breitbandverteilanlage WHO	Umrüsten WHO	0	**40.000**	0	0	0
2.7901.9500.000-1000	Umgestaltung Neckarufer am Hölderlinturm	Baumaßnahmen	0	**35.000**	0	0	0
2.7921.9320.000-1010	Umgestaltung Europaplatz / ZOB	Grunderwerb	0	**125.000**	0	0	0
2.7921.9550.000-1010	Umgestaltung Europaplatz / ZOB	Planungskosten	0	**190.000**	0	0	0
2.7930.9500.000-1010	Verlegung Fest- und Messeplatz	Baukosten	0	**590.000**	590.000	0	0
2.7930.9510.000-1010	Verlegung Fest- und Messeplatz	Planungskosten	0	**100.000**	0	0	0

Allgemeine Bemerkungen zum kommunalen Haushaltsplan

Mit den allgemeinen Bemerkungen im Vorspann zum Haushaltsplan soll dem/der Leser/in ein kurzer Überblick über Inhalt und Aufbau eines Haushaltsplanes erläutert werden. Vor allem sollen die hier zusammengefassten Hinweise dazu dienen, das Arbeiten mit dem kommunalen Haushaltsplan in Verwaltung, Gemeinderat und Bürgerschaft zu erleichtern. Die Ausführungen beschränken sich auf kurze Erläuterungen der einzelnen Haushaltsplanteile und die Systematik, die hinter der Vielzahl der veranschlagten Einnahmen und Ausgaben steht.

1. Wesen des Haushaltsplanes - Am Anfang stehen die Aufgaben

Im Unterschied zur Privatwirtschaft, deren Ziel die Gewinnmaximierung ist, steht bei der öffentlichen Finanzwirtschaft die Aufgabenerfüllung im Vordergrund. Den Kommunen werden vom Gesetzgeber Aufgaben zugewiesen, die sie in eigener Zuständigkeit zu erfüllen haben. Dazu gehören beispielsweise das Schulwesen, die Feuerwehr, die Abwasserbeseitigung, das Bestattungswesen und vieles mehr. Außerdem können die Kommunen freiwillige Aufgaben wie z.B. Märkte, Bäder, Büchereien, Museen etc. wahrnehmen. Alle Aufgaben, die eine Kommune erfüllt, sind in deren Haushaltsplan abgebildet. Der Haushaltsplan ist also nichts anderes als ein Aufgabenerfüllungsprogramm, mit dem eine Kommune für das kommende Haushaltsjahr ihre Aufgabenerledigung - und damit die dafür anfallenden Einnahmen und Ausgaben - plant. Durch den Haushaltsplan werden weder Ansprüche noch Verbindlichkeiten Dritter begründet oder aufgehoben.

2. Festsetzung des Haushaltsplans durch die Haushaltssatzung

Der Haushaltsplan als Zahlenwerk wird durch die Haushaltssatzung festgesetzt. Der Haushaltsplan erreicht erst durch die Haushaltssatzung Rechtsverbindlichkeit. Die Haushaltssatzung ist eine Pflichtsatzung und ist gemäß § 79 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO) für jedes Haushaltsjahr von der Gemeinde zu erlassen. Die Haushaltssatzung gilt vom 01.01. bis 31.12. eines Jahres. Die Haushaltssatzung ist vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen. Die Beschlussfassung kann nicht auf einen Ausschuss oder den Bürgermeister übertragen werden.

3. Einteilung und Systematik des Haushaltsplans

Rechtsgrundlage für den Haushaltsplan ist die baden-württembergische Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO). § 2 der GemHVO lautet:

a) Der Haushaltsplan besteht aus

- dem Gesamtplan,
- den Einzelplänen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts,
- den Sammelnachweisen,
- dem Stellenplan.

Ihm sind beizufügen

- der Vorbericht,
- der Finanzplan mit dem ihm zugrunde liegenden Investitionsprogramm
- den Übersichten über Verpflichtungsermächtigungen, Schulden und Rücklagen,
- die Wirtschaftspläne und neuesten Jahresabschlüsse der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden.

b) Welche Informationen stehen hinter den einzelnen Teilen des Haushaltsplans?

- Im **Gesamtplan** sind durchweg alle Arten von Einnahmen und Ausgaben, die es im Haushaltsplan gibt sowie alle Aufgabenbereiche mit den dazugehörenden Einnahmen und Ausgaben dargestellt.

- Im **Verwaltungshaushalt** werden Aufgabenbereiche gegliedert alle Einnahmen und Ausgaben derjenigen Aufgabenbereiche abgebildet, die für die laufende Verwaltung und den Betrieb der städtischen Einrichtungen im Haushaltsjahr anfallen (z.B. Steuer-, Gebühreneinnahmen, Zuweisungen aus dem Finanzausgleich, Personal-/Sachausgaben, Mieten, lfd. Zuschüsse und Zinsen)

- Im **Vermögenshaushalt** werden nach Aufgabenbereichen gegliedert alle Einnahmen und Ausgaben, die sich auf das Gemeindevermögen auswirken, abgebildet. Das sind insbesondere die Ausgaben für Investitionsmaßnahmen (z.B. Baumaßnahmen), für die Tilgung der Kredite und für Investitionszuschüsse an Dritte und die zu deren Finanzierung erforderlichen Einnahmen (z.B. Zuführung vom Verwaltungshaushalt, Kreditaufnahmen und Rücklagenentnahmen).

- Die **Sammelnachweise** dienen dem Zweck, bestimmte sachlich eng zusammengehörige Ausgaben für eine gemeinsame Bewirtschaftung zu veranschlagen.

- Der **Stellenplan** dient als Grundlage für die kommunale Personalwirtschaft. In ihm sind alle für das Planjahr erforderlichen Stellen enthalten.

- Der **Vorbericht** gibt in konzentrierter Form einen Überblick über den Stand (Vorjahr/laufendes Jahr) und die Entwicklung (Planjahr) der Haushaltswirtschaft, insbesondere über die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten, des Vermögens und der Schulden.

- Im **Finanzplan** wird die Planung der Einnahmen und Ausgaben für die dem Planjahr folgenden Jahre aufgezeigt.

- Durch die **Wirtschaftspläne** wird eine Übersicht über die Wirtschaftslage und die Entwicklung der Eigenbetriebe und Unternehmen, an denen die Gemeinde entscheidend beteiligt ist, erstellt. Dem Tübinger Haushaltsplan sind die Wirtschaftspläne der 2 Eigenbetriebe: Eigenbetrieb Entsorgung und Stadtbaubetriebe Tübingen, als Anlage beigefügt.

- In **Sonderrechnungen** können Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen abgewickelt werden. In einer Sonderrechnung des Tübinger Haushaltsplanes werden die Einnahmen und Ausgaben für den gewerblichen Entwicklungsbereich „Depot" nachgewiesen. Die Entwicklungsmaßnahmen Reutlinger Straße/Französisches Viertel und Obere Viehweide werden über externe Treuhandvermögen abgewickelt.

c) Haushaltssystematik

- **Gliederung nach Aufgabenbereichen**

  Der Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt werden gegliedert nach Aufgabenbereichen. Die Gliederung wird durch die **Gliederungsnummer** (siehe Aufbau der Haushaltsstellen) kenntlich gemacht. Diese kennzeichnet den Einzelplan, Abschnitt und Unterabschnitt. Der jeweilige Aufgabenbereich ist auf jeder Seite des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts im oberen Teil angegeben.

  Hinter den Einzelplänen stehen folgende Aufgabenbereiche:

  0 Allgemeine Verwaltung
  1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
  2 Schulen
  3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege
  4 Soziale Sicherung
  5 Gesundheit, Sport und Erholung
  6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
  7 Öffentliche Einrichtungen
  8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen
  9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Gruppierung nach Einnahme- und Ausgabearten

Alle im Haushaltsplan veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind nach bestimmten Arten geordnet und mit einer **Gruppierungsnummer** (siehe Aufbau der Haushaltsstellen) versehen. Diese kennzeichnet die jeweilige Einnahme- oder Ausgabeart nach Hauptgruppe, Gruppe und Untergruppe.

Die Einnahmen und Ausgaben unterteilen sich in folgende Hauptgruppen:

Einnahmen

0	Steuern, allgemeine Zuweisungen	Einnahmen des Verwaltungshaushalts
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Einnahmen des Verwaltungshaushalts
2	Sonstige Finanzeinnahmen	Einnahmen des Verwaltungshaushalts
3	Einnahmen des Vermögenshaushaltes	

Ausgaben

4	Personalausgaben	
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Ausgaben des Verwaltungshaushalts
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)	Ausgaben des Verwaltungshaushalts
8	Sonstige Finanzausgaben	Ausgaben des Verwaltungshaushalts
9	Ausgaben des Vermögenshaushaltes	

Eine Gesamtübersicht über alle Einnahme- und Ausgabearten erhält man in der Gruppierungsübersicht, die im Gesamtplan unter der Ziffer 1 abgebildet ist.

- **Aufbau der Haushaltsstellen**

Eine Haushaltsstelle setzt sich wie folgt zusammen:.

X. XXXX. XXXX. XXX - XXXX

X.--->	Kenziffer**:** **1** = Verwaltungshaushalt, **2** = Vermögenshaushalt, **7** = Sonderrechnungen
XXXX.----------------------------------->	**Gliederungsnummer** (=Unterabschnitt)
XXXX.---------------------->	**Gruppierungsnummer** (Einnahme-/Ausgabeart)
XXX------------->	Nummer zur weiteren Unterteilung
- XXXX->	Vorhabenskennziffer (nur im Vermögenshaushalt)

Grundsätzliche Ausführungsvorschriften für den Haushaltsvollzug 2008

1. Bewirtschaftungsbefugnis

Die Bewirtschaftungsbefugnis ist das Recht, im Rahmen der Ausführung des Haushaltsplanes, Verpflichtungen der Gemeinde einzugehen, durch die Haushaltsmittel eingesetzt und verwendet werden. Das Recht zur Bewirtschaftung richtet sich nach den Vorschriften der Gemeindeordnung , der Hauptsatzung und der Zuständigkeitsordnung.

Die Einnahmen und Ausgaben werden durch die Dienststelle bewirtschaftet, die bei der einzelnen Haushaltsstelle in der Spalte „Bew. Stelle" durch eine Nummer bezeichnet ist. Dabei bedeuten:

001	**KC Öffentlichkeitsarbeit**
003	**KC Umweltbeauftragte**
004	**KC Bürgerschaftliches Engagement**
005	**Gleichstellungsbeauftragte**
008	**Führungsunterstützung**
1	**Fachbereich Interne Dienste**
10	Fachabteilung Kommunales
107	Geschäftsstelle Lustnau
108	Geschäftsstelle Derendingen
1002	Verwaltungsstelle Weilheim
1003	Verwaltungsstelle Kilchberg
1004	Verwaltungsstelle Bühl
1005	Verwaltungsstelle Hirschau
1006	Verwaltungsstelle Unterjesingen
1007	Verwaltungsstelle Hagelloch
1008	Verwaltungsstelle Bebenhausen
1009	Verwaltungsstelle Pfrondorf
102	Beschaffungen
11	Fachabteilung Personal und Organisation
111	Sachgebiet Lohn und Gehalt
12	Fachabteilung Informationstechnik
123	Sachgebiet Kopiercenter
14	**Rechnungsprüfungsamt**
20	**Stadtkämmerei**
201	Stadtkasse
202	Steuerabteilung
203	Erschließungsabteilung
23	**Liegenschaftsamt**
3	**Fachbereich Bürgerdienste und Recht**
30	Fachabteilung Recht
31	Fachabteilung Straßenverkehr
32	Fachabteilung Ordnung und Gewerbe
321	Märkte
322	Stocherkahnanlegeplätze
323	Fest- und Messeplatz
324	Feuerwehr
334	Standesamt
41	**Kulturamt**
411	Stadtbücherei
414	Stadtmuseum

5	**Fachbereich Familie, Schule, Sport, und Soziales**
51	Fachabteilung Soziale Angebote
52	Fachabteilung Jugendarbeit
53	Fachabteilung Kindertagesbetreuung
54	Fachabteilung Schule und Sport
5411	Grundschule Aischbach
5412	Grundschule Hechinger Eck mit L. - Krapf - Schule
5413	Französische Schule
5414	Grundschule Hügelschule
5415	Grundschule Innenstadt
5416	Grundschule Auf der Wanne
5417	Grundschule Winkelwiese/WHO
5421	Grundschule Bühl
5422	Grundschule Hagelloch
5423	Grundschule Hirschau
5424	Grundschule Kilchberg
5425	Grundschule Pfrondorf
5426	Grundschule Unterjesingen
5427	Grundschule Weilheim
5431	Grund- und Hauptschule Dorfacker mit GS Köstlinstraße
5441	Hauptschule Innenstadt
5442	Mörikeschule
5451	Albert-Schweitzer-Realschule
5452	Walter-Erbe-Realschule
5461	Carlo-Schmid-Gymnasium
5462	Kepler-Gymnasium
5463	Uhland-Gymnasium
5464	Wildermuth-Gymnasium
5471	Geschwister-Scholl-Schule
5481	Pestalozzischule
6	**Fachbereich Bauen und Vermessen**
63	Fachabteilung Service Center Bauen
68	Fachabteilung Vermessen
61	**Stadtplanungsamt**
62	**Stadtsanierungsamt**
8	**Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft**
81	Hochbauamt
82	Fachabteilung Gebäudewirtschaft
9	**Fachbereich Tiefbau**
91	Fachabteilung Straßen und Grün
92	Fachabteilung Wasserwirtschaft
900	Personalrat

Die Bewirtschaftungsbefugnis für Ausgaben in Sammelnachweisen ist besonders geregelt (siehe Erläuterung zu den Sammelnachweisen).

2. Anordnungsbefugnis

Annahme- und Auszahlungsanordnungen (Kassenanordnungen) werden erteilt nach § 11 der städtischen Zuständigkeitsordnung vom 01.02.1994 in Verbindung mit der Verfügung des Bürgermeisteramts über die Beamten und Angestellten, denen die Anordnungsbefugnis übertragen ist. Für die Ausgaben in Sammelnachweisen ist die Anordnungsbefugnis besonders geregelt.

3. Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Der Haushaltsplan ist für die Führung der Haushaltswirtschaft verbindlich; die Ausgabenansätze dürfen nicht überschritten werden. Unter bestimmten, engen Voraussetzungen lässt § 84 Gemeindeordnung Baden-Württemberg über- und außerplanmäßige Ausgaben zu. Die Zuständigkeit für die Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben ergibt sich aus der Hauptsatzung und der Zuständigkeitsordnung der Universitätsstadt Tübingen.

Überplanmäßige Ausgaben bei kalkulatorischen Kosten (Gruppen 680 u. 685) und bei inneren Verrechnungen (Gruppe 679) gelten als genehmigt.

4. Globale Minderausgabe 2008

Für das Haushaltsjahr 2008 wurde keine globale Minderausgabe veranschlagt.

5. Allgemeine Verwaltungskosten / Innere Verrechnungen

Die allgemeinen Verwaltungskosten setzen sich wie folgt zusammen:

5.1 Allgemeine Verwaltungskosten der Eigenbetriebe (Ersätze)

a) an die Bereiche mit Kosten- und Leistungsrechnung

UA	Ämterbezeichnung	SBT (1653) in EUR	AHT gGmbH (1654) in EUR	EBT (1655) in EUR
0221	Sachgebiet Lohn und Gehalt	42.500	0	12.720
0355	Gebäudewirtschaft			31.000
0610	Fachabteilung Informationstechnik	43.000	0	26.000
0620	Sachgebiet Kopiercenter	100	500	500
6121	Stadtvermessung	24.000		40.000
Summe		**109.600**	**500**	**110.220**

b) an städtische Ämter

UA	Ämterbezeichnung	SBT (1653) in EUR	AHT gGmbH (1654) in EUR	EBT (1655) in EUR
0100	Rechnungsprüfungsamt	16.190		25.390
0200	Hauptamt	46.900	4.800	22.470
0220	Personalamt	38.960		10.980
0310	Stadtkämmerei	12.190		80.340
0320	Stadtkasse	53.980		34.820
0340	Steuerabteilung	600		31.170
0350	Liegenschaftsverwaltung	170		1.980
0550	Kompetenz-Center Gleichstellungsbeautragte	610		120
0800	Personalrat	13.840		3.750
0810	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	9.780	11.040	4.560
4300	AHT gGmbH		34.970	
6020	Tiefbauverwaltung	0		165.550
6120	Vermessungsverwaltung	1.000		0
Summe		**194.220**	**50.810**	**381.130**

5.2 Innere Verrechnungen

a) Innere Verrechnungen ohne die Verrechnungen der Serviceleister und der Gebäudewirtschaft (diese sind in den Unterabschnitten 0221, 0355, 0610, 0620 und 6121 dargestellt)

	Erstattungspflichtige UA in EUR									**Summe**
UA	**4351**	**6120**	**6810**	**7300**	**7660**	**7901**	**7922**	**7930**	**8800**	**Grupp. 1690**
0100	455	0	160	210	165	0	430	310	200	**1.930**
0200	270	0	280	0	0	0	0	0	0	**550**
0310	515	0	0	640	3.105	420	510	510	640	**6.340**
0320	3.870	0	1.290	1.290	1.290	0	1.290	1.290	1.290	**11.610**
0340	0	2.400		2.400	2.300	0	0	2.400	0	**9.500**
1100	0	0	0	55.930	0	6.260	0	7.200	0	**69.390**
6010	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**
6020	0	0	0	0	0	0	10.320	7.000	0	**17.320**
Summe Grupp. 6790	**5.110**	**2.400**	**1.730**	**60.470**	**6.860**	**6.680**	**12.550**	**18.710**	**2.130**	**116.640**

UA	3410	3520	5500	Gruppe 1694
2114	0	7.700	0	7.700
2951	0	0	99.800	99.800
3550	3.450	0	4.450	7.900
Summe Grupp. 6794	3.450	7.700	104.250	115.400

b) Allgemeine Verwaltungskosten der Bereiche mit Kosten- und Leistungsrechnung an die städtischen Ämter

UA	0355	0610	0620	6121	Gruppe 169
0200	122.100	8.000	8.000	0	138.100
6010	32.870	0	0	0	32.870
6120	0	0	0	6.640	6.640
Summe Grupp. 679	154.970	8.000	8.000	6.640	177.610

6. Änderungen in der Gliederung

Mit dem neuen Haushaltsplan 2008 wurden in einigen Unterabschnitten Änderungen vorgenommen. Es wurden damit gesetzliche Vorgaben der geänderten Verwaltungsvorschrift Gliederung und Gruppierung umgesetzt. Die Änderungen im Einzelnen:

6.1 Neuer Unterabschnitt 0240 - Kompetenz-Center Öffentlichkeitsarbeit

Die bisher bei den Unterabschnitten 0000 - Gemeindeorgane und 0200 – Fachbereich Interne Dienste veranschlagten Haushaltsmittel des Kompetenz-Centers Öffentlichkeitsarbeit wurden zu einem neuen Unterabschnitt 0240 zusammen geführt.

6.2 Neuaufteilung des bisherigen Unterabschnittes 3300 – Theater, Konzerte, Musikpflege

Die bisher im Unterabschnitt 3300 - Theater, Konzerte, Musikpflege veranschlagten Einnahmen und Ausgaben werden ab dem Haushaltsjahr 2008 den neu gegründeten Unterabschnitten 3310 - Theater und 3330 - Musikschulen zugeschlagen. Die Änderungen sind im Haushaltsplan im Detail erläutert.

6.3 Neueinrichtung der Unterabschnitte 3400 - Sonstige Kunstpflege und 3410 - Heimatpflege

Im Haushaltsjahr 2008 werden die Unterabschnitte 3400 - Sonstige Kunstpflege und 3410 - Heimatpflege neu eingerichtet. Sie umfassen die aufgeteilten Mittel des bisherigen Unterabschnittes 3600 - Heimatpflege.

7. Einrichtung neuer Fachbereiche

Im Jahr 2007 wurden die neuen Fachbereiche 8 - Hochbau und Gebäudewirtschaft und 9 - Tiefbau gegründet. Der Fachbereich 8 umfasst die Aufgabenbereiche des bisherigen Hochbauamtes (jetzt Fachabteilung 81) und der Fachabteilung Gebäudewirtschaft (82, seither 231) die seither zum Liegenschaftsamt gehörte. Der Fachbereich 9, das frühere Tiefbauamt, umfasst die Fachabteilungen 91 - Straßen und Grün und 92 - Wasserwirtschaft. Die bewirtschaftenden Stellen für die Mittel ändern sich entsprechend der neuen Bezeichnungen.

Ausführungsvorschriften zur Budgetierung für den Haushaltsvollzug 2008

1. Vorbemerkungen

1.1 Dezentrale Ressourcenverantwortung:

Mit dem Haushalt 1997 hat die Universitätsstadt flächendeckend die Budgetierung eingeführt. Die Budgetierungsregelungen werden von Jahr zu Jahr optimiert und an die Bedürfnisse der bewirtschaftenden Dienststellen angepasst.

1.2 Neue und umfassende Darstellung der Budgets im Verwaltungshaushalt

Im Haushaltsjahr 2006 hat die Stadtkämmerei ein neuartiges Budgetmanagement zur Auswertung, Überwachung und Darstellung der Budgets erarbeitet. Mit diesem System, das aus dem SAP-Finanzwesen entwickelt wurde, können die Budgetbewirtschafter seit dem Haushaltsjahr 2007 ihr Budget in einer umfassenden Gesamtschau auswerten und überwachen. Die Besonderheit des neuen Budgetmanagements ist, dass das Budget einer Organisationseinheit auf Dezernats-, Fachbereichs-, Abteilungs- oder Amtsebene in tabellarischer Form haushaltsstellengenau mit sämtlichen Informationen (z.B. Freigaben, Sparvorgaben, Mittelumschichtungen etc.) versehen dargestellt wird. Der wesentliche Vorteil gegenüber den bisherigen Auswertungsmöglichkeiten liegt darin, dass das Budget unabhängig von bestehenden technisch eingerichteten Deckungsringen ermittelt und übersichtlich dargestellt werden kann.

Mit der Einführung des neuartigen Budgetmanagements hat die Stadtkämmerei auch die Budgetdarstellung im Haushaltsplan grundlegend geändert. An den Regelungen der Budgetierung selbst wurde nichts verändert. Die neue Budgetdarstellung basiert grundsätzlich auf zwei Kennzeichen, die in allen Unterabschnitten des Verwaltungshaushalts wie folgt ausgewiesen werden:

a) **Die Budgetart** – ausgewiesen in der Spalte „HH-Vermerk" (Spalte 3)
Die Budgets bestehen aus folgenden Budgetarten:

- Einnahmen (Kurzbezeichnung: EIN)
- Personalausgaben (Kurzbezeichnung PA)
- Sachausgaben (Kurzbezeichnung SA)
- Zuweisungen / Zuschüsse (Kurzbezeichnung ZU)
- Ersatz für Leistungen der Stadtbaubetriebe (Kurzbezeichnung LSBT)
- Ersatz für Leistungen der Eigenbetrieb Entsorgung (Kurzbezeichnung LEBT)
- Ersatz für Leistungen des Kopiercenters (Kurzbezeichnung LKC)

Hinweis: In dieser Spalte werden auch die Kennzeichen für die Sammelnachweise ausgewiesen, die jedoch nicht budgetrelevant sind:
- Sammelnachweis 2 (Kurzbezeichnung SN2)
- Sammelnachweis 6 (Kurzbezeichnung SN6)

b) **Die bewirtschaftende Stelle** – ausgewiesen in der Spalte „Bew-Stelle" (Spalte 7)
Die bewirtschaftende Stelle ist die Stelle, die für die Einhaltung des Budgets verantwortlich ist. Eine Auflistung der bewirtschaftenden Stellen befindet sich unter dem Punkt „Grundsätzliche Ausführungsvorschriften für den Haushaltsvollzug 2008".

Budgetzugehörigkeit einer einzelnen Haushaltsstelle auf einen Blick
Aus beiden Kennzeichen ist also ablesbar, ob eine im Verwaltungshaushalt veranschlagte Haushaltsstelle überhaupt zu einem Budget gehört oder nicht. Wenn sie zum Budget gehört, lässt sich im jeweiligen Unterabschnitt ablesen, welcher Budgetart und vor allem welcher Budget verwaltenden Stelle sie zugewiesen ist. Auf die Ausweisung der Deckungsringe wird seit dem Haushaltsplan 2007 gänzlich verzichtet, da sie bis dahin nur die haushaltstechnische Verknüpfung einzelner Haushaltsstellen darstellte und in der Regel nicht mit dem Gesamtbudget einer bewirtschaftenden Stelle identisch war.

Zusammenfassung und Darstellung aller Budgets:
In ihrer Gesamtheit werden alle Budgets geordnet nach bewirtschaftenden Stellen in einer Budgettabelle an zentraler Stelle im Anschluss an die Ausführungsvorschriften zur Budgetierung dargestellt. Neben den Summen der einzelnen Budgetarten und der Gesamtsumme beinhaltet die Tabelle auch die dazugehörigen Haushaltsstellen. Zu Vergleichzwecken ist auch das Budget aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr ausgewiesen. Gemeinderat und Verwaltung haben somit einen umfassenden Überblick über Umfang und Höhe der einzelnen Budgets.

2. Bestimmungen zur Budgetierung

2.1 Folgende Fachbereiche, Kompetenz-Center und Ämter werden budgetiert:

Kurzbezeichnung	**Bewirtschaftende Stelle**
001	Kompetenz-Center Öffentlichkeitsarbeit
003	Kompetenz-Center Umweltbeauftragte
004	Kompetenz-Center Bürgerschaftliches Engagement
005	Kompetenz-Center Gleichstellungsbeauftragte
008	Führungsunterstützung einschließlich Kompetenz-Center Projektmanagement
1	Fachbereich Interne Dienste
14	Rechnungsprüfungsamt
20	Stadtkämmerei
23	Liegenschaftsamt
3	Fachbereich Bürgerdienste und Recht
41	Kulturamt
5	Fachbereich Familie, Schule, Sport und Soziales
6	Fachbereich Bauen und Vermessen
61	Stadtplanungsamt
62	Stadtsanierungsamt
8	Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft
9	Fachbereich Tiefbau
900	Personalvertretung der Stadt

2.2 Bildung von Budgets der Fachbereiche, Kompetenz-Center und Ämter

Jedem der oben aufgeführten Fachbereiche, Kompetenz-Center und Ämter stehen die zur Bewirtschaftung zugewiesenen Haushaltsstellen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts als Budget zur Verfügung.

a) Budget innerhalb des Verwaltungshaushalts:

Zum Budget einer Organisationseinheit zählen folgende Einnahme- und Ausgabearten:

- Budgetart Einnahmen (EIN)
  Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (Untergruppe 110 -179) einschließlich der Ersätze von den Eigenbetrieben (Untergruppe 1653-1655).

  Für den **Fachbereich Bürgerdienste und Recht** zusätzlich Verwaltungsgebühren des Standesamts (Haushaltsstelle 1.0510.1000.000),

- Budgetart Personalausgaben (Hauptgruppe 4) Kurzbezeichnung **PA**
- Budgetart Sachausgaben (Untergruppe 5000 bis 6789) Kurzbezeichnung **SA**
- Budgetart Leistungen der Stadtbaubetriebe (Untergruppe 6753) Kurzbezeichnung **LSBT**
- Budgetart Leistungen des Entsorgungsbetriebes (Untergruppe 6755) Kurzbezeichnung **LEBT**
- Leistungen des Kopiercenters (Untergruppe 6795) Kurzbezeichnung **LKC**
- Budgetart Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte (Hauptgruppe 7) Kurzbezeichnung **ZU**

Vom Budget des Verwaltungshaushalts sind folgende Einnahmen- und Ausgabearten ausgenommen:

- Die Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters 1.0000.6600.000
- Innere Verrechnungen mit der Untergruppe 169 und 679 (mit Ausnahme der Leistungen an das Kopiercenter, Untergruppe 6795, siehe oben),
- Sammelnachweis 2 (Unterhaltung der Grundstücke, Untergruppe 5009)
- Sammelnachweis 6 (Geschäftsausgaben, Untergruppe 6500)
- alle Einnahmen und Ausgaben aus dem Einzelplan 9
- alle Zuschüsse (Hauptgruppe 7) an die Eigenbetriebe und die Gesellschaften, an denen die Stadt beteiligt ist.
- für den Fachbereich Bürgerdienste und Recht die Haushaltsstellen 1.0230.6550.000 Gerichtskosten sowie die Haushaltsstelle 1.0230.1680.000 Erstattung von Gerichtskosten.

b) Budget innerhalb des Vermögenshaushalts:

Zum Budget einer Organisationseinheit zählt folgende Ausgabeart:

- Ausgaben für die Anschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen (Untergruppe 935).

2.3 Deckungsfähigkeit der unter 2.2 aufgeführten Mittel

a) Deckungsfähigkeit der Budgetmittel innerhalb des Verwaltungshaushalts:

Die Einnahmen und Ausgaben einer budgetverwaltenden Stelle sind unecht deckungsfähig bzw. gegenseitig deckungsfähig. Mehreinnahmen und Wenigerausgaben berechtigen innerhalb eines Budgets zu Mehrausgaben. Wenigereinnahmen sind durch Wenigerausgaben auszugleichen.

Für Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte (Hauptgruppe 7) gilt die einseitige Deckungsfähigkeit, d.h. diese Ausgaben sind innerhalb eines Budgets ausschließlich deckungsberechtigt. Zuweisungen und Zuschüsse dürfen nicht für Personal- oder Sachausgaben verwendet werden.

Eine einseitige Deckungsfähigkeit gilt ebenfalls für die Ersätze an die Eigenbetriebe (Untergruppe 675) und die Leistungen der Hausdruckerei (Untergruppe 6795). Innerhalb eines Amtsbudgets sind diese Ausgaben ausschließlich deckungsberechtigt, d.h. sie dürfen nicht für Personal-, andere Sachausgaben oder Zuweisungen und Zuschüsse verwendet werden. Budgetumschichtungen innerhalb dieser beiden Untergruppen sind je Amtsbudget zulässig (gegenseitige Deckungsfähigkeit).

Sonderregelung bei der unechten Deckungsfähigkeit für den Fachbereich Bürgerdienste und Recht: Mehreinnahmen bei Einnahmen aus Geldbußen und Verwarnungsgelder (Haushaltsstelle 1.1100.2600.000) dürfen nur in Höhe von 25 % für Mehrausgaben innerhalb des Fachbereichsbudgets verwendet werden.

b) Deckungsfähigkeit der Budgetmittel innerhalb des Vermögenshaushalts:
Die Ausgabeansätze der Budgets im Vermögenshaushalt für die Anschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen sind gegenseitig deckungsfähig.

c) Deckungsfähigkeit der Budgetmittel zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt:
Ausgaben der Budgets im Verwaltungshaushalt sind mit Ausgaben der Budgets im Vermögenshaushalt einseitig deckungsfähig, d.h. Wenigerausgaben des Verwaltungshaushalts können für Mehrausgaben des Vermögenshaushalts verwendet werden. Die einseitige Deckungsfähigkeit ist auf 20.000 EUR pro Jahr und Amt bzw. Fachabteilung bzw. Kompetenz-Center beschränkt. Über diesen Betrag hinausgehende Budgetverstärkungen sind als über- oder außerplanmäßige Ausgaben nach § 84 GemO zu behandeln.

d) Deckungsfähigkeit innerhalb des Dezernatsbudgets:
Sofern die Budgetmittel einer budgetverwaltenden Stelle (Fachbereich, Kompetenz-Center oder Amt) nicht ausreichen, können diese durch Mittel einer anderen budgetverwaltenden Stelle aus dem gleichen Dezernat verstärkt werden.

Die in den einzelnen Unterabschnitten angebrachten Deckungsvermerke gelten zusätzlich zu den oben genannten Bestimmungen.

2.4 Übertragbarkeit der Mittel:

Die Ausgaben der Budgets innerhalb des Verwaltungshaushalts werden für übertragbar erklärt. Die Mittel des Vermögenshaushalts sind kraft Gesetzes übertragbar. Gemäß § 19 Abs. 2 GemO bleiben die Ausgabeansätze des Budgets bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar.

Sofern der Haushaltsausgleich nicht gefährdet ist, können die nicht verbrauchten Mittel sämtlicher Budgets im Verwaltungshaushalt bis zu einem Gesamtbetrag von 1.000.000 EUR in das Folgejahr übertragen werden. Unter derselben Voraussetzung können darüber hinaus die im Verwaltungshaushalt am Jahresende gebundenen Mittel der Budgets übertragen werden.

Soweit Überschreitungen der Budgets nicht innerhalb des übergeordneten Dezernats ausgeglichen werden können, werden diese als negative Vorträge ins Folgejahr übernommen.

3. Deckungsvermerke außerhalb der Budgetierung

Für alle Haushaltsstellen, die nicht zum Budget gehören, gelten die gesondert angebrachten Haushaltsvermerke. Dies gilt insbesondere für die Haushaltsstellen des Vermögenshaushalts.

Übersicht über die Budgets des Verwaltungshaushalts

nach bewirtschaftenden Stellen und Budgetart

Kompetenzcenter

001 KC Öffentlichkeitsarbeit	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-50 €	0 €	1.0240.1560.000				
Personalausgaben (PA)	114.850 €	0 €	1.0240.4000.000				
Sachausgaben (SA)	84.050 €	56.000 €	1.0240.5700.000	1.0240.5620.000	1.0240.6300.000	1.0240.6301.000	1.0240.6410.000
Ersätze Kopiercenter (LKC)	21.000 €	0 €	1.0240.6795.000				
Zuschussbudget	**219.850 €**	**56.000 €**					

003 KC Umweltbeauftragte	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-410 €	-460 €	1.1200.1300.000	1.1200.1620.000			
Personalausgaben (PA)	116.660 €	126.360 €	1.1200.4000.000				
Sachausgaben (SA)	30.940 €	25.790 €	1.1200.5430.000	1.1200.5620.000	1.1200.5700.000	1.1200.6020.000	1.1200.6300.000
			1.1200.6410.000	1.1200.6610.000	1.1200.6632.000		
Zuschüsse (ZU)	20.000 €	15.150 €	1.5200.7000.000				
Ersätze SBT (LSBT)	50 €	50 €	1.1200.6753.000				
Ersätze Kopiercenter (LKC)	5.000 €	1.100 €	1.1200.6795.000				
Zuschussbudget	**172.240 €**	**167.990 €**					

004 KC Bürgersch. Engagement	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Personalausgaben (PA)	55.910 €	55.210 €	1.0040.4000.000				
Sachausgaben (SA)	6.350 €	9.350 €	1.0040.5620.000	1.0040.5700.000	1.0040.5820.000	1.0040.6020.000	1.0040.6410.000
Zuschüsse (ZU)	11.000 €	11.000 €	1.0040.7170.000	1.0040.7181.000			
Ersätze Kopiercenter (LKC)	500 €	1.000 €	1.0040.6795.000				
Zuschussbudget	**73.760 €**	**76.560 €**					

005 KC Gleichstellungsbeauftragte	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-730 €	-730 €	1.0550.1653.000	1.0550.1655.000			
Personalausgaben (PA)	90.470 €	82.650 €	1.0550.4000.000				
Sachausgaben (SA)	12.740 €	10.500 €	1.0550.5220.000	1.0550.5430.000	1.0550.5620.000	1.0550.5700.000	1.0550.6300.000
			1.0550.6410.000				
Zuschüsse (ZU)	178.610 €	156.710 €	1.0550.7000.000	1.0550.7020.000			
Ersätze Kopiercenter (LKC)	13.000 €	19.000 €	1.0550.6795.000				
Zuschussbudget	**294.090 €**	**268.130 €**					

008 Führungsunterstützung	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Personalausgaben (PA)	210.170 €	202.310 €	1.0080.4000.000				
Sachausgaben (SA)	14.230 €	30.140 €	1.0080.5220.000	1.0080.5430.000	1.0080.5620.000	1.0080.5700.000	1.0080.6410.000
			1.0080.6650.000				
Ersätze Kopiercenter (LKC)	1.000 €	1.000 €	1.0080.6795.000				
Zuschussbudget	**225.400 €**	**233.450 €**					

Ämterübergreifendes Budget

0081 Ämterübergreifendes Budget	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-374.320 €	-321.500 €	1.0810.1641.000	1.0810.1653.000	1.0810.1654.000	1.0810.1655.000	1.0810.1670.000
			1.0810.1710.000	1.0810.1740.000	1.3210.1670.000	1.4300.1654.000	1.5611.1650.000
Personalausgaben (PA)	2.697.410 €	2.634.350 €	1.0810.4000.000	1.3210.4000.000	1.4300.4000.000	1.5611.4000.000	
Sachausgaben (SA)	203.010 €	192.880 €	1.0810.5430.000	1.0810.5620.000	1.0810.6410.000	1.0810.6430.000	
Ersätze Kopiercenter (LKC)	5.800 €	1.500 €	1.0810.6795.000				
Zuschussbudget	**2.531.900 €**	**2.507.230 €**					

Fachbereich 1 Interne Dienste

10 **FAB Kommunales**	**Plan 2008**	**Plan 2007**	**Budgetrelevante Haushaltsstellen** (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-163.370 €	-166.470 €	1.0000.1500.000	1.0200.1300.000	1.0200.1420.000	1.0200.1560.000	1.0200.1650.000
			1.0200.1653.000	1.0200.1654.000	1.0200.1655.000	1.0200.1680.000	1.0200.1712.000
Personalausgaben (PA)	1.916.410 €	2.108.780 €	1.0000.4000.000	1.0200.4000.000	1.0520.4000.000		
Sachausgaben (SA)	508.950 €	497.170 €	1.0000.5430.000	1.0000.5620.000	1.0000.5700.000	1.0000.5830.000	1.0000.6302.000
			1.0000.6410.000	1.0000.6610.000	1.0000.6620.000	1.0200.5220.000	1.0200.5224.000
			1.0200.5225.000	1.0200.5310.000	1.0200.5430.000	1.0200.5450.000	1.0200.5500.000
			1.0200.5600.000	1.0200.5620.000	1.0200.5700.000	1.0200.5770.000	1.0200.5830.000
			1.0200.6410.000	1.0200.6610.000	1.0200.6680.000	1.0201.5700.000	1.0203.5700.000
			1.0204.5700.000	1.0205.5700.000	1.0206.5700.000	1.0207.5700.000	1.0208.5700.000
			1.0209.5700.000	1.0520.5430.000	1.0520.5700.000	1.0520.5714.000	1.0520.6410.000
			1.7900.6300.000	1.7900.6610.000	1.7900.6780.000		
Ersätze SBT (LSBT)	52.500 €	52.500 €	1.0000.6753.000	1.0200.6753.000			
Ersätze Kopiercenter (LKC)	50.130 €	81.500 €	1.0000.6795.000	1.0200.6795.000	1.0520.6795.000		
Zuschussbudget	**2.364.620 €**	**2.573.480 €**					

107 **Geschäftsstelle Lustnau**	**Plan 2008**	**Plan 2007**	**Budgetrelevante Haushaltsstellen** (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-2.000 €	-2.000 €	1.0201.1560.000				
Personalausgaben (PA)	114.240 €	110.620 €	1.0201.4000.000				
Sachausgaben (SA)	2.850 €	2.550 €	1.0201.5710.000	1.0201.6680.000			
Ersätze Kopiercenter (LKC)	400 €	400 €	1.0201.6795.000				
Zuschussbudget	**115.490 €**	**111.570 €**					

108 **Geschäftsstelle Derendingen**	**Plan 2008**	**Plan 2007**	**Budgetrelevante Haushaltsstellen** (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-1.900 €	-1.900 €	1.0202.1560.000				
Personalausgaben (PA)	87.350 €	83.020 €	1.0202.4000.000				
Sachausgaben (SA)	56.500 €	54.000 €	1.0202.5710.000	1.0202.6580.000	1.0202.6582.000	1.0202.6680.000	
Ersätze SBT (LSBT)	500 €	500 €	1.0202.6753.000				
Ersätze Kopiercenter (LKC)	400 €	400 €	1.0202.6795.000				
Zuschussbudget	**142.850 €**	**136.020 €**					

1002 **Verwaltungsstelle Weilheim**	**Plan 2008**	**Plan 2007**	**Budgetrelevante Haushaltsstellen** (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-8.000 €	-7.500 €	1.0209.1300.000	1.0209.1560.000			
Personalausgaben (PA)	57.570 €	55.510 €	1.0209.4000.000				
Sachausgaben (SA)	4.500 €	4.300 €	1.0209.5830.000	1.0209.6300.000	1.0209.6680.000		
Ersätze SBT (LSBT)	14.500 €	14.500 €	1.0209.6753.000				
Ersätze Kopiercenter (LKC)	7.000 €	8.000 €	1.0209.6795.000				
Zuschussbudget	**75.570 €**	**74.810 €**					

1003 **Verwaltungsstelle Kilchberg**	**Plan 2008**	**Plan 2007**	**Budgetrelevante Haushaltsstellen** (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-3.800 €	-3.800 €	1.0206.1300.000	1.0206.1560.000			
Personalausgaben (PA)	49.810 €	49.100 €	1.0206.4000.000				
Sachausgaben (SA)	2.400 €	2.400 €	1.0206.5830.000	1.0206.6680.000			
Ersätze SBT (LSBT)	6.000 €	6.000 €	1.0206.6753.000				
Ersätze Kopiercenter (LKC)	4.500 €	5.000 €	1.0206.6795.000				
Zuschussbudget	**58.910 €**	**58.700 €**					

1004 **Verwaltungsstelle Bühl**	**Plan 2008**	**Plan 2007**	**Budgetrelevante Haushaltsstellen** (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-1.450 €	-1.450 €	1.0203.1100.000	1.0203.1560.000			
Personalausgaben (PA)	89.880 €	88.340 €	1.0203.4000.000				
Sachausgaben (SA)	3.420 €	3.420 €	1.0203.5830.000	1.0203.6680.000			
Ersätze SBT (LSBT)	1.000 €	1.000 €	1.0203.6753.000				
Ersätze Kopiercenter (LKC)	400 €	200 €	1.0203.6795.000				
Zuschussbudget	**93.250 €**	**91.510 €**					

1005 Verwaltungsstelle Hirschau	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-19.350 €	-19.450 €	1.0205.1300.000	1.0205.1310.000	1.0205.1430.000	1.0205.1560.000	1.0205.1780.000
Personalausgaben (PA)	94.870 €	92.340 €	1.0205.4000.000				
Sachausgaben (SA)	5.000 €	4.500 €	1.0205.5830.000	1.0205.6680.000			
Ersätze SBT (LSBT)	1.200 €	1.200 €	1.0205.6753.000				
Ersätze Kopiercenter (LKC)	15.500 €	16.000 €	1.0205.6795.000				
Zuschussbudget	**97.220 €**	**94.590 €**					

1006 Verwaltungsstelle Unterjesingen	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-13.350 €	-12.760 €	1.0208.1300.000	1.0208.1560.000			
Personalausgaben (PA)	116.380 €	115.510 €	1.0208.4000.000				
Sachausgaben (SA)	2.800 €	2.650 €	1.0208.5830.000	1.0208.6680.000			
Ersätze SBT (LSBT)	1.000 €	1.000 €	1.0208.6753.000				
Ersätze Kopiercenter (LKC)	9.000 €	13.000 €	1.0208.6795.000				
Zuschussbudget	**115.830 €**	**119.400 €**					

1007 Verwaltungsstelle Hagelloch	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-1.400 €	-600 €	1.0204.1310.000	1.0204.1560.000			
Personalausgaben (PA)	97.000 €	95.440 €	1.0204.4000.000				
Sachausgaben (SA)	6.100 €	3.100 €	1.0204.5830.000	1.0204.6030.000	1.0204.6680.000		
Ersätze SBT (LSBT)	500 €	500 €	1.0204.6753.000				
Ersätze Kopiercenter (LKC)	400 €	200 €	1.0204.6795.000				
Zuschussbudget	**102.600 €**	**98.640 €**					

1008 Verwaltungsstelle Bebenhausen	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-1.000 €	-1.000 €	1.0210.1300.000	1.0210.1411.000	1.0210.1560.000		
Personalausgaben (PA)	21.800 €	21.290 €	1.0210.4000.000				
Sachausgaben (SA)	1.200 €	1.200 €	1.0210.5830.000	1.0210.6680.000			
Ersätze SBT (LSBT)	500 €	500 €	1.0210.6753.000				
Ersätze Kopiercenter (LKC)	1.500 €	1.600 €	1.0210.6795.000				
Zuschussbudget	**24.000 €**	**23.590 €**					

1009 Verwaltungsstelle Pfrondorf	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-23.100 €	-21.500 €	1.0207.1300.000	1.0207.1560.000			
Personalausgaben (PA)	105.300 €	102.480 €	1.0207.4000.000				
Sachausgaben (SA)	4.000 €	4.000 €	1.0207.5830.000	1.0207.6680.000			
Ersätze SBT (LSBT)	1.200 €	1.200 €	1.0207.6753.000				
Ersätze Kopiercenter (LKC)	16.000 €	17.000 €	1.0207.6795.000				
Zuschussbudget	**103.400 €**	**103.180 €**					

11 FAB Personal und Organisation	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-49.940 €	-49.940 €	1.0220.1653.000	1.0220.1655.000			
Personalausgaben (PA)	453.160 €	434.600 €	1.0220.4000.000				
Sachausgaben (SA)	7.360 €	7.210 €	1.0220.5220.000	1.0220.5430.000	1.0220.5620.000	1.0220.5700.000	1.0220.6410.000
Ersätze Kopiercenter (LKC)	8.500 €	9.000 €	1.0220.6795.000				
Zuschussbudget	**419.080 €**	**400.870 €**					

111 Sachgebiet Lohn und Gehalt	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-81.170 €	-86.480 €	1.0221.1653.000	1.0221.1655.000	1.0221.1680.000		
Personalausgaben (PA)	302.710 €	293.890 €	1.0221.4000.000				
Sachausgaben (SA)	10.770 €	10.810 €	1.0221.5220.000	1.0221.5430.000	1.0221.5620.000	1.0221.5700.000	1.0221.6500.000
			1.0221.6410.000				
Ersätze Kopiercenter (LKC)	2.000 €	2.500 €	1.0221.6795.000				
Zuschussbudget	**234.310 €**	**220.720 €**					

12 FAB Informationstechnik	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-69.500 €	-88.200 €	1.0610.1300.000	1.0610.1653.000	1.0610.1655.000	1.0610.1680.000	
Personalausgaben (PA)	660.540 €	627.700 €	1.0610.4000.000				
Sachausgaben (SA)	1.518.400 €	1.451.090 €	1.0610.5220.000	1.0610.5225.000	1.0610.5310.000	1.0610.5320.000	1.0610.5430.000
			1.0610.5620.000	1.0610.5700.000	1.0610.5710.000	1.0610.6010.000	1.0610.6011.000
			1.0610.6410.000	1.0610.6500.000	1.0610.6510.000	1.0610.6780.000	
Ersätze Kopiercenter (LKC)	1.100 €	1.100 €	1.0610.6795.000				
Zuschussbudget	**2.110.540 €**	**1.991.690 €**					

123 Sachgebiet Kopiercenter	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-16.710 €	-20.000 €	1.0620.1350.000	1.0620.1653.000	1.0620.1654.000	1.0620.1655.000	
Personalausgaben (PA)	130.720 €	127.990 €	1.0620.4000.000				
Sachausgaben (SA)	141.210 €	172.770 €	1.0620.5220.000	1.0620.5330.000	1.0620.5430.000	1.0620.5730.000	1.0620.6010.000
			1.0620.6410.000	1.0620.6500.000			
Ersätze Kopiercenter (LKC)	8.000 €	8.000 €	1.0620.6795.000				
Zuschussbudget	**263.220 €**	**288.760 €**					

FB 1 Gesamt	Plan 2008	Plan 2007
Einnahmen (EIN)	-456.040 €	-483.050 €
Personalausgaben (PA)	4.297.740 €	4.406.610 €
Sachausgaben (SA)	2.275.460 €	2.221.170 €
Ersätze SBT (LSBT)	78.900 €	78.900 €
Ersätze Kopiercenter (LKC)	124.830 €	163.900 €
Zuschussbudget	**6.320.890 €**	**6.387.530 €**

Fachbereich 1 umfasst die bewirtschaftenden Stellen:
10, 107, 108, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1009, 11, 111, 12, 123

Rechnungsprüfungsamt

14 Rechnungsprüfungsamt	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-65.800 €	-94.400 €	1.0100.1650.000	1.0100.1653.000	1.0100.1655.000	1.0100.1660.000	
Personalausgaben (PA)	411.660 €	402.880 €	1.0100.4000.000				
Sachausgaben (SA)	10.430 €	8.400 €	1.0100.5220.000	1.0100.5430.000	1.0100.5620.000	1.0100.5700.000	1.0100.6410.000
			1.0100.6550.000				
Ersätze Kopiercenter (LKC)	1.100 €	1.100 €	1.0100.6795.000				
Zuschussbudget	**357.390 €**	**317.980 €**					

Stadtkämmerei

20 Stadtkämmerei	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-1.417.760 €	-421.460 €	1.0310.1560.000	1.0310.1653.000	1.0310.1655.000	1.0320.1653.000	1.0320.1655.000
			1.0340.1653.000	1.0340.1655.000	1.6300.1655.000	1.6300.1710.000	1.6300.1711.000
			1.6500.1710.000	1.6600.1710.000			
Personalausgaben (PA)	617.730 €	603.330 €	1.0310.4000.000				
Sachausgaben (SA)	75.910 €	83.040 €	1.0310.5220.000	1.0310.5430.000	1.0310.5620.000	1.0310.5700.000	1.0310.6100.000
			1.0310.6410.000	1.0320.5700.000	1.0340.5700.000	1.7950.6300.000	1.7950.6320.000
			1.7950.6610.000	1.7950.6620.000			
Zuschüsse (ZU)	373.200 €	337.970 €	1.0310.7180.000	1.1100.7190.000	1.4300.7150.000	1.5611.7150.000	
Ersätze SBT (LSBT)	94.000 €	84.000 €	1.7500.6753.000				
Ersätze EBT (LEBT)	1.375.890 €	1.609.520 €	1.6300.6755.000				
Ersätze Kopiercenter (LKC)	9.400 €	10.250 €	1.0310.6795.000	1.0320.6795.000	1.0340.6795.000		
Zuschussbudget	**1.128.370 €**	**2.306.650 €**					

201 Stadtkasse	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-2.050 €	-1.050 €	1.0320.1500.000	1.0320.1560.000			
Personalausgaben (PA)	865.740 €	824.860 €	1.0320.4000.000				
Sachausgaben (SA)	2.150 €	2.150 €	1.0320.5620.000	1.0320.6610.000			
Zuschussbudget	**865.840 €**	**825.960 €**					

202 Steuerabteilung	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Sachausgaben (SA)	1.300 €	0 €	1.0340.5620.000				
Personalausgaben (PA)	177.740 €	172.510 €	1.0340.4000.000				
Zuschüsse (ZU)	1.200 €	600 €	1.7800.7180.000				
Zuschussbudget	**180.240 €**	**173.110 €**					

203 Abteilung Erschließungsrecht	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-114.900 €	-60.000 €	1.7660.1100.000				
Sachausgaben (SA)	74.500 €	52.430 €	1.7660.5400.000	1.7660.5430.000	1.7660.5480.000		
Überschussbudget	**-40.400 €**	**-7.570 €**					

20 Stadtkämmerei Gesamt	Plan 2008	Plan 2007
Einnahmen (EIN)	-1.534.710 €	-482.510 €
Personalausgaben (PA)	1.661.210 €	1.600.700 €
Sachausgaben (SA)	153.860 €	137.620 €
Zuschüsse (ZU)	374.400 €	338.570 €
Ersätze SBT (LSBT)	94.000 €	84.000 €
Ersätze EBT (LEBT)	1.375.890 €	1.609.520 €
Ersätze Kopiercenter (LKC)	9.400 €	10.250 €
Zuschussbudget	**2.134.050 €**	**3.298.150 €**

Die Stadtkämmerei umfasst die bewirtschaftenden Stellen: 20, 201, 202, 203

Liegenschaftsamt

23 Liegenschaftsamt	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-1.022.550 €	-943.780 €	1.0350.1650.000	1.0350.1653.000	1.0350.1655.000	1.6300.1100.000	1.7630.1420.000
			1.8550.1300.000	1.8550.1410.000	1.8550.1420.000	1.8550.1500.000	1.8550.1560.000
			1.8550.1710.000	1.8550.1711.000	1.8551.1300.000	1.8800.1420.000	1.8800.1480.000
			1.8900.1420.000	1.8900.1480.000			
Personalausgaben (PA)	642.530 €	635.670 €	1.0350.4000.000	1.8550.4000.000			
Sachausgaben (SA)	467.460 €	400.290 €	1.0350.5220.000	1.0350.5430.000	1.0350.5620.000	1.0350.5700.000	1.0350.6410.000
			1.7800.5430.000	1.8550.5000.000	1.8550.5100.000	1.8550.5110.000	1.8550.5115.000
			1.8550.5220.000	1.8550.5300.000	1.8550.5430.000	1.8550.5440.000	1.8550.5600.000
			1.8550.5710.000	1.8550.6410.000	1.8550.6680.000	1.8550.6710.000	1.8551.5100.000
			1.8551.5115.000	1.8551.5430.000	1.8551.5440.000	1.8551.6710.000	1.8800.5100.000
			1.8800.5440.000	1.8800.6410.000	1.8800.6430.000	1.8900.5440.000	
Ersätze SBT (LSBT)	137.500 €	137.500 €	1.8550.6753.000	1.8800.6753.000			
Ersätze Kopiercenter (LKC)	650 €	1.500 €	1.0350.6795.000				
Zuschussbudget	**225.590 €**	**231.180 €**					

Fachbereich 3 Bürgerdienste und Recht

3 FB Bürgerdienste	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-10.000 €	-8.000 €	1.1100.1560.000				
Personalausgaben (PA)	2.999.790 €	2.907.070 €	1.1100.4000.000				
Sachausgaben (SA)	65.820 €	53.740 €	1.1100.5220.000	1.1100.5430.000	1.1100.5620.000	1.1100.5700.000	1.1100.6410.000
			1.1100.6584.000	1.1100.6610.000	1.7950.5110.000		
Zuschüsse (ZU)	28.200 €	28.200 €	1.1100.7010.000	1.1100.7110.000			
Ersätze SBT (LSBT)	51.500 €	51.500 €	1.1100.6753.000	1.7930.6753.000			
Ersätze Kopiercenter (LKC)	22.000 €	18.000 €	1.1100.6795.000				
Zuschussbudget	**3.157.310 €**	**3.050.510 €**					

30 FAB Recht	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Personalausgaben (PA)	164.090 €	159.320 €	1.0230.4000.000				
Sachausgaben (SA)	5.610 €	5.620 €	1.0230.5430.000	1.0230.5620.000	1.0230.5700.000	1.0230.6410.000	
Ersätze Kopiercenter (LKC)	400 €	400 €	1.0230.6795.000				
Zuschussbudget	**170.100 €**	**165.340 €**					

31 FAB Straßenverkehr	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Sachausgaben (SA)	80.000 €	86.700 €	1.1100.5221.000	1.1100.5600.000	1.1100.6120.000	1.1100.6200.000	
Zuschussbudget	**80.000 €**	**86.700 €**					

32 FAB Ordnung und Gewerbe	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-284.000 €	-254.000 €	1.1100.1100.000	1.1100.1500.000	1.1100.1510.000		
Sachausgaben (SA)	370.500 €	301.700 €	1.1100.5222.000	1.1100.6010.000	1.1100.6201.000	1.1100.6210.000	1.1100.6211.000
			1.1100.6230.000	1.7610.6080.000			
Zuschussbudget	**86.500 €**	**47.700 €**					

321 Märkte	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-102.500 €	-102.500 €	1.7300.1100.000	1.7300.1560.000			
Sachausgaben (SA)	41.700 €	39.200 €	1.7300.5100.000	1.7300.5710.000	1.7300.6680.000		
Ersätze SBT (LSBT)	5.500 €	5.500 €	1.7300.6753.000				
Überschussbudget	**-55.300 €**	**-57.800 €**					

322 Stocherkahnanlegeplätze	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-11.200 €	-11.200 €	1.7901.1100.000				
Sachausgaben (SA)	7.500 €	7.500 €	1.7901.5000.000				
Ersätze SBT (LSBT)	1.000 €	1.000 €	1.7901.6753.000				
Überschussbudget	**-2.700 €**	**-2.700 €**					

323 Fest- und Messeplatz	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-85.000 €	-90.000 €	1.7930.1420.000				
Sachausgaben (SA)	10.000 €	35.000 €	1.7930.5000.000	1.7930.5480.000			
Überschussbudget	**-75.000 €**	**-55.000 €**					

324 Feuerwehr	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-439.350 €	-440.400 €	1.1300.1560.000	1.1300.1600.000	1.1300.1621.000	1.1300.1622.000	1.1300.1650.000
			1.1300.1680.000	1.1300.1710.000			
Personalausgaben (PA)	718.190 €	659.060 €	1.1300.4000.000				
Sachausgaben (SA)	716.470 €	602.270 €	1.1300.5100.000	1.1300.5220.000	1.1300.5226.000	1.1300.5300.000	1.1300.5430.000
			1.1300.5480.000	1.1300.5500.000	1.1300.5510.000	1.1300.5600.000	1.1300.5620.000
			1.1300.5623.000	1.1300.5624.000	1.1300.5630.000	1.1300.5631.000	1.1300.5632.000
			1.1300.5700.000	1.1300.5720.000	1.1300.6100.000	1.1300.6410.000	1.1300.6430.000
			1.1300.6450.000	1.1300.6610.000	1.1300.6680.000		
Zuschüsse (ZU)	15.000 €	15.965 €	1.1300.7000.000				
Ersätze SBT (LSBT)	23.000 €	23.000 €	1.1300.6753.000				
Zuschussbudget	**1.033.310 €**	**859.895 €**					

33 **FAB Bürgerdienste**	**Plan 2008**	**Plan 2007**	**Budgetrelevante Haushaltsstellen** (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-1.000 €	-1.000 €	1.1100.1300.000				
Sachausgaben (SA)	222.000 €	207.000 €	1.1100.6202.000	1.1100.6582.000			
Zuschussbudget	**221.000 €**	**206.000 €**					

334 **Standesamt**	**Plan 2008**	**Plan 2007**	**Budgetrelevante Haushaltsstellen** (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-146.000 €	-146.000 €	1.0510.1000.000	1.0510.1300.000			
Personalausgaben (PA)	493.970 €	433.280 €	1.0510.4000.000				
Sachausgaben (SA)	21.060 €	14.320 €	1.0510.5220.000	1.0510.5430.000	1.0510.5600.000	1.0510.5620.000	1.0510.5700.000
			1.0510.5710.000	1.0510.6410.000	1.0510.6580.000	1.0510.6610.000	
Ersätze SBT (LSBT)	650 €	650 €	1.0510.6753.000				
Ersätze Kopiercenter (LKC)	5.000 €	6.500 €	1.0510.6795.000				
Zuschussbudget	**374.680 €**	**308.750 €**					

FB 3 Gesamt	**Plan 2008**	**Plan 2007**	**Bestehend aus:** **3, 30, 31, 32, 321, 322, 323, 324, 33, 334**
Einnahmen (EIN)	-1.079.050 €	-1.053.100 €	
Personalausgaben (PA)	4.376.040 €	4.158.730 €	
Sachausgaben (SA)	1.540.660 €	1.353.050 €	
Zuschüsse (ZU)	43.200 €	44.165 €	
Ersätze SBT (LSBT)	81.650 €	81.650 €	
Ersätze Kopiercenter (LKC)	27.400 €	24.900 €	
Zuschussbudget	**4.989.900 €**	**4.609.395 €**	

Kulturamt

41 Kulturamt	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-131.500 €	-57.300 €	1.3000.1300.000	1.3010.1500.000	1.3010.1560.000	1.3213.1100.000	1.3310.1780.000
			1.3400.1110.000	1.3400.1780.000	1.3410.1130.000	1.3550.1100.000	
Personalausgaben (PA)	559.590 €	438.350 €	1.3000.4000.000	1.3213.4000.000	1.3400.4000.000	1.3550.4000.000	
Sachausgaben (SA)	290.500 €	279.390 €	1.3000.5220.000	1.3000.5430.000	1.3000.5620.000	1.3000.5700.000	1.3000.6300.000
			1.3000.6410.000	1.3000.6610.000	1.3010.5800.000	1.3010.5801.000	1.3010.5802.000
			1.3010.5803.000	1.3010.5805.000	1.3213.5430.000	1.3213.5700.000	1.3213.5811.000
			1.3213.5812.000	1.3213.6010.000	1.3213.6410.000	1.3213.6610.000	1.3400.5760.000
			1.3400.6100.000	1.3400.6610.000	1.3410.5430.000	1.3410.5840.000	1.3410.6100.000
			1.3410.6101.000	1.3410.6410.000	1.3410.6610.000	1.3550.5430.000	1.3550.6300.000
			1.3550.6410.000	1.3550.6610.000	1.3550.6680.000	1.3700.5010.000	1.3700.5430.000
Zuschüsse (ZU)	3.589.230 €	3.292.760 €	1.3010.7010.000	1.3210.7000.000	1.3310.7010.000	1.3310.7020.000	1.3310.7025.000
			1.3310.7030.000	1.3310.7080.000	1.3330.7070.000	1.3330.7070.100	1.3330.7071.000
			1.3400.7000.000	1.3400.7010.000	1.3400.7030.000	1.34007050.000	1.3400.7090.000
			1.3410.7000.000	1.3500.7010.000	1.3700.7010.000		
Ersätze SBT (LSBT)	19.000 €	19.000 €	1.3400.6753.000	1.3410.6753.000			
Ersätze Kopiercenter (LKC)	14.000 €	18.000 €	1.3000.6795.000	1.3213.6795.000			
Zuschussbudget	**4.340.820 €**	**3.990.200 €**					

411 Stadtbücherei	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-106.300 €	-106.300 €	1.3520.1100.000	1.3520.1500.000	1.3520.1510.000	1.3520.1520.000	
Personalausgaben (PA)	906.070 €	880.200 €	1.3520.4000.000				
Sachausgaben (SA)	233.650 €	198.540 €	1.3520.5430.000	1.3520.5700.000	1.3520.5812.000	1.3520.5814.000	1.3520.6100.000
			1.3520.6410.000	1.3520.6520.000	1.3520.6610.000		
Ersätze SBT (LSBT)	1.000 €	1.000 €	1.3520.6753.000				
Ersätze Kopiercenter (LKC)	10.000 €	13.000 €	1.3520.6795.000				
Zuschussbudget	**1.044.420 €**	**986.440 €**					

414 Stadtmuseum	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-17.000 €	-12.050 €	1.3212.1100.000	1.3212.1300.000			
Personalausgaben (PA)	240.690 €	230.230 €	1.3212.4000.000				
Sachausgaben (SA)	90.050 €	82.060 €	1.3212.5090.000	1.3212.5301.000	1.3212.5430.000	1.3212.5700.000	1.3212.5710.000
			1.3212.5712.000	1.3212.5811.000	1.3212.5812.000	1.3212.5813.000	1.3212.5815.000
			1.3212.6010.000	1.3212.6410.000	1.3212.6610.000		
Ersätze Kopiercenter (LKC)	6.000 €	2.500 €	1.3212.6795.000				
Zuschussbudget	**319.740 €**	**302.740 €**					

41 Gesamt	Plan 2008	Plan 2007	Bestehend aus: 41, 411, 414
Einnahmen (EIN)	-254.800 €	-175.650 €	
Personalausgaben (PA)	1.706.350 €	1.548.780 €	
Sachausgaben (SA)	614.200 €	559.990 €	
Zuschüsse (ZU)	3.589.230 €	3.292.760 €	
Ersätze SBT (LSBT)	20.000 €	20.000 €	
Ersätze Kopiercenter (LKC)	30.000 €	33.500 €	
Zuschussbudget	**5.704.980 €**	**5.279.380 €**	

Fachbereich 5 Familie, Schule, Sport und Soziales

5 **FB Familie, Schule,** **Sport und Soziales**	**Plan 2008**	**Plan 2007**	**Budgetrelevante Haushaltsstellen** (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-57.500 €	-47.500 €	1.0810.1640.000	1.4620.1101.000			
Personalausgaben (PA)	1.840.790 €	1.785.790 €	1.4000.4000.000	1.4010.4000.000	1.4080.4000.000	1.4360.4000.000	1.4620.4000.000
Sachausgaben (SA)	87.200 €	69.600 €	1.0810.6010.000	1.4000.5220.000	1.4000.5430.000	1.4000.5620.000	1.4000.5700.000
			1.4000.6410.000	1.4000.6430.000	1.4010.5430.000	1.4010.5700.000	1.4010.6410.000
			1.4080.5430.000	1.4080.6410.000	1.4312.6010.000	1.4620.5620.000	1.4620.5761.000
			1.4620.6101.000				
Zuschüsse (ZU)	514.830 €	504.930 €	1.4312.7000.000	1.4312.7010.000	1.4312.7030.000	1.4620.7000.000	1.4700.7000.000
			1.4700.7040.000	1.4701.7020.000			
Ersätze SBT (LSBT)	1.000 €	1.000 €	1.4000.6753.000				
Ersätze Kopiercenter (LKC)	7.000 €	8.500 €	1.4000.6795.000	1.4010.6795.000			
Zuschussbudget	**2.393.320 €**	**2.322.320 €**					

51 **FAB Soziale Angebote** **der Stadt Tübingen**	**Plan 2008**	**Plan 2007**	**Budgetrelevante Haushaltsstellen** (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-1.151.000 €	-1.216.000 €	1.4010.1620.000	1.4010.1623.000	1.4010.1641.000	1.4010.1681.000	1.4353.1410.000
			1.4360.1510.000	1.4360.1621.000			
Sachausgaben (SA)	384.420 €	348.920 €	1.4010.5220.000	1.4010.5620.000	1.4010.6610.000	1.4010.6740.000	1.4351.5220.000
			1.4351.5760.000	1.4351.6010.000	1.4353.5300.000	1.4353.5760.000	1.4360.5223.000
			1.4360.5300.000	1.4601.5760.000			
Zuschüsse (ZU)	77.500 €	77.500 €	1.4010.7000.000	1.4351.7000.000	1.4700.7020.000		
Überschussbudget	**-689.080 €**	**-789.580 €**					

52 **FAB Jugendarbeit**	**Plan 2008**	**Plan 2007**	**Budgetrelevante Haushaltsstellen** (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-73.500 €	-70.000 €	1.4600.1110.000	1.4600.1120.000	1.4600.1300.000	1.4600.1560.000	1.4620.1100.000
Personalausgaben (PA)	860.760 €	874.250 €	1.4600.4000.000				
Sachausgaben (SA)	151.030 €	138.470 €	1.0000.6581.000	1.4600.5220.000	1.4600.5300.000	1.4600.5430.000	1.4600.5620.000
			1.4600.5710.000	1.4600.6410.000	1.4600.6630.000	1.4601.6100.000	1.4601.6610.000
			1.4620.6100.000				
Zuschüsse (ZU)	179.990 €	171.990 €	1.4600.7000.000	1.4601.7050.000			
Ersätze SBT (LSBT)	10.000 €	10.000 €	1.4600.6753.000				
Ersätze Kopiercenter (LKC)	12.000 €	10.000 €	1.4600.6795.000				
Zuschussbudget	**1.140.280 €**	**1.134.710 €**					

53 **FAB Kindertagesbetreuung**	**Plan 2008**	**Plan 2007**	**Budgetrelevante Haushaltsstellen** (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-7.274.660 €	-7.409.750 €	1.2911.1100.000	1.2911.1101.000	1.2911.1103.000	1.2911.1560.000	1.2911.1712.000
			1.2911.1713.000	1.4641.1100.000	1.4641.1101.000	1.4641.1411.000	1.4641.1560.000
			1.4641.1620.000	1.4641.1621.000	1.4641.1710.000	1.4641.1713.000	1.4641.1714.000
			1.4641.1780.000	1.4642.1100.000	1.4642.1101.000	1.4642.1411.000	1.4642.1560.000
			1.4642.1610.000	1.4642.1620.000	1.4642.1670.000	1.4642.1700.000	1.4642.1710.000
			1.4642.1711.000	1.4642.1712.000	1.4642.1713.000	1.4642.1714.000	1.4642.1771.000
			1.4643.1100.000	1.4643.1101.000	1.4643.1560.000	1.4643.1710.000	1.4643.1780.000
			1.2113.1710.000	1.2116.1710.000	1.2117.1710.000		
Personalausgaben (PA)	13.425.160 €	12.523.120 €	1.2911.4000.000	1.4641.4000.000	1.4642.4000.000	1.4643.4000.000	1.2911.5220.000
Sachausgaben (SA)	928.560 €	878.280 €	1.2911.5430.000	1.2911.5620.000	1.2911.5710.000	1.2911.5711.000	1.2911.6410.000
			1.4641.5220.000	1.4641.5430.000	1.4641.5620.000	1.4641.5700.000	1.4641.5710.000
			1.4641.5711.000	1.4641.6410.000	1.4641.6430.000	1.4641.6610.000	1.4641.6630.000
			1.4642.5220.000	1.4642.5430.000	1.4642.5620.000	1.4642.5700.000	1.4642.5710.000
			1.4642.5711.000	1.4642.6410.000	1.4642.6430.000	1.4642.6630.000	1.4643.5220.000
			1.4643.5430.000	1.4643.5620.000	1.4643.5710.000	1.4643.5711.000	1.4643.6410.000
			1.4643.6430.000				
Zuschüsse (ZU)	5.486.470 €	5.117.200 €	1.2911.7000.000	1.4641.7000.000	1.4642.7000.000	1.4642.1710.000	1.4643.7000.000
Ersätze SBT (LSBT)	214.000 €	214.000 €	1.4641.6753.000	1.4642.6753.000	1.4643.6753.000		
Ersätze Kopiercenter (LKC)	10.400 €	11.000 €	1.2911.6795.000	1.4641.6795.000	1.4642.6795.000	1.4643.6795.000	
Zuschussbudget	**12.789.930 €**	**11.333.850 €**					

54 **FAB Schule und Sport** (ohne Schulbudget)	**Plan 2008**	**Plan 2007**	**Budgetrelevante Haushaltsstellen** (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
			1.2000.1560.000	1.2000.1780.000	1.2110.1450.000	1.2111.1450.000	1.2112.1450.000
			1.2113.1450.000	1.2116.1450.000	1.2117.1100.000	1.2117.1450.000	1.2123.1450.000
			1.2126.1450.000	1.2129.1450.000	1.2130.1450.000	1.2130.1560.000	1.2130.1712.000
			1.2131.1450.000	1.2150.1450.000	1.2150.1560.000	1.2210.1450.000	1.2210.1560.000
Einnahmen (EIN)	-4.334.660 €	-4.229.300 €	1.2211.1560.000	1.2310.1450.000	1.2310.1560.000	1.2320.1100.000	1.2320.1450.000
			1.2320.1560.000	1.2340.1450.000	1.2340.1560.000	1.2350.1560.000	1.2700.1560.000
			1.2810.1100.000	1.2810.1450.000	1.2810.1560.000	1.2900.1620.000	1.2900.1621.000
			1.2910.1710.000	1.2910.1720.000	1.2940.1620.000	1.2940.1710.000	1.2951.1100.000
			1.2951.1560.000	1.5500.1560.000	1.5500.1680.000	1.5600.1500.000	
			1.2000.4000.000	1.2910.4000.000	1.2950.4000.000	1.2951.4000.000	1.5500.4000.000
			1.5600.4000.000	1.2110.4000.000	1.2111.4000.000	1.2112.4000.000	1.2113.4000.000
			1.2114.4000.000	1.2116.4000.000	1.2117.4000.000	1.2122.4000.000	1.2123.4000.000
Personalausgaben (PA)	3.695.710 €	3.578.340 €	1.2124.4000.000	1.2125.4000.000	1.2126.4000.000	1.2127.4000.000	1.2129.4000.000
			1.2130.4000.000	1.2131.4000.000	1.2150.4000.000	1.2210.4000.000	1.2211.4000.000
			1.2310.4000.000	1.2320.4000.000	1.2330.4000.000	1.2340.4000.000	1.2350.4000.000
			1.2700.4000.000	1.2810.4000.000			
			1.2000.5220.000	1.2000.5300.000	1.2000.5430.000	1.2000.5620.000	1.2000.5700.000
			1.2000.5960.000	1.2000.5962.000	1.2000.6410.000	1.2000.6610.000	1.2000.6680.000
			1.2110.5430.000	1.2110.6410.000	1.2111.5430.000	1.2111.6410.000	1.2112.5430.000
			1.2112.6410.000	1.2113.5430.000	1.2113.6410.000	1.2114.5430.000	1.2114.6410.000
			1.2116.5430.000	1.2116.6410.000	1.2117.5430.000	1.2117.6410.000	1.2122.5430.000
			1.2123.5430.000	1.2124.5430.000	1.2124.6410.000	1.2125.5430.000	1.2125.6410.000
			1.2126.5430.000	1.2126.6410.000	1.2127.5430.000	1.2127.6410.000	1.2129.5430.000
			1.2129.6410.000	1.2130.5430.000	1.2130.6410.000	1.2131.5430.000	1.2131.6410.000
			1.2150.5430.000	1.2150.6410.000	1.2210.5430.000	1.2210.6410.000	1.2211.5430.000
			1.2211.6410.000	1.2310.5430.000	1.2310.6410.000	1.2320.5430.000	1.2320.6410.000
Sachausgaben (SA)	1.252.540 €	1.098.290 €	1.2340.5430.000	1.2340.6410.000	1.2350.5430.000	1.2350.6410.000	1.2700.5430.000
			1.2700.6410.000	1.2810.5430.000	1.2810.6410.000	1.2900.6390.000	1.2910.5220.000
			1.2910.5430.000	1.2910.5620.000	1.2910.5910.000	1.2910.5951.000	1.2910.6410.000
			1.2940.6720.000	1.2950.5100.000	1.2950.5210.000	1.2950.5430.000	1.2950.5711.000
			1.2950.5720.000	1.2950.5920.000	1.2950.5951.000	1.2950.5960.000	1.2950.6100.000
			1.2950.6410.000	1.2950.6430.000	1.2951.5210.000	1.2951.5220.000	1.2951.5300.000
			1.2951.5430.000	1.2951.5960.000	1.2951.6410.000	1.2951.6680.000	1.5500.5210.000
			1.5500.5220.000	1.5500.5430.000	1.5500.5710.000	1.5500.6111.000	1.5500.6410.000
			1.5500.6610.000	1.5500.6780.000	1.5600.5110.000	1.5600.5220.000	1.5600.5300.000
			1.5600.5400.000	1.5600.5430.000	1.5600.5480.000	1.5600.6410.000	1.2122.6410.000
			1.2123.6410.000	1.2210.5710.000	1.2950.5711.100		
			1.2700.7000.000	1.2910.7000.000	1.2910.7020.000	1.2910.7030.000	1.2950.7180.000
Zuschüsse (ZU)	463.230 €	384.010 €	1.5500.7000.000	1.5500.7010.000	1.5500.7150.000	1.2810.7000.000	1.2113.7000.000
			1.2116.7000.000	1.2211.7000.000	1.2950.7010.00		
Ersätze SBT (LSBT)	420.500 €	420.500 €	1.2950.6753.000	1.5600.6753.000			
			1.2000.6795.000	1.2110.6795.000	1.2111.6795.000	1.2112.6795.000	1.2113.6795.000
			1.2114.6795.000	1.2116.6795.000	1.2117.6795.000	1.2122.6795.000	1.2123.6795.000
Ersätze Kopiercenter (LKC)	24.000 €	29.050 €	1.2124.6795.000	1.2125.6795.000	1.2126.6795.000	1.2127.6795.000	1.2129.6795.000
			1.2130.6795.000	1.2131.6795.000	1.2150.6795.000	1.2210.6795.000	1.2211.6795.000
			1.2310.6795.000	1.2320.6795.000	1.2340.6795.000	1.2350.6795.000	1.2700.6795.000
			1.2810.6795.000				
Überschussbudget	**1.521.320 €**	**1.280.890 €**					

54 **Schulbudget** (Eigenbewirtschaftet)	**Plan 2008**	**Plan 2007**	**Budgetrelevante Haushaltsstellen** (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-7.500 €	-4.000 €	1.2912.1710.000	1.2912.1711.000	1.2912.1712.000	1.2912.1713.000	1.2912.1714.000
			1.2110.5220.000	1.2110.5920.000	1.2110.6580.000	1.2111.5220.000	1.2111.5920.000
			1.2111.6580.000	1.2112.5220.000	1.2112.5920.000	1.2112.6580.000	1.2113.5220.000
			1.2113.5920.000	1.2113.6580.000	1.2114.5220.000	1.2114.5920.000	1.2114.6580.000
			1.2116.5220.000	1.2116.5920.000	1.2116.6580.000	1.2117.5220.000	1.2117.5920.000
			1.2117.6580.000	1.2122.5220.000	1.2122.5920.000	1.2122.6580.000	1.2123.5220.000
			1.2123.5920.000	1.2123.6580.000	1.2124.5220.000	1.2124.5920.000	1.2124.6580.000
			1.2125.5220.000	1.2125.5920.000	1.2125.6580.000	1.2126.5220.000	1.2126.5920.000
			1.2126.6580.000	1.2127.5220.000	1.2127.5920.000	1.2127.6580.000	1.2129.5220.000
Sachausgaben (SA)	1.317.140 €	1.137.000 €	1.2129.5920.000	1.2129.6580.000	1.2130.5220.000	1.2130.5920.000	1.2130.6580.000
			1.2131.5220.000	1.2131.5920.000	1.2131.6580.000	1.2150.5220.000	1.2150.5920.000
			1.2150.6580.000	1.2210.5220.000	1.2210.5920.000	1.2210.6580.000	1.2211.5220.000
			1.2211.5920.000	1.2211.6580.000	1.2310.5220.000	1.2310.5920.000	1.2310.6580.000
			1.2320.5220.000	1.2320.5920.000	1.2320.6580.000	1.2340.5220.000	1.2340.5920.000
			1.2340.6580.000	1.2350.5220.000	1.2350.5920.000	1.2350.6580.000	1.2700.5220.000
			1.2700.5920.000	1.2700.6580.000	1.2810.5220.000	1.2810.5920.000	1.2810.6580.000
			1.2912.6640.000	1.2912.6641.000	1.2912.6641.000	1.2912.6642.000	1.2912.6643.000
			1.2912.6644.000				
Zuschussbudget	**1.309.640 €**	**1.133.000 €**					

FB 5 Gesamt	**Plan 2008**	**Plan 2007**	**Bestehend aus:** **5, 51, 52, 53, 54, 54 Schulen**
Einnahmen (EIN)	-12.898.820 €	-12.976.550 €	
Personalausgaben (PA)	19.822.420 €	18.761.500 €	
Sachausgaben (SA)	4.120.890 €	3.670.560 €	
Zuschüsse (ZU)	6.722.020 €	6.255.630 €	
Ersätze SBT (LSBT)	645.500 €	645.500 €	
Ersätze Kopiercenter (LKC)	53.400 €	58.550 €	
Zuschussbudget	**18.465.410 €**	**16.415.190 €**	

Fachbereich 6 - Bauen und Vermessen

63 FAB Servicecenter Bauen	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-35.000 €	-35.000 €	1.6200.1610.000				
Personalausgaben (PA)	992.940 €	936.030 €	1.6130.4000.000				
Sachausgaben (SA)	8.240 €	8.330 €	1.6130.5220.000	1.6130.5430.000	1.6130.5620.000	1.6130.5700.000	1.6130.6410.000
Zuschüsse (ZU)	70.000 €	70.000 €	1.6200.7000.000				
Ersätze SBT (LSBT)	5.000 €	5.000 €	1.6130.6753.000				
Ersätze Kopiercenter (LKC)	1.800 €	2.000 €	1.6130.6795.000				
Zuschussbudget	**1.042.980 €**	**986.360 €**					

68 FAB Vermessung	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-186.200 €	-210.100 €	1.6120.1300.000	1.6120.1560.000	1.6120.1653.000	1.6120.1660.000	1.6121.1580.000
			1.6121.1653.000	1.6121.1655.000	1.6121.1560.000		
Personalausgaben (PA)	1.739.300 €	1.805.130 €	1.6120.4000.000	1.6121.4000.000			
Sachausgaben (SA)	103.460 €	114.660 €	1.6120.5220.000	1.6120.5330.000	1.6120.5430.000	1.6120.5620.000	1.6120.5720.000
			1.6120.6010.000	1.6120.6020.000	1.6120.6021.000	1.6120.6022.000	1.6120.6410.000
			1.6120.6680.000	1.6121.5220.000	1.6121.5430.000	1.6121.5720.000	1.6121.6020.000
			1.6121.6410.000	1.6121.6500.000	1.6121.6610.000	1.6121.6680.000	
Ersätze SBT (LSBT)	21.000 €	21.000 €	1.6120.6753.000	1.6121.6753.000			
Ersätze Kopiercenter (LKC)	2.000 €	2.500 €	1.6120.6795.000				
Zuschussbudget	**1.679.560 €**	**1.733.190 €**					

FB 6 Gesamt	Plan 2008	Plan 2007	Bestehend aus: 63, 68
Einnahmen (EIN)	-221.200 €	-245.100 €	
Personalausgaben (PA)	2.732.240 €	2.741.160 €	
Sachausgaben (SA)	111.700 €	122.990 €	
Zuschüsse (ZU)	70.000 €	70.000 €	
Ersätze SBT (LSBT)	26.000 €	26.000 €	
Ersätze Kopiercenter (LKC)	3.800 €	4.500 €	
Zuschussbudget	**2.722.540 €**	**2.719.550 €**	

Stadtplanungsamt

61 Stadtplanungsamt	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Personalausgaben (PA)	1.292.730 €	1.167.880 €	1.6110.4000.000				
Sachausgaben (SA)	168.600 €	156.510 €	1.6110.5220.000	1.6110.5430.000	1.6110.5620.000	1.6110.5700.000	1.6110.6010.000
			1.6110.6011.000	1.6110.6012.000	1.6110.6410.000		
Ersätze Kopiercenter (LKC)	6.000 €	9.000 €	1.6110.6795.000				
Zuschussbudget	**1.467.330 €**	**1.333.390 €**					

Stadtsanierungsamt

62 Stadtsanierungsamt	Plan 2008	Plan 2007	Budgetrelevante Haushaltsstellen (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-118.980 €	-79.400 €	1.6150.1650.000				
Personalausgaben (PA)	302.850 €	275.250 €	1.6150.4000.000				
Sachausgaben (SA)	6.000 €	6.020 €	1.6150.5220.000	1.6150.5430.000	1.6150.5620.000	1.6150.5700.000	1.6150.6010.000
			1.6150.6410.000				
Ersätze Kopiercenter (LKC)	300 €	400 €	1.6150.6795.000				
Zuschussbudget	**190.170 €**	**202.270 €**					

Fachbereich 8 - Hochbau und Gebäudewirtschaft

81 **Fachabteilung Hochbau**	**Plan 2008**	**Plan 2007**	**Budgetrelevante Haushaltsstellen** (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Personalausgaben (PA)	533.440 €	579.580 €	1.6010.4000.000				
Sachausgaben (SA)	39.650 €	35.340 €	1.0200.5210.000	1.6010.5220.000	1.6010.5430.000		
			1.6010.5620.000	1.6010.5700.000	1.6010.6010.000	1.6010.6012.000	1.6010.6410.000
Ersätze Kopiercenter (LKC)	400 €	400 €	1.6010.6795.000				
Zuschussbudget	**573.490 €**	**615.320 €**					

82 **Fachabteilung Gebäudewirtschaft**	**Plan 2008**	**Plan 2007**	**Budgetrelevante Haushaltsstellen** (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-1.477.430 €	-1.747.720 €	1.0202.1420.000	1.0203.1410.000	1.0204.1411.000	1.0207.1410.000	1.0207.1419.000
			1.0210.1419.000	1.0355.1410.000	1.0355.1419.000	1.0355.1560.000	1.0355.1655.000
			1.0355.1660.000	1.1300.1410.000	1.2110.1410.000	1.2111.1410.000	1.2112.1410.000
			1.2113.1410.000	1.2125.1410.000	1.2131.1410.000	1.2150.1410.000	1.2950.1420.000
			1.2951.1411.000	1.2951.1420.000	1.3210.1411.000	1.3310.1419.000	1.3410.1410.000
			1.3410.1410.000	1.3410.1419.000	1.4351.1419.000	1.4352.1410.000	1.4352.1419.000
			1.4353.1419.000	1.4641.1410.000	1.5600.1410.000	1.5611.1420.000	1.6810.1419.000
			1.7900.1419.000	1.8800.1410.000	1.8800.1419.000	1.0209.1410.000	1.0209.1420.000
			1.4642.1410.000				
Personalausgaben (PA)	434.160 €	425.020 €	1.0355.4000.000				
Sachausgaben (SA)	5.576.840 €	5.081.890 €	1.0200.5300.000	1.0200.5480.000	1.0201.5420.000	1.0201.5451.000	1.0201.5460.000
			1.0201.5480.000	1.0202.5420.000	1.0202.5451.000	1.0202.5460.000	1.0202.5480.000
			1.0203.5420.000	1.0203.5451.000	1.0203.5460.000	1.0203.5480.000	1.0204.5420.000
			1.0204.5451.000	1.0204.5460.000	1.0204.5480.000	1.0205.5420.000	1.0205.5451.000
			1.0205.5460.000	1.0205.5480.000	1.0206.5420.000	1.0206.5451.000	1.0206.5460.000
			1.0206.5480.000	1.0207.5420.000	1.0207.5451.000	1.0207.5460.000	1.0207.5480.000
			1.0207.6090.000	1.0207.6759.000	1.0207.6759.000	1.0208.5420.000	1.0208.5451.000
			1.0208.5460.000	1.0208.5480.000	1.0209.5420.000	1.0209.5451.000	1.0209.5460.000
			1.0209.5480.000	1.0210.5420.000	1.0210.5451.000	1.0210.5460.000	1.0210.5480.000
			1.0210.6090.000	1.0355.5220.000	1.0355.5300.000	1.0355.5420.000	1.0355.5430.000
			1.0355.5451.000	1.0355.5460.000	1.0355.5480.000	1.0355.5620.000	1.0355.5700.000
			1.0355.6090.000	1.0355.6410.000	1.0355.6500.000	1.0355.6583.000	1.0355.6759.000
			1.1100.5420.000	1.1300.5420.000	1.1300.5451.000	1.1300.5460.000	1.1300.5470.000
			1.2110.5090.000	1.2110.5420.000	1.2110.5451.000	1.2110.5460.000	1.2110.5480.000
			1.2111.5420.000	1.2111.5451.000	1.2111.5460.000	1.2111.5480.000	1.2112.5420.000
			1.2112.5451.000	1.2112.5460.000	1.2112.5480.000	1.2113.5420.000	1.2113.5451.000
			1.2113.5460.000	1.2113.5480.000	1.2114.5420.000	1.2114.5451.000	1.2114.5460.000
			1.2114.5480.000	1.2116.5420.000	1.2116.5451.000	1.2116.5460.000	1.2116.5480.000
			1.2117.5090.000	1.2117.5420.000	1.2117.5451.000	1.2117.5460.000	1.2117.5480.000
			1.2122.5420.000	1.2122.5451.000	1.2122.5460.000	1.2122.5480.000	1.2123.5420.000
			1.2123.5451.000	1.2123.5460.000	1.2123.5480.000	1.2124.5420.000	1.2124.5451.000
			1.2124.5460.000	1.2124.5480.000	1.2125.5420.000	1.2125.5451.000	1.2125.5460.000
			1.2125.5480.000	1.2126.5420.000	1.2126.5451.000	1.2126.5460.000	1.2126.5480.000
			1.2127.5420.000	1.2127.5451.000	1.2127.5460.000	1.2127.5480.000	1.2129.5420.000
			1.2129.5451.000	1.2129.5460.000	1.2129.5480.000	1.2130.5090.000	1.2130.5300.000
			1.2130.5420.000	1.2130.5451.000	1.2130.5460.000	1.2130.5480.000	1.2131.5420.000
			1.2131.5451.000	1.2131.5460.000	1.2131.5480.000	1.2150.5420.000	1.2150.5451.000
			1.2150.5460.000	1.2150.5480.000	1.2210.5420.000	1.2210.5451.000	1.2210.5460.000
			1.2210.5480.000	1.2211.5420.000	1.2211.5451.000	1.2211.5460.000	1.2211.5480.000
			1.2310.5420.000	1.2310.5451.000	1.2310.5460.000	1.2310.5480.000	1.2320.5420.000
			1.2320.5451.000	1.2320.5460.000	1.2320.5480.000	1.2330.5451.000	1.2330.5460.000
			1.2330.5480.000	1.2340.5420.000	1.2340.5451.000	1.2340.5460.000	1.2340.5480.000
			1.2350.5090.000	1.2350.5420.000	1.2350.5451.000	1.2350.5460.000	1.2350.5480.000
			1.2700.5420.000	1.2700.5451.000	1.2700.5460.000	1.2700.5480.000	1.2810.5090.000
			1.2810.5420.000	1.2810.5451.000	1.2810.5460.000	1.2810.5480.000	1.2911.5460.000
			1.2911.5480.000	1.2950.5110.000	1.2950.5220.000	1.2950.5621.000	1.2951.5110.000
			1.2951.5420.000	1.2951.5451.000	1.2951.5460.000	1.2951.5480.000	1.3210.5090.000
			1.3210.5420.000	1.3210.5451.000	1.3210.5460.000	1.3210.5480.000	1.3212.5420.000
			1.3212.5451.000	1.3212.5460.000	1.3212.5480.000	1.3213.5300.000	1.3213.5480.000
			1.3310.6090.000	1.3310.6759.000	1.3400.5090.000	1.3410.5420.000	1.3410.5451.000
			1.3410.5460.000	1.3410.5480.000	1.3410.6090.000	1.3520.5451.000	1.3520.5460.000
			1.3520.5480.000	1.3550.5420.000	1.3550.5451.000	1.3550.5480.000	1.3700.5420.000
			1.3700.5480.000	1.4351.5451.000	1.4351.5460.000	1.4351.6090.000	1.4352.6090.000
			1.4353.6090.000	1.4600.5420.000	1.4600.5451.000	1.4600.5460.000	1.4600.5480.000
			1.4641.5300.000	1.4641.5420.000	1.4641.5451.000	1.4641.5460.000	1.4641.5480.000
			1.4642.5300.000	1.4642.5420.000	1.4642.5451.000	1.4642.5460.000	1.4642.5480.000
			1.4643.5300.000	1.4643.5420.000	1.4643.5451.000	1.4643.5460.000	1.4643.5480.000
			1.5600.5420.000	1.5611.5430.000	1.5611.6410.000	1.6121.5420.000	1.6300.5420.000
			1.6810.6090.000	1.6900.5420.000	1.7610.5420.000	1.7650.5430.000	1.7900.6090.000
			1.7900.6759.000	1.7921.5420.000	1.8550.5420.000	1.8550.5451.000	1.8550.5480.000
			1.8800.5420.000	1.8800.5451.000	1.8800.5460.000	1.8800.5480.000	1.8800.6090.000
			1.8900.6090.000	1.8900.6759.000			
Ersätze SBT (LSBT)	4.000 €	0 €	1.0355.6753.000				
Ersätze Kopiercenter (LKC)	350 €	0 €	1.0355.6795.000				
Zuschussbudget	**4.537.920 €**	**3.759.190 €**					

FB 8 Gesamt	**Plan 2008**	**Plan 2007**	**Bestehend aus:** **81, 82**
Einnahmen (EIN)	-1.477.430 €	-1.747.720 €	
Personalausgaben (PA)	967.600 €	1.004.600 €	
Sachausgaben (SA)	5.616.490 €	5.117.230 €	
Ersätze SBT (LSBT)	4.000 €	0 €	
Ersätze Kopiercenter (LKC)	750 €	400 €	
Zuschussbudget	**5.111.410 €**	**4.374.510 €**	

Fachbereich 9 - Tiefbau

91 Fachabteilung **Straßen und Grün**	Plan 2008	Plan 2007	**Budgetrelevante Haushaltsstellen** (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-2.241.230 €	-2.049.750 €	1.6020.1300.000	1.6020.1650.000	1.6020.1655.000	1.6300.1610.000	1.6600.1601.000
			1.6750.1660.000	1.6800.1110.000	1.7922.1100.000	1.6500.1620.000	
Personalausgaben (PA)	1.061.720 €	940.110 €	1.6020.4000.000				
Sachausgaben (SA)	2.313.080 €	1.871.310 €	1.3410.5300.000	1.3600.5300.000	1.4641.5100.000	1.4642.5100.000	1.5200.5100.000
			1.5200.6010.000	1.6020.5220.000	1.6020.5430.000	1.6020.5620.000	1.6020.5700.000
			1.6020.6010.000	1.6020.6410.000	1.6020.6610.000	1.6300.5100.000	1.6300.5105.000
			1.6300.5111.000	1.6300.5112.000	1.6300.5114.000	1.6300.5116.000	1.6300.5300.000
			1.6300.5430.000	1.6300.5720.000	1.6500.5100.000	1.6500.5114.000	1.6600.5100.000
			1.6600.5114.000	1.6700.5100.000	1.6700.5480.000	1.6750.5110.000	1.6750.5400.000
			1.6750.5401.000	1.6750.5402.000	1.6800.5340.000	1.6800.6720.000	1.7610.5480.000
			1.7921.5113.000	1.7922.5000.000	1.7922.5100.000	1.7922.5480.000	1.6020.6753.000
			1.6300.6753.000	1.6600.6753.000	1.6750.6753.000	1.6800.6753.000	1.5800.6753.000
			1.7610.6753.000	1.7640.6753.000	1.5200.6755.000	1.2950.5111.000	1.4643.5100.000
			1.5200.5111.000	1.5200.5112.000	1.5200.5113.000	1.5600.5111.000	1.5600.5112.000
			1.5800.5110.000	1.7921.5430.000			
Ersätze SBT (LSBT)	5.370.050 €	5.344.050 €	1.5800.6753.000	1.6020.6753.000	1.6300.6753.000	1.6600.6753.000	1.6750.6753.000
			1.6800.6753.000	1.7610.6753.000			
Ersätze EBT (LEBT)	1.200 €	0 €	1.5200.6755.000				
Ersätze Kopiercenter (LKC)	4.000 €	400 €	1.6020.6795.000				
Zuschussbudget	**6.508.820 €**	**6.106.120 €**					

92 Fachabteilung **Wasserwirtschaft**	Plan 2008	Plan 2007	**Budgetrelevante Haushaltsstellen** (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Sachausgaben (SA)	130.000 €	115.000 €	1.6900.5100.000	1.7640.5100.000			
Ersätze SBT (LSBT)	445.000 €	445.000 €	1.6900.6753.000	1.7640.6753.000			
Zuschussbudget	**575.000 €**	**560.000 €**					

FB 9 Gesamt	Plan 2008	Plan 2007	**Bestehend aus:** **91, 92**
Einnahmen (EIN)	-2.241.230 €	-2.049.750 €	
Personalausgaben (PA)	1.061.720 €	940.110 €	
Sachausgaben (SA)	2.443.080 €	1.986.310 €	
Ersätze SBT (LSBT)	5.815.050 €	5.789.050 €	
Ersätze Kopiercenter (LKC)	4.000 €	400 €	
Zuschussbudget	**7.082.620 €**	**6.666.120 €**	

Personalvertretung

900 **Personalvertretung**	Plan 2008	Plan 2007	**Budgetrelevante Haushaltsstellen** (unecht bzw. gegenseitig deckungsfähig)				
Einnahmen (EIN)	-17.590 €	-17.590 €	1.0800.1653.000	1.0800.1655.000			
Personalausgaben (PA)	150.610 €	125.000 €	1.0800.4000.000				
Sachausgaben (SA)	21.890 €	21.880 €	1.0800.5220.000	1.0800.5430.000	1.0800.5620.000	1.0800.5630.000	1.0800.5700.000
			1.0800.6410.000				
Ersätze SBT (LSBT)	500 €	500 €	1.0800.6753.000				
Ersätze Kopiercenter (LKC)	8.000 €	10.000 €	1.0800.6795.000				
Zuschussbudget	**163.410 €**	**139.790 €**					

Gesamtbudget Stadt Tübingen

Gesamt	Plan 2008	Plan 2007
Einnahmen (EIN)	-21.763.710 €	-20.671.290 €
Personalausgaben (PA)	42.711.170 €	40.869.750 €
Sachausgaben (SA)	17.902.040 €	16.086.680 €
Zuschüsse (ZU)	11.008.460 €	10.183.985 €
Ersätze SBT (LSBT)	6.903.150 €	6.863.150 €
Ersätze EBT (LEBT)	1.377.090 €	1.609.520 €
Ersätze Kopiercenter (LKC)	315.930 €	342.000 €
Zuschussbudget	**58.454.130 €**	**55.283.795 €**

Sammelnachweise

Sammelnachweis Nr. 2 (SN 2)
Geschäftsausgaben der Gruppe 5009 für das Haushaltsjahr 2008

Bewirtschaftende und anordnende Dienststelle:
Fachabteilung Hochbau (81)

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben der Gruppierung 5009 bei den unten aufgeführten Unterabschnitten (UA) sind gegenseitig deckungsfähig (§ 18 Abs. 1 GemHVO). Ersatzleistungen für Schadensfälle und Reparaturen werden bei der Finanzposition 1.8800.1500.000 vereinnahmt und stehen dem SN im Rahmen der unechten Deckungsfähigkeit zur Verfügung.

Haushaltsvermerk:
Ab dem Haushaltsjahr 2008 sind die Mittel des Sammelnachweises 2 auf vier Bereiche aufgeteilt:
1. Fixkosten für laufende Unterhaltung mit 1.112.900 €
2. Zusätzliche Maßnahmen / Einzelsanierungen / -reparaturen mit 974.500 €
3. Brandschutzmaßnahmen mit 665.500 €
4. Sanierungsmaßnahmen gemäß der Sanierungsrückstandsliste mit 1.706.000 € inklusive
    - Dorfackerschule mit 355.000 €
    - Kepler-Gymnasium mit 120.000 €
    - Sporthalle WHO mit 590.000 €

UA	Dienststelle	Planansatz 2008 in EUR
0200	Fachbereich Interne Dienste - Fachabteilung Kommunales	20.000
0201	Geschäftsstelle Lustnau	3.000
0202	Geschäftsstelle Derendingen	3.000
0203	Verwaltungsstelle Bühl	3.000
0204	Verwaltungsstelle Hagelloch	3.000
0205	Verwaltungsstelle Hirschau	11.000
0206	Verwaltungsstelle Kilchberg	3.000
0207	Verwaltungsstelle Pfrondorf	3.000
0208	Verwaltungsstelle Unterjesingen	3.000
0209	Verwaltungsstelle Weilheim	6.000
0210	Verwaltungsstelle Bebenhausen	55.000
0355	Gebäudewirtschaft / Raummanagement	411.000
1100	Öffentliche Ordnung	1.000
1300	Feuerlöschwesen	174.900
1400	Zivil- und Katastrophenschutz	3.000
2110	Grundschule Innenstadt	75.000
2111	Grundschule Aischbach	13.500
2112	Grundschule Winkelwiese / WHO	41.000
2113	Grundschule Hügelstraße	20.000
2114	Grundschule auf der Wanne	16.000
2116	Französische Schule	10.000
2117	Grundschule Hechinger Eck / Ludwig-Krapf-Schule	13.000
2122	Grundschule Weilheim	7.500
2123	Grundschule Kilchberg	6.000

UA	Dienststelle	Planansatz 2008 in EUR
2124	Grundschule Bühl	69.000
2125	Grundschule Hirschau	21.000
2126	Grundschule Unterjesingen	5.000
2127	Grundschule Hagelloch	8.000
2129	Grundschule Pfrondorf	68.000
2130	Hauptschule Innenstadt	29.000
2131	Mörikeschule (Haupt- und Werkrealschule)	10.000
2150	Dorfacker-, Kirchplatz- und Köstlinschule	372.000
2210	Albert-Schweitzer-Realschule	27.000
2211	Walter-Erbe-Realschule	20.000
2310	Uhland-Gymnasium	32.000
2320	Kepler-Gymnasium	360.000
2330	Gebäude Mensa Uhlandstraße	5.000
2340	Wildermuth Gymnasium	430.000
2350	Carlo-Schmid-Gymnasium	34.000
2700	Pestalozzischule	5.000
2810	Geschwister-Scholl-Schule	45.000
2911	Verlässliche Grundschule / Hort an der Schule	5.000
2951	Schulsport	918.000
3210	Kunsthalle	47.000
3212	Stadtmuseum	32.000
3400	Sonstige Kulturpflege	47.000
3520	Stadtbücherei	15.000
3550	Sonstige Volksbildung	2.000
3700	Kirchen	5.000
4600	Jugendhäuser / Offene Jugendarbeit	144.100
4641	Kindergärten	455.400
4642	Kindertageseinrichtungen (Mischeinrichtungen)	227.000
4643	Schülerhorte	62.000
5600	Sportplätze	6.000
5611	Sporthalle Europastraße	10.000
7610	Bedürfnisanstalten	12.500
7650	Aussichtstürme	5.000
8800	Allgemeines Grundvermögen	20.000
8900	Allgemeines Sondervermögen	1.000
	Gesamtansatz 2008	**4.458.900**
	Gesamtansatz 2007	**2.397.500**
	Rechnungsergebnis 2006	**2.475.069**

Sammelnachweis Nr. 6 (SN 6)
Geschäftsausgaben der Gruppierung 6500 für das Haushaltsjahr 2008

Bewirtschaftende und anordnende Dienststelle:
Fachbereich Interne Dienste

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben der Gruppierung 6500 sind gegenseitig deckungsfähig (§ 18 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung). Erstattungen von Ausgaben für den Sammelnachweis werden bei der Haushaltsstelle 1.0200.1680.000 vereinnahmt und stehen dem Sammelnachweis im Rahmen der unechten Deckungsfähigkeit zur Verfügung.

Der Sammelnachweis Nr. 6 enthält folgende Gruppierungen:

Gr. 6509: Laufende Beschaffung von Bürobedarfsartikeln inklusive Drucker- und Fax-Zubehör sowie Kopier- und Druckerpapier
Erhöhung des Ansatzes um 6,2 %.
Neben Spezialbeschaffungen in diversen Bereichen werden anlässlich der Beschaffung von Verwarnungsgeld-Vordrucken (Scheibenwischer-Verwarnungen) im UA „1100" zusätzlich 6.500 EUR bereitgestellt. Durch die gemeinsame Ausschreibung von Büromaterial, Drucker- und Fax-Zubehör sowie Kopier- und Druckerpapier zusammen mit den Städten Metzingen, Reutlingen, Rottenburg, der Diözese Rottenburg-Stuttgart und dem LRA Reutlingen kann auch weiter von günstigen Konditionen ausgegangen werden.

Gr. 6529: Porto, Telefon- und Frachtgebühren
Senkung des Ansatzes um 7,5 %.
Hauptsächlich im UA 1100 „Öffentliche Ordnung" erfolgt, vorrangig bei den Ausgaben für Porto im Bereich „Ordnungswidrigkeiten," eine Reduzierung auf Grund rückläufiger Verstöße und gleichzeitiger Gebührensenkung (ca. 40 %) für Postzustellungsaufträge um 49.000 EUR (die anlässlich der Installation der Überwachungsanlage „Galgenbergkreuzung" für 2007 bereitgestellten Mittel in Höhe von 31.000 EUR wurden somit bislang nicht benötigt). Auch im UA 6130 „Service-Center Bauen" macht sich u.a. diese Gebührensenkung mit einem niedrigeren Ansatz um 4.000 EUR bemerkbar. Gleichzeitig erfordert u.a. die DSL-Versorgung bei den Geschäfts- und Verwaltungsstellen sowie einzelner Kindertageseinrichtungen dort eine Ansatz-Erhöhung um rund 13.100 EUR bzw. 7.000 EUR.

Gr. 6549: Entschädigung für Dienstfahrten in privaten PKW
Senkung des Ansatzes um 8,9 %.
Neben Anhebungen auf Grund diverser Neuzulassungen und höherer Fahrleistungen wurden Reduzierungen hauptsächlich bei „Gemeindeorgane" (Umstieg auf Dienst-Pkw, 3.300 EUR) und "Bürgerdienste und Recht" (Wechsel des Aufgabenbereichs, 2.000 EUR) vorgenommen.

Gr. 6539: Stellenausschreibungen, Bekanntmachungskosten, Beitreibungskosten, Bankgebühren
Senkung des Ansatzes um 1,7 %.
Reduzierungen hauptsächlich für Anzeigen in den Bereichen Ausbildungsplätze (600 EUR) und Immobilienverkäufe (1.000 EUR). Dagegen werden anlässlich der Verlängerung des Vertrages mit dem Schwäbischen Tagblatt für die Amtlichen Pflichtbekanntmachungen rund 1.100 EUR zusätzlich bereitgestellt.

UA	Dienststelle	Gruppe 6509	Gruppe 6529	Gruppe 6549	Gruppe 6539	Planansatz 2008
0000	Gemeindeorgane	4.700 EUR	12.000 EUR	100 EUR	3.100 EUR	**19.900**
0040	KC Bürgerschaftliches Engagement	300 EUR	400 EUR	0 EUR	50 EUR	**750 EUR**
0080	Führungsunterstützung	900 EUR	400 EUR	50 EUR	50 EUR	**1.400 EUR**
0100	Rechnungsprüfungsamt	1.500 EUR	200 EUR	150 EUR	100 EUR	**1.950 EUR**
0200	FB Interne Dienste - Kommunales	9.000 EUR	21.000 EUR	300 EUR	31.200 EUR	**61.500 EUR**
0201	Geschäftsstelle Lustnau	700 EUR	3.700 EUR	300 EUR	150 EUR	**4.850 EUR**
0202	Geschäftsstelle Derendingen	1.300 EUR	3.300 EUR	200 EUR	100 EUR	**4.900 EUR**
0203	Verwaltungsstelle Bühl	300 EUR	3.000 EUR	400 EUR	50 EUR	**3.750 EUR**
0204	Verwaltungsstelle Hagelloch	400 EUR	3.400 EUR	200 EUR	50 EUR	**4.050 EUR**
0205	Verwaltungsstelle Hirschau	600 EUR	3.700 EUR	600 EUR	50 EUR	**4.950 EUR**
0206	Verwaltungsstelle Kilchberg	400 EUR	3.000 EUR	600 EUR	50 EUR	**4.050 EUR**
0207	Verwaltungsstelle Pfrondorf	800 EUR	3.700 EUR	400 EUR	50 EUR	**4.950 EUR**
0208	Verwaltungsstelle Unterjesingen	900 EUR	3.500 EUR	300 EUR	50 EUR	**4.750 EUR**
0209	Verwaltungsstelle Weilheim	400 EUR	3.100 EUR	100 EUR	50 EUR	**3.650 EUR**
0210	Verwaltungsstelle Bebenhausen	400 EUR	2.900 EUR	100 EUR	50 EUR	**3.450 EUR**
0220	FB Interne Dienste - Personal und Organisation	2.100 EUR	5.000 EUR	100 EUR	5.000 EUR	**12.200 EUR**
0230	Fachabteilung Recht	500 EUR	400 EUR	50 EUR	50 EUR	**1.000 EUR**
0240	Öffentlichkeitsarbeit	500 EUR	1.000 EUR	0 EUR	0 EUR	**1.500 EUR**
0310	Stadtkämmerei	2.500 EUR	1.100 EUR	100 EUR	400 EUR	**4.100 EUR**
0320	Stadtkasse	7.900 EUR	18.000 EUR	6.200 EUR	14.100 EUR	**46.200 EUR**
0340	Steuerabteilung	1.500 EUR	12.000 EUR	50 EUR	100 EUR	**13.650 EUR**
0350	Gebäudewirtschaft - Liegenschaften	1.400 EUR	2.400 EUR	200 EUR	1.500 EUR	**5.500 EUR**
0510	Standesamt	6.200 EUR	17.100 EUR	50 EUR	600 EUR	**23.950 EUR**
0520	Statistik/Wahlen	600 EUR	200 EUR	50 EUR	50 EUR	**900 EUR**
0550	KC Frauenbeauftragte	1.500 EUR	1.300 EUR	50 EUR	50 EUR	**2.900 EUR**
0800	Personalrat	900 EUR	300 EUR	200 EUR	50 EUR	**1.450 EUR**
1100	Öffentliche Ordnung	32.000 EUR	220.000 EUR	3.000 EUR	1.700 EUR	**256.700 EUR**
1200	KC Umweltbeauftragte	900 EUR	400 EUR	50 EUR	50 EUR	**1.400 EUR**
1300	Feuerlöschwesen	1.100 EUR	8.200 EUR	50 EUR	400 EUR	**9.750 EUR**
2000	Fachabteilung Schulen	4.000 EUR	1.600 EUR	2.000 EUR	800 EUR	**8.400 EUR**
2110	Grundschule Innenstadt	0 EUR	2.300 EUR	40 EUR	80 EUR	**2.420 EUR**
2111	Grundschule Aischbach	0 EUR	2.800 EUR	40 EUR	80 EUR	**2.920 EUR**
2112	Grundschule Winkelwiese / WHO	0 EUR	3.200 EUR	500 EUR	100 EUR	**3.800 EUR**
2113	Grundschule Hügelstraße	0 EUR	2.200 EUR	500 EUR	80 EUR	**2.780 EUR**
2114	Grundschule Auf der Wanne	0 EUR	1.700 EUR	250 EUR	80 EUR	**2.030 EUR**
2116	Französische Schule	0 EUR	2.600 EUR	40 EUR	80 EUR	**2.720 EUR**
2117	Grundschule Hechinger Eck und Ludwig-Krapf-Schule	0 EUR	3.500 EUR	500 EUR	100 EUR	**4.100 EUR**
2122	Grundschule Weilheim	0 EUR	1.100 EUR	30 EUR	80 EUR	**1.210 EUR**
2123	Grundschule Kilchberg	0 EUR	1.300 EUR	30 EUR	80 EUR	**1.410 EUR**
2124	Grundschule Bühl	0 EUR	700 EUR	30 EUR	80 EUR	**810 EUR**
2125	Grundschule Hirschau	0 EUR	1.000 EUR	30 EUR	80 EUR	**1.110 EUR**
2126	Grundschule Unterjesingen	0 EUR	1.200 EUR	30 EUR	80 EUR	**1.310 EUR**
2127	Grundschule Hagelloch	0 EUR	600 EUR	30 EUR	80 EUR	**710 EUR**
2129	Grundschule Pfrondorf	0 EUR	1.200 EUR	200 EUR	80 EUR	**1.480 EUR**
2130	Hauptschule Innenstadt	0 EUR	2.500 EUR	80 EUR	100 EUR	**2.680 EUR**
2131	Mörikeschule (Haupt- und Werkrealschule)	0 EUR	2.200 EUR	200 EUR	80 EUR	**2.480 EUR**

UA	D i e n s t s t e l l e	Gruppe	Gruppe	Gruppe	Gruppe	Planansatz
		6509	**6529**	**6549**	**6539**	**2008**
2150	Dorfackerschule mit Grundschule Köstlinstraße	0 EUR	3.700 EUR	100 EUR	100 EUR	**3.900 EUR**
2210	Albert-Schweitzer-Realschule	0 EUR	3.000 EUR	200 EUR	100 EUR	**3.300 EUR**
2211	Walter-Erbe-Realschule	0 EUR	4.0200 EUR	200 EUR	100 EUR	**4.300 EUR**
2310	Uhland-Gymnasium	0 EUR	3.200 EUR	80 EUR	100 EUR	**3.380 EUR**
2320	Kepler-Gymnasium	0 EUR	2.800 EUR	100 EUR	100 EUR	**3.000 EUR**
2340	Wildermuth-Gymnasium	0 EUR	4.100 EUR	100 EUR	100 EUR	**4.300 EUR**
2350	Carlo-Schmid-Gymnasium	0 EUR	3.400 EUR	300 EUR	100 EUR	**3.800 EUR**
2700	Pestalozzischule	0 EUR	1.600 EUR	30 EUR	50 EUR	**1.680 EUR**
2810	Geschwister-Scholl-Schule	0 EUR	8.000 EUR	300 EUR	100 EUR	**8.400 EUR**
2910	Schulsozialarbeit / Hausaufgabenhilfe	300 EUR	0 EUR	400 EUR	20 EUR	**720 EUR**
2911	Verlässliche Grundschule / Hort an der Schule	0 EUR	300 EUR	0 EUR	0 EUR	**300 EUR**
2951	Schulsporträume / Schulsporthallen	0 EUR	2.100 EUR	400 EUR	100 EUR	**2.600 EUR**
3000	Kulturamt	2.400 EUR	7.300 EUR	800 EUR	300 EUR	**10.800 EUR**
3010	Städtepartnerschaften, Internationaler Austausch	0 EUR	700 EUR	0 EUR	50 EUR	**750 EUR**
3212	Stadtmuseum	3.200 EUR	4.700 EUR	300 EUR	50 EUR	**8.250 EUR**
3213	Stadtarchiv	5.600 EUR	800 EUR	200 EUR	50 EUR	**6.650 EUR**
3300	Theater, Konzerte, Musikpflege	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	**0 EUR**
3400	Heimatpflege	0 EUR	500 EUR	0 EUR	0 EUR	**500 EUR**
3520	Stadtbücherei	3.500 EUR	7.300 EUR	100 EUR	200 EUR	**11.100 EUR**
3550	Sonstige Volksbildung	0 EUR	300 EUR	0 EUR	0 EUR	**300 EUR**
4000	Allgemeine Sozialverwaltung	2.500 EUR	1.000 EUR	50 EUR	200 EUR	**3.750 EUR**
4010	Sozialhilfeverwaltung	4.000 EUR	5.700 EUR	500 EUR	2.400 EUR	**12.600 EUR**
4080	Versicherungsamt Ortsbehörde für Sozialversicherung	0 EUR	1.100 EUR	30 EUR	40 EUR	**1.170 EUR**
4600	Jugendhäuser / Offene Jugendarbeit	2.200 EUR	3.000 EUR	1.200 EUR	3.600 EUR	**10.000 EUR**
4620	Einrichtungen der Familienförderung	300 EUR	2.200 EUR	0 EUR	0 EUR	**2.500 EUR**
4641	Kindergärten	3.700 EUR	7.000 EUR	800 EUR	1.600 EUR	**13.100 EUR**
4642	Kindertageseinrichtungen (Mischeinrichtungen)	16.000 EUR	26.500 EUR	2.500 EUR	3.600 EUR	**48.600 EUR**
4643	Schülerhorte	800 EUR	2.200 EUR	30 EUR	200 EUR	**3.230 EUR**
5500	Förderung des Sports	0 EUR	2.400 EUR	1.200 EUR	100 EUR	**3.700 EUR**
6010	Gebäudewirtschaft - Hochbau	5.400 EUR	3.000 EUR	3.000 EUR	1.600 EUR	**13.000 EUR**
6020	Tiefbauverwaltung	2.400 EUR	6.500 EUR	20.000 EUR	2.000 EUR	**30.900 EUR**
6110	Stadtplanung	5.200 EUR	2.100 EUR	300 EUR	1.600 EUR	**9.200 EUR**
6120	Fachabteilung Vermessungsverwaltung	5.500 EUR	2.700 EUR	700 EUR	1.000 EUR	**9.900 EUR**
6130	Fachabteilung Service-Center Bauen	4.000 EUR	16.000 EUR	2.000 EUR	800 EUR	**22.800 EUR**
6150	Stadtsanierung	1.800 EUR	2.300 EUR	200 EUR	500 EUR	**4.800 EUR**
7300	Märkte	0 EUR	800 EUR	400 EUR	4.700 EUR	**5.900 EUR**
8550	Stadtwald	0 EUR	1.600 EUR	2.300 EUR	0 EUR	**3.900 EUR**
Gesamt-Planansatz 2008		**155.000 EUR**	**530.300 EUR**	**57.300 EUR**	**86.900 EUR**	**829.500 EUR**
Gesamt-Planansatz 2007		146.000 EUR	573.000 EUR	62.900 EUR	88.400 EUR	870.300 EUR
Rechnungsergebnis 2006						797.573 EUR
Rechnungsergebnis 2005						764.608 EUR
Rechnungsergebnis 2004						820.073 EUR

Gesamtplan

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtplan 2008

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt

Einzelplan		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2008 EUR	Ausgaben 2008 EUR	Verpfl.-Erm. 2008 EUR	Einnahmen 2007 EUR	Ausgaben 2007 EUR	Einnahmen 2006 EUR	Ausgaben 2006 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	Allgemeine Verwaltung	7.453.440	18.398.120	0	7.479.950	17.500.000	6.792.402	17.624.412
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4.667.150	6.885.370	0	4.626.250	6.527.325	4.573.986	6.193.905
2	Schulen	5.158.780	18.182.610	0	5.081.750	16.228.790	5.175.845	15.331.087
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	497.210	7.574.050	0	423.660	6.978.560	704.832	6.977.887
4	Soziale Sicherung	7.974.410	27.059.420	0	8.129.470	25.041.870	8.047.984	24.195.964
5	Gesundheit, Sport, Erholung	202.970	2.848.950	0	152.120	2.516.920	156.499	2.453.136
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	5.741.150	16.319.050	0	4.688.500	16.335.430	4.529.621	15.797.320
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1.054.210	1.960.610	0	1.002.660	1.977.310	949.528	1.985.267
8	Wirtsch. Unternehmen, Allg. Grund-u.Sondervermögen	8.100.180	1.191.740	0	8.561.430	1.047.260	9.503.791	1.017.423
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	128.641.178	69.070.758	0	113.290.580	59.282.905	117.105.436	65.963.519
0-9	**Summe Verwaltungshaushalt**	**169.490.678**	**169.490.678**	**0**	**153.436.370**	**153.436.370**	**157.539.923**	**157.539.923**

Gesamtplan 2008

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt

Einzelplan		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2008 EUR	Ausgaben 2008 EUR	Verpfl.-Erm. 2008 EUR	Einnahmen 2007 EUR	Ausgaben 2007 EUR	Einnahmen 2006 EUR	Ausgaben 2006 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	Allgemeine Verwaltung	0	571.500	0	0	380.000	0	689.534
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	70.350	897.500	200.000	196.350	878.500	8.190	208.896
2	Schulen	3.500	3.725.700	2.600.000	3.145.500	5.482.240	4.599.420	7.110.317
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	180.400	0	0	343.500	60.000	331.870
4	Soziale Sicherung	1.044.000	2.304.300	1.900.200	0	321.800	20.000	89.801
5	Gesundheit, Sport, Erholung	454.000	1.998.100	400.000	114.000	1.233.100	55.046	939.009
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.319.730	3.816.690	1.770.000	378.480	2.639.250	1.702.709	2.212.285
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	43.000	1.197.000	590.000	43.000	267.000	1.455	563.515
8	Wirtsch. Unternehmen, Allg. Grund-u.Sondervermögen	3.060.000	2.145.000	0	1.735.000	1.145.000	1.498.495	1.049.284
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	13.543.048	2.701.438	0	8.379.940	1.301.880	10.468.346	5.219.150
0-9	**Summe Vermögenshaushalt**	**19.537.628**	**19.537.628**	**7.460.200**	**13.992.270**	**13.992.270**	**18.413.661**	**18.413.661**
	Summe Gesamthaushalt	**189.028.306**	**189.028.306**	**7.460.200**	**167.428.640**	**167.428.640**	**175.953.584**	**175.953.584**

Gesamtplan 2008

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Sonderhaushalt

Einzelplan		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2008 EUR	Ausgaben 2008 EUR	Verpfl.-Erm. 2008 EUR	Einnahmen 2007 EUR	Ausgaben 2007 EUR	Einnahmen 2006 EUR	Ausgaben 2006 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	620.000	620.000	0	788.000	788.000	2.783.713	2.783.713
0-9	**Summe Vermögenshaushalt**	**620.000**	**620.000**	**0**	**788.000**	**788.000**	**2.783.713**	**2.783.713**
	Summe Gesamthaushalt	**620.000**	**620.000**	**0**	**788.000**	**788.000**	**2.783.713**	**2.783.713**

Gesamtplan

2. Haushaltsquerschnitt

Gesamtplan 2008

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
A: Einzelpläne 0 - 8
Einwohner: 83.649 Stand 2007

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb Gruppen 10-17	Sonstige Finanz- einnahmen Gruppen 061, 20-27	Personal- ausgaben Gruppen 40-46	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand, wei- tere Finanz- ausgaben Gruppen 50-68, 84	Zuweisungen und Zuschüsse Gruppen 70-79	Zuschuß- bedarf (Sp.5 bis 7 ./. 3+4)
01	02	03	04	05	06	07	08
00	Gemeindeorgane einschließlich Jugendgemeinderat	2.000	0	1.140.690	322.910	11.000	1.472.600
01	Rechnungsprüfung	67.730	0	411.660	110.130	0	454.060
02	Hauptverwaltung	1.030.130	0	2.794.140	1.754.310	0	3.518.320
03	Finanzverwaltung	2.815.280	400.000	2.458.170	2.540.600	19.700	1.803.190
05	Besondere Dienststellen der allg. Verwaltung	147.430	0	701.110	231.550	178.610	963.840
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	2.838.890	0	791.260	2.047.630	0	0
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	151.980	0	2.558.090	326.560	0	2.732.670
	Summe Einzelplan 0	**7.053.440**	**400.000**	**10.855.120**	**7.333.690**	**209.310**	**10.944.680**
	EUR je Einwohner	84,32	4,78	129,77	87,67	2,50	130,84
11	Öffentliche Ordnung	1.459.390	2.750.000	2.999.790	1.952.950	51.700	795.050
12	Umweltbeauftragte	410	0	116.660	71.630	0	187.880
13	Feuerlöschwesen	454.350	0	718.190	956.450	15.000	1.235.290
14	Zivil- und Katastrophenschutz	3.000	0	0	3.000	0	0
	Summe Einzelplan 1	**1.917.150**	**2.750.000**	**3.834.640**	**2.984.030**	**66.700**	**2.218.220**
	EUR je Einwohner	22,92	32,88	45,84	35,67	0,80	26,52
20	Schulverwaltung	20	0	302.620	138.210	0	440.810
21	Grund- und Hauptschulen sowie Grundschulförderkl.	69.140	0	1.190.360	4.120.380	14.500	5.256.100
22	Realschulen	2.170	0	204.040	996.040	4.000	1.201.910
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	9.510	0	856.760	2.847.200	0	3.694.450
27	Sonderschulen	20	0	11.130	256.310	19.130	286.550

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
A: Einzelpläne 0 - 8
Einwohner: 83.649 Stand 2007

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb Gruppen 10-17	Sonstige Finanz- einnahmen Gruppen 061, 20-27	Personal- ausgaben Gruppen 40-46	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand, weitere Finanz- ausgaben Gruppen 50-68, 84	Zuweisungen und Zuschüsse Gruppen 70-79	Zuschuß- bedarf (Sp.5 bis 7 ./. 3+4)
01	02	03	04	05	06	07	08
28	Gesamtschulen und dgl.	2.850	0	192.300	1.322.080	14.000	1.525.530
29	Übrige schulische Aufgaben	5.075.070	0	1.866.150	3.706.800	120.600	618.480
	Summe Einzelplan 2	**5.158.780**	**0**	**4.623.360**	**13.387.020**	**172.230**	**13.023.830**
	EUR je Einwohner	61,67	0,00	55,27	160,04	2,06	155,70
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	21.300	0	330.410	321.810	6.500	637.420
32	Museen,Sammlungen, Ausstellungen	248.790	0	641.520	679.410	465.000	1.537.140
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	0	0	0	4.650	1.785.960	1.790.610
34	Heimat- und sonstige Kunstpflege	106.220	0	22.360	216.990	984.780	1.117.910
35	Volksbildung	120.900	0	925.450	813.710	271.990	1.890.250
36	Naturschutz, Denkmalschutz u. -pflege	0	0	0	3.100	0	3.100
37	Kirchliche Angelegenheiten	0	0	0	25.410	75.000	100.410
	Summe Einzelplan 3	**497.210**	**0**	**1.919.740**	**2.065.080**	**3.589.230**	**7.076.840**
	EUR je Einwohner	5,94	0,00	22,95	24,69	42,91	84,60
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	795.000	0	1.668.970	425.740	34.500	1.334.210
43	Soziale Einrichtungen	468.470	0	117.120	782.980	213.900	645.530
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	6.710.940	0	13.204.630	4.568.190	5.676.590	16.738.470
47	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	0	0	0	0	366.800	366.800
	Summe Einzelplan 4	**7.974.410**	**0**	**14.990.720**	**5.776.910**	**6.291.790**	**19.085.010**
	EUR je Einwohner	95,33	0,00	179,21	69,06	75,22	228,16
52	Umweltschutz	0	0	0	34.200	20.000	54.200
55	Förderung des Sports	69.800	0	213.810	203.920	298.000	645.930

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
A: Einzelpläne 0 - 8
Einwohner: 83.649 Stand 2007

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb Gruppen 10-17	Sonstige Finanz- einnahmen Gruppen 061, 20-27	Personal- ausgaben Gruppen 40-46	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand, wei- tere Finanz- ausgaben Gruppen 50-68, 84	Zuweisungen und Zuschüsse Gruppen 70-79	Zuschuß- bedarf (Sp.5 bis 7 ./. 3+4)
01	02	03	04	05	06	07	08
56	Eigene Sportstätten	133.170	0	71.070	1.121.450	330.000	1.389.350
58	Park-und Gartenanlagen	0	0	0	556.500	0	556.500
	Summe Einzelplan 5	**202.970**	**0**	**284.880**	**1.916.070**	**648.000**	**2.645.980**
	EUR je Einwohner	2,43	0,00	3,41	22,91	7,75	31,63
60	Bauverwaltung	248.440	0	1.595.160	347.350	0	1.694.070
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	2.185.820	0	4.327.820	1.295.780	0	3.437.780
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	35.000	0	0	0	70.000	35.000
63	Gemeindestraßen	1.193.210	0	0	4.491.400	0	3.298.190
65	Kreisstraßen	42.130	0	0	8.000	0	34.130-
66	Bundes- und Landesstraßen	142.750	0	0	146.400	0	3.650
67	Straßenbeleuchtung - und Reinigung	80.000	0	0	3.281.500	0	3.201.500
68	Parkeinrichtungen	1.813.800	0	0	214.630	0	1.599.170-
69	Wasserläufe, Wasserbau	0	0	0	541.010	0	541.010
	Summe Einzelplan 6	**5.741.150**	**0**	**5.922.980**	**10.326.070**	**70.000**	**10.577.900**
	EUR je Einwohner	68,63	0,00	70,81	123,45	0,84	126,46
70	Abwasserbeseitigung	0	460.530	0	0	0	460.530-
73	Märkte	102.500	0	0	114.820	0	12.320
75	Bestattungswesen	0	0	0	246.600	0	246.600
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	194.900	0	0	247.410	0	52.510
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	0	150.230	0	0	0	150.230-
78	Förderung der Land-und Forstwirtschaft	0	0	0	0	1.200	1.200

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
A: Einzelpläne 0 - 8
Einwohner: 83.649 Stand 2007

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb Gruppen 10-17	Sonstige Finanz- einnahmen Gruppen 061, 20-27	Personal- ausgaben Gruppen 40-46	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand, weitere Finanz- ausgaben Gruppen 50-68, 84	Zuweisungen und Zuschüsse Gruppen 70-79	Zuschuß- bedarf (Sp.5 bis 7 ./. 3+4)
01	02	03	04	05	06	07	08
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft	146.050	0	0	1.017.110	333.470	1.204.530
	Summe Einzelplan 7	**443.450**	**610.760**	**0**	**1.625.940**	**334.670**	**906.400**
	EUR je Einwohner	5,30	7,30	0,00	19,44	4,00	10,84
83	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	0	6.210.650	0	0	0	6.210.650-
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	426.330	0	279.730	337.910	0	191.310
88	Allgemeines Grundvermögen	1.448.500	0	0	569.550	0	878.950-
89	Allgemeines Sondervermögen	14.700	0	0	4.550	0	10.150-
	Summe Einzelplan 8	**1.889.530**	**6.210.650**	**279.730**	**912.010**	**0**	**6.908.440-**
	EUR je Einwohner	22,59	74,25	3,34	10,90	0,00	82,59-
	Summe Einzelpläne 0-8	**30.878.090**	**9.971.410**	**42.711.170**	**46.326.820**	**11.381.930**	**59.570.420**
	EUR je Einwohner	369,14	119,21	510,60	553,82	136,07	712,15

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
A: Einzelpläne 0 - 8
Einwohner: 83.649 Stand 2007

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts Gruppen 32-36	Bau- maßnahmen Gruppen 94-96	Sonstige Investitions- ausgaben Gruppen 92, 93, 98, 991	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
01	02	09	10	11	12
00	Gemeindeorgane einschließlich Jugendgemeinderat	0	0	0	0
01	Rechnungsprüfung	0	0	0	0
02	Hauptverwaltung	0	150.000	92.500	0
03	Finanzverwaltung	0	0	0	0
05	Besondere Dienststellen der allg. Verwaltung	0	0	0	0
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	0	0	329.000	0
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 0	**0**	**150.000**	**421.500**	**0**
	EUR je Einwohner	0,00	1,79	5,04	0,00
11	Öffentliche Ordnung	0	82.000	156.500	0
12	Umweltbeauftragte	0	0	0	0
13	Feuerlöschwesen	70.350	50.000	609.000	200.000
14	Zivil- und Katastrophenschutz	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 1	**70.350**	**132.000**	**765.500**	**200.000**
	EUR je Einwohner	0,84	1,58	9,15	2,39
20	Schulverwaltung	0	65.000	10.600	0
21	Grund- und Hauptschulen sowie Grundschulförderkl.	0	762.000	8.500	0
22	Realschulen	0	183.000	0	0
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	3.500	2.400.000	0	2.600.000
27	Sonderschulen	0	0	0	0

Gesamtplan 2008

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
A: Einzelpläne 0 - 8
Einwohner: 83.649 Stand 2007

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt-bezogene Einnahmen des Vermögens-haushalts Gruppen 32-36	Bau-maßnahmen Gruppen 94-96	Sonstige Investitions-ausgaben Gruppen 92, 93, 98, 991	Verpflich-tungs-ermächti-gungen
01	02	09	10	11	12
28	Gesamtschulen und dgl.	0	0	21.000	0
29	Übrige schulische Aufgaben	0	0	275.600	0
	Summe Einzelplan 2	**3.500**	**3.410.000**	**315.700**	**2.600.000**
	EUR je Einwohner	0,04	40,77	3,77	31,08
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	0	0	0	0
32	Museen,Sammlungen, Ausstellungen	0	0	10.000	0
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	0	0	90.400	0
34	Heimat- und sonstige Kunstpflege	0	0	0	0
35	Volksbildung	0	0	80.000	0
36	Naturschutz, Denkmalschutz u. -pflege	0	0	0	0
37	Kirchliche Angelegenheiten	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 3	**0**	**0**	**180.400**	**0**
	EUR je Einwohner	0,00	0,00	2,16	0,00
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	0	0	0	0
43	Soziale Einrichtungen	0	0	0	0
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	1.044.000	1.936.000	368.300	1.900.200
47	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 4	**1.044.000**	**1.936.000**	**368.300**	**1.900.200**
	EUR je Einwohner	12,48	23,14	4,40	22,72
52	Umweltschutz	0	0	2.500	0
55	Förderung des Sports	0	0	20.000	0

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
A: Einzelpläne 0 - 8
Einwohner: 83.649 Stand 2007

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt-bezogene Einnahmen des Vermögens-haushalts Gruppen 32-36	Bau-maßnahmen Gruppen 94-96	Sonstige Investitions-ausgaben Gruppen 92, 93, 98, 991	Verpflich-tungs-ermächti-gungen
01	02	09	10	11	12
56	Eigene Sportstätten	450.000	1.683.000	23.100	400.000
58	Park-und Gartenanlagen	4.000	269.500	0	0
	Summe Einzelplan 5	**454.000**	**1.952.500**	**45.600**	**400.000**
	EUR je Einwohner	5,43	23,34	0,55	4,78
60	Bauverwaltung	0	100.000	0	0
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	18.280	524.790	60.000	0
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	0	0	0	0
63	Gemeindestraßen	1.271.450	2.707.400	12.500	745.000
65	Kreisstraßen	0	0	0	0
66	Bundes- und Landesstraßen	0	65.000	0	0
67	Straßenbeleuchtung - und Reinigung	0	160.000	0	0
68	Parkeinrichtungen	30.000	12.000	0	0
69	Wasserläufe, Wasserbau	0	175.000	0	1.025.000
	Summe Einzelplan 6	**1.319.730**	**3.744.190**	**72.500**	**1.770.000**
	EUR je Einwohner	15,78	44,76	0,87	21,16
70	Abwasserbeseitigung	0	0	0	0
73	Märkte	0	0	2.000	0
75	Bestattungswesen	0	0	60.000	0
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	0	40.000	0	0
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	43.000	0	0	0
78	Förderung der Land-und Forstwirtschaft	0	0	0	0

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
A: Einzelpläne 0 - 8
Einwohner: 83.649 Stand 2007

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt-bezogene Einnahmen des Vermögens-haushalts Gruppen 32-36	Bau-maßnahmen Gruppen 94-96	Sonstige Investitions-ausgaben Gruppen 92, 93, 98, 991	Verpflich-tungs-ermächti-gungen
01	02	09	10	11	12
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft	0	970.000	125.000	590.000
	Summe Einzelplan 7	**43.000**	**1.010.000**	**187.000**	**590.000**
	EUR je Einwohner	0,51	12,07	2,24	7,05
83	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	0	0	0	0
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	0	20.000	0	0
88	Allgemeines Grundvermögen	3.060.000	0	2.125.000	0
89	Allgemeines Sondervermögen	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 8	**3.060.000**	**20.000**	**2.125.000**	**0**
	EUR je Einwohner	36,58	0,24	25,40	0,00
	Summe Einzelpläne 0-8	**5.994.580**	**12.354.690**	**4.481.500**	**7.460.200**
	EUR je Einwohner	71,66	147,70	53,58	89,18

Gesamtplan 2008 - Sonderhaushalt

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
A: Einzelpläne 0 - 8
Einwohner: 83.649 Stand 2007

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb Gruppen 10-17	Sonstige Finanz-einnahmen Gruppen 061, 20-27	Personal-ausgaben Gruppen 40-46	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs-aufwand, weitere Finanz-ausgaben Gruppen 50-68, 84	Zuweisungen und Zuschüsse Gruppen 70-79	Zuschuß-bedarf (Sp.5 bis 7 ./. 3+4)
01	02	03	04	05	06	07	08
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	0	0	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 6	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	EUR je Einwohner	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Einzelpläne 0-8	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	EUR je Einwohner	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
A: Einzelpläne 0 - 8
Einwohner: 83.649 Stand 2007

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt-bezogene Einnahmen des Vermögens-haushalts Gruppen 32-36	Bau-maßnahmen Gruppen 94-96	Sonstige Investitions-ausgaben Gruppen 92, 93, 98, 991	Verpflich-tungs-ermächti-gungen
01	02	09	10	11	12
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	620.000	570.000	50.000	0
	Summe Einzelplan 6	**620.000**	**570.000**	**50.000**	**0**
	EUR je Einwohner	7,41	6,81	0,60	0,00
	Summe Einzelpläne 0-8	**620.000**	**570.000**	**50.000**	**0**
	EUR je Einwohner	7,41	6,81	0,60	0,00

Gesamtplan 2008

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
B: Einzelplan 9
Einwohner: 83.649 Stand 2007

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Steuern und allgemeine Zuweisungen Gruppen 00-09	Sonstige Finanz-einnahmen Gruppen 20-28	Sonstige Finanz-ausgaben Gruppen 47, 679, 685-689, 80	Überschuß (Sp. 3+4 ./. 5)
01	02	03	04	05	06
90	Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen Steuern; allgemeine Zuweisungen	119.785.968	0	55.740.450	64.045.518
91	Sonstige allg. Finanzwirtschaft Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	8.635.210	13.295.168	4.659.958-
	Summe Einzelplan 9	**119.785.968**	**8.635.210**	**69.035.618**	**59.385.560**
	EUR je Einwohner	1.432,01	103,23	825,30	709,94

Gesamtplan 2008

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
B: Einzelplan 9
Einwohner: 83.649 Stand 2007

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Sonstige Einnahmen des Vermögens- haushalts Gruppen 30, 31, 36, 37	Sonstige Ausgaben des Vermögens- haushalts Gruppen 90, 91, 933, 97, 99
01	02	07	08
90	Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen Steuern; allgemeine Zuweisungen	0	0
91	Sonstige allg. Finanzwirtschaft Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	13.328.048	2.701.438
	Summe Einzelplan 9	**13.328.048**	**2.701.438**
	EUR je Einwohner	159,33	32,29

Gesamtplan

3. Gruppierungsübersicht

Gesamtplan 2008

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 83.649 Stand 2007

Grup-pierungs-nummer	Bezeichnung	Ansatz 2008 EUR	EUR / Einw. 2008	%	Ansatz 2007 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2006 EUR
1	2	3	4	5	6	7
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen					
00	Realsteuern					
000	Grundsteuer A	65.000	0,78	0,04	66.000	67.269
001	Grundsteuer B	12.400.000	148,24	7,32	11.910.000	11.372.837
003	Gewerbesteuer	33.000.000	394,51	19,47	30.500.000	32.134.980
00	**Summe der Realsteuern**	**45.465.000**	**543,52**	**26,82**	**42.476.000**	**43.575.086**
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern					
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	32.095.560	383,69	18,94	28.274.600	27.409.919
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.653.200	31,72	1,57	2.461.770	2.509.041
01	**Summe des Gemeindeanteils an den Gemeinschaftssteuen**	**34.748.760**	**415,41**	**20,50**	**30.736.370**	**29.918.960**
02-03	Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	492.080	5,88	0,29	511.080	499.968
00-03	**Steuereinnahmen**	**80.705.840**	**964,82**	**47,62**	**73.723.450**	**73.994.014**
04	Schlüsselzuweisungen					
041	vom Land	35.826.050	428,29	21,14	28.446.750	32.005.098
05 - 06	Sonstige Allgemeine Zuweisungen vom Land	717.000	8,57	0,42	717.000	716.398
09	Ausgleichsleistungen					
091	nach dem Familienleistungsausgleich	2.537.078	30,33	1,50	2.437.730	2.200.838
0	**Summe der Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb**	**119.785.968**	**1.432,01**	**70,67**	**105.324.930**	**108.916.348**
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
10 - 12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	7.915.170	94,62	4,67	7.663.820	7.513.565
13 - 15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	3.368.430	40,27	1,99	3.539.240	3.355.634
16	Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungs					
160	Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts vom Bund	127.000	1,52	0,07	132.000	116.877
161	vom Land	85.000	1,02	0,05	68.000	147.814
162	von Gemeinden	900.890	10,77	0,53	913.510	1.005.702
164	von sonstigen öffentlichen Bereichen	555.000	6,63	0,33	570.000	535.645
165	von kommunalen Sonderrechnungen	2.048.300	24,49	1,21	1.051.800	1.033.618
166	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnung	133.220	1,59	0,08	123.220	175.488
167	von privaten Unternehmen	285.550	3,41	0,17	298.740	302.051
168	von übrigen Bereichen	286.300	3,42	0,17	294.750	296.875
169	Innere Verrechnungen	6.570.080	78,54	3,88	6.427.090	5.811.432
16	**Summe der Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushaltes**	**10.991.340**	**131,40**	**6,48**	**9.879.110**	**9.425.502**
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zw					
170	von Bund	0	0,00	0,00	0	18.258
171	vom Land	8.653.450	103,45	5,11	8.658.440	8.759.162
172	von Gemeinden	54.000	0,65	0,03	48.600	31.195
174	von sonstigen öffentichen Bereichen	15.000	0,18	0,01	20.000	116.023
177	von privaten Unternehmen	100.700	1,20	0,06	15.720	256.494

Gesamtplan 2008

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 83.649 Stand 2007

Grup-pierungs-nummer	Bezeichnung	Ansatz 2008 EUR	EUR / Einw. 2008	%	Ansatz 2007 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2006 EUR
1	2	3	4	5	6	7
17	**Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke**	**8.823.150**	**105,48**	**5,21**	**8.742.760**	**9.181.131**
1	**Summe der Steuern und der allgemeinen Zuweisungen**	**31.098.090**	**371,77**	**18,35**	**29.824.930**	**29.475.833**
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
20	Zinseinnahmen					
205-208	von kommunalen und sonstigen Sonder-rechnungen und von übrigen Bereichen	868.700	10,39	0,51	127.600	216.935
20	**Summe der Zinseinnahmen**	**868.700**	**10,39**	**0,51**	**127.600**	**216.935**
21-22	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unter-nehnmen und aus Beteiligungen	6.723.910	80,38	3,97	7.003.260	7.998.301
26	Weitere Finanzeinnahmen	3.262.400	39,00	1,92	3.360.000	3.074.416
27	Kalkulatorische Einnahmen	7.701.610	92,07	4,54	7.795.650	7.858.090
28	Zuführungen vom Vermögenshaushalt					
280	allgemeine Zuführungen	50.000	0,60	0,03	0	0
28	**Summe der Zuführungen vom Vermögenshaushalt**	**50.000**	**0,60**	**0,03**	**0**	**0**
2	**Summe der sonstigen Finanzeinnahmen**	**18.606.620**	**222,44**	**10,98**	**18.286.510**	**19.147.742**
0-2	**Summe der Einnahmen des Verwaltungshaushalts**	**169.490.678**	**2.026,21**	**100,00**	**153.436.370**	**157.539.923**
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts					
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	10.858.048	129,80	55,58	3.938.925	13.343.645
30	**Summe der Zuführungen vom Verwaltungshaushalt**	**10.858.048**	**129,80**	**55,58**	**3.938.925**	**13.343.645**
31	Entnahmen aus Rücklagen					
310	aus allgemeinen Rücklagen	550.000	6,58	2,82	4.161.015	90.000
31	**Summe der Entnahmen aus Rücklagen**	**550.000**	**6,58**	**2,82**	**4.161.015**	**90.000**
32	Rückflüsse von Darlehen					
325-328	von kommunalen und sonstigen Sonder-rechnungen und von übrigen Bereichen	264.780	3,17	1,36	329.780	248.311
32	**Summe der Rückflüsse von Darlehen**	**264.780**	**3,17**	**1,36**	**329.780**	**248.311**
33	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen, Rückflüsse von Kapitaleinlagen	0	0,00	0,00	0	1.280.778
34	Einnahmen aus der Veräusserung von Sachen des Anlagevermögens	3.060.200	36,58	15,66	1.745.200	1.498.495
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	802.500	9,59	4,11	339.000	387.375
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investi-tionen und Investitionförderungsmaßnahmen					
360	vom Bund	0	0,00	0,00	3.142.000	3.417.920
361	vom Land	942.000	11,26	4,82	0	1.222.793

Gesamtplan 2008

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 83.649 Stand 2007

Grup-pierungs-nummer	Bezeichnung	Ansatz 2008 EUR	EUR / Einw. 2008	%	Ansatz 2007 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2006 EUR
1	2	3	4	5	6	7
365-368	von kommunalen und sonstigen Sonderrechnu von übrigen Bereichen	1.069.750	12,79	5,48	140.000	41.751
36*1	Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen	70.350	0,84	0,36	196.350	29.010
36	**Summe der Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen**	**2.082.100**	**24,89**	**10,66**	**3.478.350**	**4.711.474**
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Dar-lehen einschließlich Umschuldungen					
370	von Bund	1.920.000	22,95	9,83	0	0
377	von privaten Unternehmen	0	0,00	0,00	0	3.146.418-
37	**Summe der Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen**	**1.920.000**	**22,95**	**9,83**	**0**	**3.146.418-**
3	**Summe der Einnahmen des Vermögenshaushalt**	**19.537.628**	**233,57**	**100,00**	**13.992.270**	**18.413.661**
0-3	**Gesamteinnahmen**	**189.028.306**	**2.259,78**	**0,00**	**167.428.640**	**175.953.584**
4	Personalausgaben					
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	323.790	3,87	0,19	323.480	339.716
41	Besoldung, Vergütung, Löhne	30.749.550	367,60	18,14	29.016.714	28.889.404
42-43	Versorgung	5.318.440	63,58	3,14	5.162.140	4.780.773
44	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	5.205.290	62,23	3,07	5.267.846	5.068.502
45	Beihilfen und Unterstützungen	1.023.330	12,23	0,60	1.009.010	1.035.852
46	Personalnebenausgaben	90.770	1,09	0,05	90.560	60.239
47	Deckungsreserve für Personalausgaben	1.335.920	15,97	0,79	502.520	0
4	**Summe der Personalausgaben**	**44.047.090**	**526,57**	**25,99**	**41.372.270**	**40.174.486**
5 / 6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwa					
50 - 51	Unterhaltung der Grundstücke und bauliche und des sonst. unbew. Vermögens	6.482.800	77,50	3,82	3.961.500	3.787.277
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs-gegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	839.980	10,04	0,50	789.080	634.117
53	Mieten und Pachten	1.014.510	12,13	0,60	932.870	880.635
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, bauliche Anlagen usw.	6.016.920	71,93	3,55	5.657.350	5.363.891
55	Haltung von Fahrzeugen	49.900	0,60	0,03	49.600	43.630
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	727.240	8,69	0,43	629.120	541.978
57 - 63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	4.755.520	56,85	2,81	4.306.990	4.238.381
64 - 66	Steuern, Geschäftsausgaben u.a.	2.584.760	30,90	1,53	2.545.570	2.328.117
67	Erstattungen von Verwaltungs- und Betrieb					
671	an Land	47.650	0,57	0,03	47.650	42.164
672	an Gemeinden	40.000	0,48	0,02	40.400	24.519
674	an sonstigen öffentlichen Bereichen	15.000	0,18	0,01	0	0
675-678	an kommunale und sonstige Sonder-rechnungen und an übrige Bereiche	9.485.450	113,40	5,60	9.586.070	9.145.972
679	Innere Verrechnung	6.570.080	78,54	3,88	6.427.090	5.811.432
68	Kalkulatorische Kosten	7.701.610	92,07	4,54	7.795.650	7.858.090
5-6	**Summe des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwands**	**46.331.420**	**553,88**	**27,34**	**42.768.940**	**40.700.205**

Gesamtplan 2008

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 83.649 Stand 2007

Grup-pierungs-nummer	Bezeichnung	Ansatz 2008 EUR	EUR / Einw. 2008	%	Ansatz 2007 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2006 EUR
1	2	3	4	5	6	7
7	Zuweisungen und Zuschüsse					
70	Zuschüsse für lfd.Zwecke an gemeinnützige mildtätige, kirchliche oder ähnliche Einrichtungen	10.503.560	125,57	6,20	9.718.565	9.431.227
71	Zuweisungen und sonst. Zuschüsse für lfd.					
711	an Land	3.500	0,04	0,00	3.500	3.204
712	an Gemeinden	140	0,00	0,00	140	135
715-717	an kommunale und sonst. Sonderrechnungen und an private Unternehmen	786.470	9,40	0,46	659.510	639.797
718	an übrige Bereiche	64.900	0,78	0,04	64.300	61.921
719	an übrige Bereiche	23.500	0,28	0,01	23.500	7.641
73-79	Sozialleistungen	0	0,00	0,00	0	17.426
7	**Summe der Zuweisungen und Zuschüsse**	**11.382.070**	**136,07**	**6,72**	**10.469.515**	**10.161.351**
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben					
800	an Bund	207.000	2,47	0,12	166.650	176.528
801	an Land	6.700	0,08	0,00	6.950	7.277
802	an Gemeinden	3.500	0,04	0,00	0	0
805	an kommunale Sonderrechnungen	100.000	1,20	0,06	100.000	147.205
808	an übrige Bereiche	659.000	7,88	0,39	720.660	719.193
80	**Summe der Zinsausgaben**	**976.200**	**11,67**	**0,58**	**994.260**	**1.050.202**
81	Steuerbeteiligungen					
810	Gewerbesteuerumlage, sonstige Steuerbeiteiligungen	5.958.340	71,23	3,52	6.183.960	6.180.912
83	Allgemeine Umlagen					
831	Allgemeine Umlagen	19.017.500	227,35	11,22	16.717.600	15.653.182
832	an Gemeinden und Gemeindeverbände	30.763.610	367,77	18,15	30.810.200	29.712.715
835	an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.000	0,01	0,00	300	275
83	**Summe der allgemeinen Umlagen**	**49.782.110**	**595,13**	**29,37**	**47.528.100**	**45.366.172**
84	Weitere Finanzausgaben	80.400	0,96	0,05	80.400	562.949
85	Deckungsreserve	75.000	0,90	0,04	100.000	0
86	Zuführung					
860	Zuführung zum Vermögenshaushalt	10.858.048	129,80	6,41	3.938.925	13.343.645
86	**Summe der Zuführungen**	**10.858.048**	**129,80**	**6,41**	**3.938.925**	**13.343.645**
8	**Summe der sonstigen Finanzausgaben**	**67.730.098**	**809,69**	**39,96**	**58.825.645**	**66.503.881**
4-8	**Ausgaben des Verwaltungshaushalts**	**169.490.678**	**2.026,21**	**100,00**	**153.436.370**	**157.539.923**
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts					
90	Zuführungen zum Verwaltungshaushalt	50.000	0,60	0,26	0	0
90	**Summe der Zuführungen zum Verwaltungshaushalt**	**50.000**	**0,60**	**0,26**	**0**	**0**
91	Zuführung an Rücklagen	1.508.938	18,04	7,72	50.000	4.017.748
91	**Summe der Zuführungen an Rücklagen**	**1.508.938**	**18,04**	**7,72**	**50.000**	**4.017.748**

Gesamtplan 2008

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 83.649 Stand 2007

Grup-pierungs-nummer	Bezeichnung	Ansatz 2008 EUR	EUR / Einw. 2008	%	Ansatz 2007 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2006 EUR
1	2	3	4	5	6	7
92	Gewährung von Darlehen an öffentliche wirtschaftl. Unternehmen	0	0,00	0,00	0	430.000
93	Vermögenserwerb					
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	2.500	0,03	0,01	0	60.511
932-933	Erwerb und Leasing von Grundstücken	2.290.000	27,38	11,72	1.165.000	1.041.606
935-936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen Anlagevermögens	1.720.400	20,57	8,81	1.742.700	1.169.031
94 - 96	Baumaßnahmen	12.354.690	147,70	63,24	9.084.290	10.380.643
93-96	**Summe des Vermögenserwerbs**	**16.367.590**	**195,67**	**83,77**	**11.991.990**	**12.651.791**
97	Tilgung von Krediten, Rückz. v. Inneren D					
970	vom Bund	530.000	6,34	2,71	586.440	586.431
971	vom Land	20.500	0,25	0,10	20.110	21.328
972	von Gemeinden	52.000	0,62	0,27	83.090	31.956
977	von privaten Unternehmen	540.000	6,46	2,76	562.240	561.687
97	**Summe der TIlgungen von Krediten, Rückzahlungen von Inneren Darlehen**	**1.142.500**	**13,66**	**5,85**	**1.251.880**	**1.201.402**
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investition					
980	an Bund	30.400	0,36	0,16	38.000	2.500
987	an private Unternehmen	417.200	4,99	2,14	645.400	110.221
988	an übrige Bereiche	21.000	0,25	0,11	15.000	0
98	**Summe der Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen**	**468.600**	**5,60**	**2,40**	**698.400**	**112.721**
9	**Summe der Ausgaben des Vermögenshaushalt**	**19.537.628**	**233,57**	**100,00**	**13.992.270**	**18.413.661**
4-9	**Gesamtausgaben**	**189.028.306**	**2.259,78**	**0,00**	**167.428.640**	**175.953.584**

Gesamtplan

4. Finanzierungsübersicht

Gesamtplan 2008

4. Finanzierungsübersicht

Bezeichnung	EUR
1	2
A. Finanzierungssaldo	
1. Gesamteinnahmen	189.028.306
2. Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nrn. 9.1, 10.1, 11.1)	2.470.000
3. Differenz (Nrn. 1 ./. 2)	**186.558.306**
4. Gesamtausgaben	189.028.306
5. Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nrn. 8, 9.2, 10.2, 11.2)	2.651.438
6. Differenz (Nrn. 4 ./. 5)	**186.376.868**
7. Saldo (Nrn. 3 ./. 6)	**181.438**
B. Besondere Finanzierungsvorgänge	
8. Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	0
9.1 Entnahmen aus Rücklagen	550.000
9.2 Zuführungen zu Rücklagen	1.508.938
9.3 Differenz (Nrn. 9.1 ./. 9.2)	**958.938-**
10.1 Einnahmen aus Krediten	1.920.000
10.2 Tilgung von Krediten	1.142.500
10.3 Differenz (Nrn. 10.1 ./. 10.2)	**777.500**
11.1 Einnahmen aus inneren Darlehen	0
11.2 Rückzahlung von inneren Darlehen	0
11.3 Differenz (Nrn. 11.1 ./. 11.2)	**0**
12 Saldo (Nrn. 8, 9.3, 10.3, 11.3)	**181.438-**
C. Nachrichtlich: Kredite vom Kreditmarkt (ohne Umschuldungen)	
13.1 Einnahmen	0
13.2 Tilgung	1.142.500
13.3 Saldo	**1.142.500-**